BEDIENUNGSANLEITUNG

DS 5

DS AUTOMOBILES



Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von CITROËN unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von CITROËN verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

http://service.citroen.com/ddb/

Wählen Sie:

- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.

DS AUTOMOBILES

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm des DS 5 verfügbaren Ausstattungselemente vor.
Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen DS 5 entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Fahrzeug in jeder Beziehung optimal und sicher nutzen.

Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen.

Gute Fahrt!

Inhalt

Legende

Warnhinweise zur Sicherheit

Ergänzende Information

Beitrag zum Umweltschutz

6 ÜBERSICHT

14 SPARSAME FAHRWEISE

308 STICHWORTVERZEICHNIS



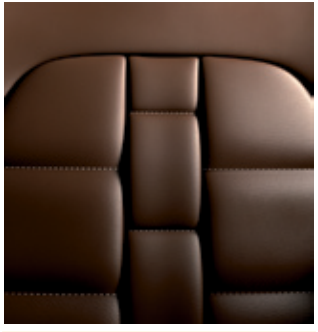
001 BETRIEBSKONTROLLE

18 Kombiinstrument
19 Kontroll- und Warnleuchten
32 Anzeigen
37 Kilometerzähler
38 Uhr
39 Monochrombildschirm C
43 Touchscreen
46 Bordcomputer



002 ÖFFNUNGEN

52 Elektronischer Schlüssel - Fernbedienung
54 Keyless-System
61 Zentralverriegelung
62 Kofferraum
63 Alarmanlage
66 Elektrische Fensterheber
68 Cockpit-Dach



003 BORDKOMFORT

72 Vordersitze
77 Rücksitze
80 Rückspiegel
81 Lenkradverstellung
82 Ausstattung vorne
86 Ausstattung hinten
87 Kofferraumausstattung
88 Warndreieck (Staufach)
89 Heizung und Belüftung
91 Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung
95 Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne
95 Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



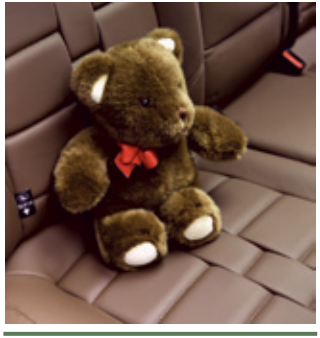
004 FAHRBETRIEB

98 Fahrhinweise
100 Starten / Ausschalten des Motors
103 Elektrische Feststellbremse
109 Berganfahrassistent
110 Schaltgetriebe
111 Automatikgetriebe
115 Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige
116 Reifendrucküberwachung
118 STOP & START
122 AFIL-Spurassistent
123 Toter-Winkel-Assistent
126 Head-up-Display
128 Speicherung der Geschwindigkeiten
130 Geschwindigkeitsbegrenzer
133 Geschwindigkeitsregler
136 Einparkhilfe
138 Rückfahrkamera



005 SICHT

142 Lichtschalter
145 Tagfahrlicht / Standlicht (LED)
146 Einschaltautomatik der Scheinwerfer
147 Automatisches Fernlicht
149 Seitenleuchten
150 Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
151 Adaptives Kurvenlicht
153 Scheibenwischerschalter
155 Wischautomatik
157 Deckenleuchten
158 Ambientebeleuchtung



006 KINDERSICHERHEIT

162 Kindersitze
164 Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags
170 ISOFIX-Halterungen
176 Kindersicherung



007 SICHERHEIT

180 Fahrtrichtungsanzeiger
181 Not- oder Pannenhilferuf
181 Hupe
182 ESP-System
186 Sicherheitsgurte
189 Airbags



008 PRAKTISCHE TIPPS

196 Reifenpannenset
202 Radwechsel
211 Austausch der Glühlampen
219 Austausch der Sicherungen
223 12V-Batterie
227 Energiesparmodus
228 Austausch der Scheibenwischerblätter
229 Fahrzeug abschleppen
231 Anhängerkupplung
232 Dachträger anbringen
233 Pflegehinweise
234 Zubehör



009 KONTROLLEN

239 Kraftstofftank
242 Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)
243 Öffnen der Motorhaube
244 Motorraum Benzinmotoren
245 Motorraum Dieselmotoren
246 Leer gefahrener Tank (Diesel)
247 Füllstandskontrollen
251 Sonstige Kontrollen
253 Additiv AdBlue® und SCR-System (Diesel BlueHDi)



010 TECHNISCHE DATEN

264 Benzinmotoren
265 Gewichte - Benzinmotoren
267 Dieselmotoren
269 Gewichte - Dieselmotoren
273 Fahrzeugabmessungen
274 Kenndaten



011 AUDIO UND TELEMATIK

278 Notfall oder Pannenhilfe
281 Autoradio / Bluetooth®

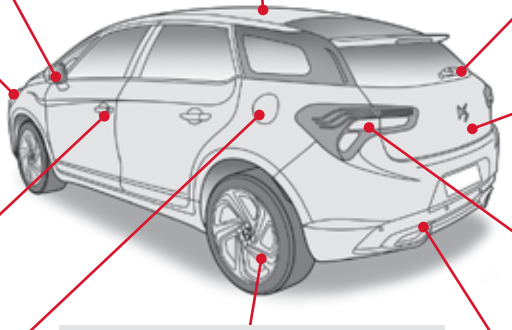
Für die mit einem Touchscreen beim Navigationssystem ausgestatteten Versionen, siehe die der Borddokumentation beiliegende Zusatzinformation.

Übersicht


DS 5

Außen





Elektronischer Schlüssel / Keyless-Systeml 52-60, 100-102
- Öffnen / Schließen
- Diebstahlsicherung
- Batterie der Fernbedienung
- Starten

Außenspiegel 80
Außenspiegelleuchten 149

Cockpit-Dach 68-69
Dachträger 232
Zubehör 234-235

Scheibenwischer 153-156
Austausch der Wischerblätter 156, 228

Einstiegsbeleuchtung 149
Adaptives Kurvenlicht 151
Statisches Abbiegelicht 152
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 150
Austausch der Glühlampen 211-215
- Frontleuchten
- Nebelscheinwerfer
- Zusatzblinker

Kofferraum 53, 62
- Öffnen / Schließen
- Notbedienung

Additiv AdBlue®, Nachfüllen 253-257, 258-261

Türen 52-61
- Keyless-System
- Öffnen / Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbedienung

Alarmanlage 63-65

Austausch der Glühlampen 216-218
- Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelschlussleuchte

Kraftstofftank 239-241
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel) 242

ESP (ABS, EBV, AFU, ASR, DSC) 182-185
Reifendrucküberwachung 116-117
Reifendruck 116, 201, 274
Schneeketten 210
Radwechsel 202-209
- Werkzeug
- Rad abmontieren / montieren

Provisorisches Reifenpannenset 196-201

Einparkhilfe 136-137
Rückfahrkamera 138
Abschleppen 229-230
Zugbetrieb 99, 231

Innen

Vordersitze 72-76
- Kopfstützen
- manuelle Verstellung
- elektrische Verstellung
- Sitzheizung
- Massagefunktion

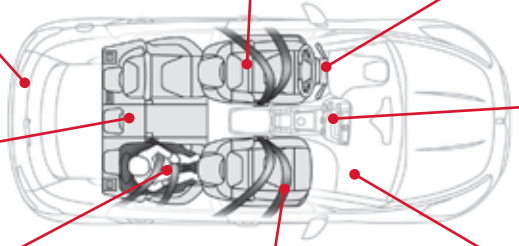
Airbags 189-192

Kofferraumausstattung 87
Warndreieck 88

Ausstattung hinten 86
- Armlehne hinten
- Skiklappe

Rücksitze 77-79

Ausstattung vorne 82-85
- Zigarettenanzünder / 12V-Zubehöranschluss
- Fußmatten
- Mittelarmlehne
- Jack- / USB-Anschluss

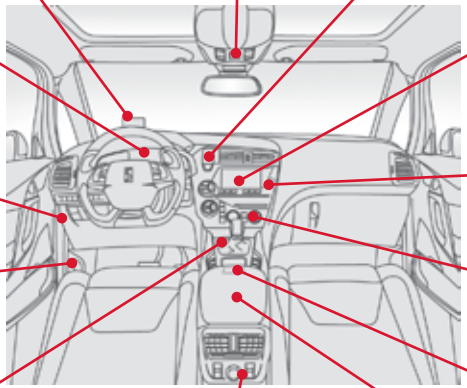


Herkömmliche Kindersitze 162-169, 175
ISOFIX-Kindersitze 170-175
Elektrische Kindersicherung 176

Handschuhfach 82
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags 163-166, 190

Sicherheitsgurte 186-188

Bedienungseinheit



Head-up-Display 126-127

Kombiinstrumente 18, 37-38
- Check / Wartungsanzeige / Tageskilometerzähler
- Helligkeitsregler / Black Panel

Warn- und Kontrollleuchten 19-31
Anzeigen 32-36

Sicherungen am Armaturenbrett 219-221

Öffnen der Motorhaube 243

6-Gang-Schaltgetriebe 110
Automatikgetriebe 111-114
Gangwechselanzeige 115
Berganfahrassistent 109

Deckenleuchten 157-158
Anzeige für Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte / des Beifahrer-Front-Airbags 187, 190
Innenspiegel 81

Zündschloss / Starten / Abstellen des Motors mit Taste START/STOP 100-102
Uhr 38

Touchscreen 43-45
Fahrzeugkonfiguration 45

Autoradio/ Bluetooth® 281-307
Monochrombildschirm C 39-42
Datum / Uhrzeit einstellen 42
Fahrzeugkonfiguration 40-41

Warnblinker 180

Heizung, Belüftung 89-90
Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung 91-94
Abtrocknen / Abtauen 95

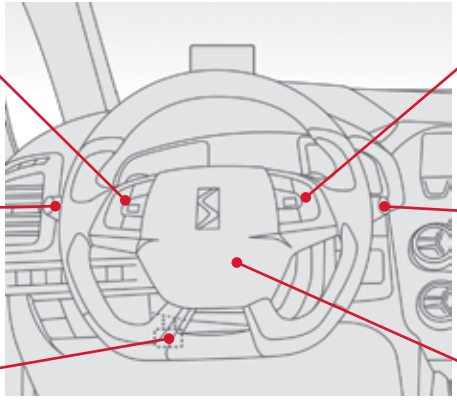
Elektrische Feststellbremse 103-108

USB-Gerät/ Jack-Anschluss 82, 85

Fensterheber hinten 66-67
12V-Zubehöranschluss 82, 83

Bedienungseinheit

Lenkrad mit integrierten Bedienelementen



Geschwindigkeitsbegrenzer 130-132
Geschwindigkeitsregler 133-135
Geschwindigkeiten speichern 128-129

Lichtschalter 142-148
Fahrtrichtungsanzeiger 180

Lenkradverstellung 81

Audio- und Telefonbetätigungen des Systems Autoradio / Bluetooth® 283

Scheibenwischerschalter 153-156
Bordcomputer 46-48

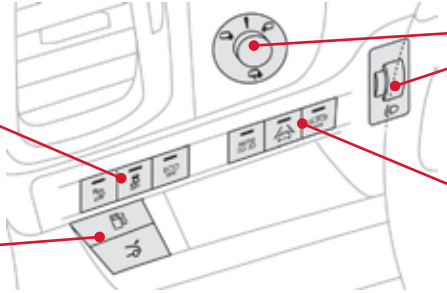
Hupe 181

Bedienungseinheit

Seitliche Schalterleisten

Einparkhilfe	136-137
Systeme DSC/ASR	184-185
STOP & START	118-121
oder	
Toter-Winkel-Assistent	123-125

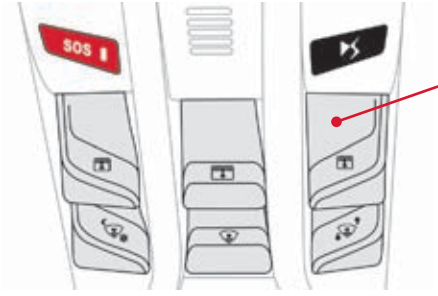
Öffnen der Tankklappe	239
Öffnen des Kofferraums	62



Außenspiegel	80
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	150

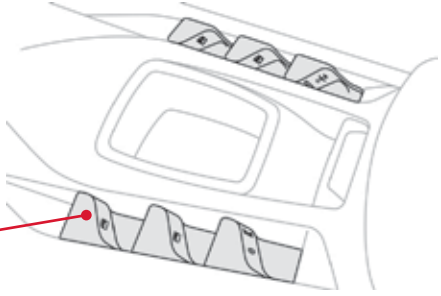
automatisches Fernlicht	147-148
AFIL-Spurassistent	122
Innenraumschutz	63-65

Seitliche Schalterleisten



Notruf mit Lokalisierung	181, 278-279
Pannenhilferuf mit Lokalisierung	181, 278-279
Cockpit-Dach	68-69
Head-up-Display	126-127

Fensterheber vorne/hinten	66-67
Elektrische Kindersicherung	176
Zentralverriegelung	61



Wartung - Technische Daten

Kraftstoffpanne (Diesel) 246

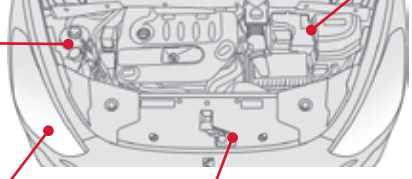
Benzinmotoren 264
Dieselmotoren 267-268

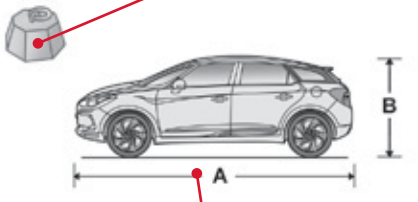
12V-Batterie 223-226
Batterie-Entlastung, Sparmodus 227
Sicherungen im Motorraum 219-220, 222

Füllstandskontrolle 247-250
- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Flüssigkeit der Servolenkung
- Kühlflüssigkeit
- Flüssigkeit der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage

Additiv AdBlue® 253-261
Sonstige Kontrollen 251-252
- Luftfilter
- Innenraumfilter
- Ölfilter
- elektrische Feststellbremse
- Bremsbeläge / -scheiben

Gewichte Benzinmotoren 265-266
Gewichte Dieselmotoren 269-272





Austausch der Glühlampen 211-218
- vorne
- hinten

Öffnen der Motorhaube 243
Motorraum Benzinmotor 244
Motorraum Dieselmotor 245

Fahrzeugabmessungen 273
Kenndaten 274

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.
Bei Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.
Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.
Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).
Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.
Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.
Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.
Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.
Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.
Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.
Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:
- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDi-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

001

Betriebskontrolle


3
4
5
6
110
130
150
170
190
210
230
250
PAUSE
D
130
4.6
356

Kombiinstrument Benzin-Diesel



Skalen und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm), Skaleneinteilung je nach Motorisierung (Benzin oder Diesel)
2. Kraftstofftankanzeige
3. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
4. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
5. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers
6. Anzeige für Gangwechsel oder Wählhebelstellung und eingelegten Gang des Automatikgetriebes
7. Display des Kombiinstrumentes: Kilometerzähler, Wartungsintervallanzeige, Motorölstandsanzeige*, Reichweitenanzeige für Additiv AdBlue® und System SCR*, Warnmeldungen, Bordcomputer, aktuell abgespieltes Medium, Navigationshinweise*.
8. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)

Bedienungstasten

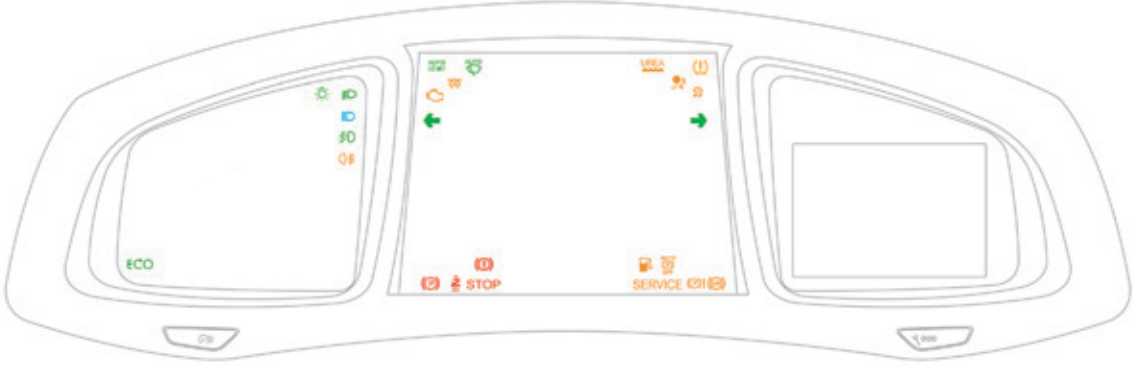
A. Helligkeitsregler für die Betätigungen und die allgemeine Beleuchtung

B. - Kurzes Drücken: nacheinander Anzeige von Wartungsinformation, Anzeige der Fahrreichweite mit dem Additiv AdBlue® und Journal der Warnmeldungen.
- Langes Drücken: Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers (je nach Kontext).

Beim Ein- und Ausschalten der Zündung führen die Nadel der Geschwindigkeitsanzeige und die Felder der Skalen eine vollständige Abtastung durch und kehren auf null zurück.

* Je nach Ausstattung.

Kontroll- und Warnleuchten



Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld des Kombiinstruments auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.
Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.
Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.

Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten.
Lediglich die Verbindung zwischen der Art des Einschaltens und dem Funktionszustand des Fahrzeugs gibt an, ob die Situation normal ist oder ob eine Funktionsstörung aufgetreten ist.
Siehe die folgenden Tabellen für weitere Informationen.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld des Kombiinstruments zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**linker Blinker**	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	**rechter Blinker**	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	**Standlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	**Abblendlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	**Fernlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	**Automatisches Fernlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen und die Taste ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.	Die Kamera am Innenspiegel lässt je nach Außenbeleuchtung und Umgebungsbedingungen ein Umschalten von Fern- auf Abblendlicht zu oder nicht. Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	**Nebelscheinwerfer**	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Eine ausführlichere Beschreibung der Lichtschalter finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Nebelschlussleuchte**	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	**Vorglühen Dieselmotor**	ununterbrochen	Die Taste Anlassen "**START/STOP**" wurde betätigt (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Nach Erlöschen kann der Motor sofort gestartet werden, vorausgesetzt, Sie treten bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal oder Sie treten das Kupplungspedal bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei erschwerten winterlichen Bedingungen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	**Elektrische Feststellbremse**	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie an der Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe die entsprechende Rubrik.
	**Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Vertriebsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Wischautomatik**	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert. Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	**Beifahrer-Airbag**	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbag-Warnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf **"ON"** gestellt. Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf diesem Sitz eingebaut werden.	Stellen Sie den Schalter auf **"OFF"**, um den Beifahrer-Front-Airbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" einbauen, außer bei Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet auf).
	**STOP & START**	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen über das STOP & STARTsiehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.
Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erfolgen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Beifahrer-Airbag**	ununterbrochen im Kombiinstrument und/ oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbag-Leuchten	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position **"OFF"**. Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, außer im Fall einer Funktionsstörung des Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position **"ON"**, um den Beifahrer-Front-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht "entgegen der Fahrtrichtung" auf diesem Platz.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.
Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments durchgeführt werden.
Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
STOP	**STOP**	ununterbrochen, in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schweren Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motoröldrucks, der Kühlmitteltemperatur oder einer schwerwiegenden Anomalie der Elektrik.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, denn der Motor könnte ausgehen. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
SERVICE	**Service**	vorübergehend, in Verbindung mit einer Meldung	Eine oder mehrere kleinere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder den Beginn der Sättigung des Partikelfilters (sobald die Verkehrsbedingungen es erlauben, regenerieren Sie den Filter, indem Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, bis die Kontrollleuchte erlischt). Wenden Sie sich in allen anderen Fällen, beispielsweise bei Defekt der Reifendrucküberwachung an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung	Eine oder mehrere größere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer blinkenden, dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Das Wartungsintervall ist überschritten.	Nur bei den Versionen Diesel BlueHDi. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Elektrische Feststellbremse**	blinkt	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/ Lösen.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagerecht) ab, legen Sie einen Gang ein (bei Automatikgetriebe legen Sie Position **P** ein), schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Anomalie der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe den entsprechenden Abschnitt.
	**Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Vertriebsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Bremsanlage**	ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	**Antiblockiersystem (ABS)**	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)**	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Motorselbstdiagnose**	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Hänldernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Kraftstoffreserve**	ununterbrochen mit den letzten beiden blinkenden Strichen, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch **ca. 6 Liter Kraftstoff** im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Dieses akustische Signal und die Meldung werden wiederholt in einem Rhythmus, der in dem Maße ansteigt wie der Füllstand sinkt und sich "0" nähert. Fassungsvermögen des Tanks: ca 60 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
 + SERVICE	**Reifendruck**	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifendrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifendrucküberwachung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

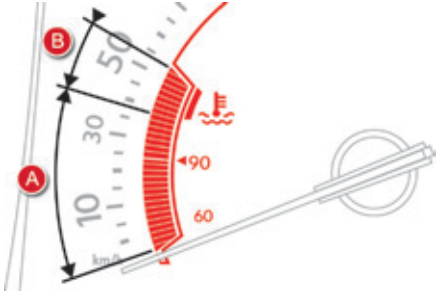
Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
UREA	**Additiv AdBlue® (Diesel BlueHDi)**	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
UREA + SERVICE		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie **unbedingt** das Additiv AdBlue® **wieder auf, um eine Panne zu verhindern**: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie **unbedingt** das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus. Es ist **unbedingt** erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.

Zum Nachfüllen oder für weitere Informationen zum Additiv AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Abgasreinigungs-system SCR (Diesel BlueHDi)**	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite	Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperre des Motors ausgelöst wird.	Wenden Sie sich **sobald wie möglich** an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um **eine Panne zu verhindern**.
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich **unbedingt** an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Nicht angelegte(r) Gurt (e)**	ununterbrochen oder blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal	Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde abgelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	**Airbags**	leuchtet vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	**Adaptives Kurvenlicht**	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur



Bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** ist die Temperatur zu hoch; die **STOP**-Warnleuchte schaltet sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments ein.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

Vorsicht beim Nachfüllen von Kühlflüssigkeit. Es besteht Verbrühungsgefahr. Füllen Sie nicht mehr Kühlflüssigkeit nach als bis zu dem auf dem Behälter angegebenen Höchststand.

Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit.

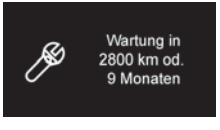
Bei den Versionen Diesel BlueHDi kann, je nach Vertriebsland, auch der Grad der Verschlechterung des Motoröls berücksichtigt werden.

Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige des Kombiinstruments.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer einiger Sekunden und eine Meldung erscheint im Kombiinstrument, um Ihnen die verbleibende Strecke oder die Frist bis zur nächstfälligen Wartung anzuzeigen.
Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments vorübergehend:

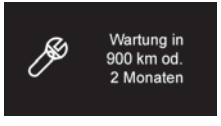


Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**.



Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments für die Dauer einiger Sekunden:



Nach Erlöschen der Meldung, **bleibt der Schlüssel** neben dem Kilometerzähler **erleuchtet**, um Sie daran zu erinnern, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer einiger Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.
Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments:



Der Schlüssel neben dem Kilometerzähler **bleibt erleuchtet,** um Sie daran zu erinnern, dass eine Wartung hätte durchgeführt werden müssen.



Bei den Versionen Diesel BlueHDi wird dieser Warnhinweis nach dem Einschalten der Zündung auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der **Service**-Kontrollleuchte begleitet.

Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung, überschritten haben.

Bei den Versionen Diesel BlueHDi kann der Schlüssel, je nach Verschlechterungsgrad des Motoröls, auch vorzeitig aufleuchten; dies hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.
Wenn Sie Ihre Inspektion selbst vorgenommen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige **"=0"** erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie nach diesem Vorgang die Batterie abklemmen müssen, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers.
  Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Ölstandsanzeige*

Bei den mit einem elektrischen Ölmessstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands im Kombiinstrument angezeigt.

Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Bei Ölmangel erscheint die Meldung "Ölstand nicht korrekt" im Kombiinstrument, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal.
Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.
Weitere Informationen zum Thema Füllstandskontrolle erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.



Fehlfunktion des Ölmessstabs

Diese wird durch die Anzeige der Meldung "Messung Ölstand ungültig" im Kombiinstrument gemeldet.
Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmessstabs, wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.
Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des im Motorraum befindlichen Ölmessstabs kontrollieren.
Weitere Informationen zum Thema Füllstandskontrolle erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

* Je nach Version.

Kilometerzähler

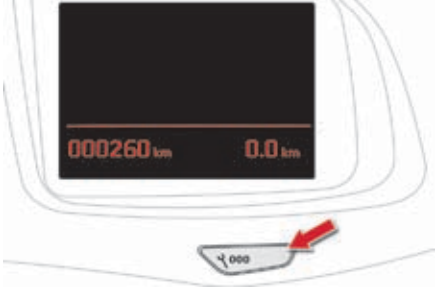
Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.



Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

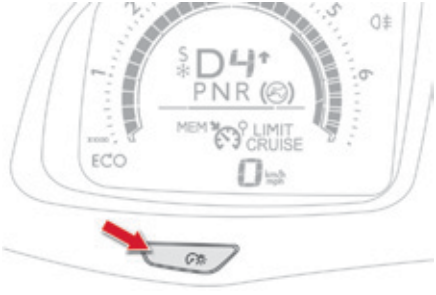


Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler



Er ermöglicht die Helligkeit der Bedienungseinheit bei Nachtfahrten manuell einzustellen.

Bei eingeschaltetem Licht:

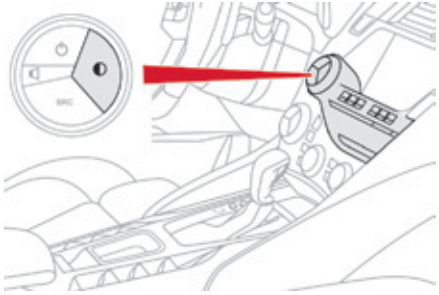
☞ drücken Sie auf diesen Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,

☞ lassen Sie diesen Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Die Einstellung wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Wenn das Licht ausgeschaltet ist, hat die Betätigung dieses Knopfes keine Wirkung.

Black Panel (Komfortnachtanzeige) mit Touchscreen



Bei Nachtfahrt ermöglicht es, bestimmte Anzeigen des Kombiinstruments sowie den Touchscreen (schwarzer Bildschirm) auszuschalten, um die Ermüdung der Augen des Fahrers zu reduzieren.
Die wichtigsten Fahrinformationen, wie die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Kontrollleuchten, die Stufe des Automatikgetriebes, der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer werden im Kombiinstrument weiterhin angezeigt.





☞ Beleuchtung eingeschaltet, drücken Sie auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren.

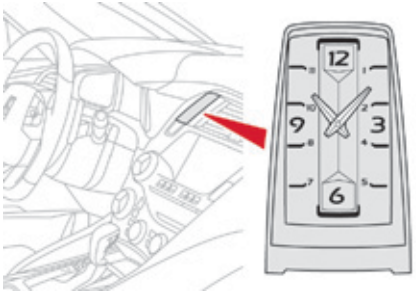
☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Funktion zu deaktivieren oder betätigen Sie die Taste des Helligkeitsreglers der Instrumententafel.

Touchscreen

Durch Drücken auf den schwarzen Bildschirm oder auf eine der Menütasten können Sie jederzeit zur aktuellen Anzeige zurückkehren.

Im Modus automatisches Einschalten der Beleuchtung wird die Funktion "Black panel" automatisch deaktiviert, sobald die Umgebungshelligkeit wieder ausreichend ist.

Uhr



Die Analoguhr verfügt nicht über einen Einstellknopf. Wie die Uhrzeit eingestellt wird, können Sie im entsprechenden Abschnitt des Konfigurationsmenüs Ihres Bildschirms (Autoradio) nachlesen.
Die Analoguhr richtet sich nach der Uhrzeit des Bildschirms. Nachdem die Einstellung auf dem Bildschirm bestätigt wurde, übernehmen die Zeiger die Uhrzeit, die Sie eingestellt haben sowie bei jedem Einschalten der Zündung.

Monochrombildschirm C

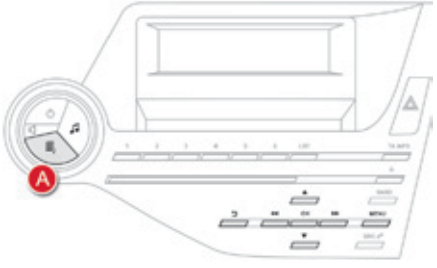
Bildschirmanzeigen



Je nach Kontext erscheinen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- grafische Einparkhilfe,
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Informationen des Telefons oder der Freisprecheinrichtung,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige und der Fahrzeugausstattungen.

Bedientasten



Vom Bedienfeld Ihres Autoradios betätigen Sie:

- die Taste **"A"**, um zwischen der Anzeige der Informationen des Audiogerätes im Vollbildschirmmodus oder der geteilten Anzeige zwischen den Informationen des Audiogerätes und der Uhrzeit zu wählen,
- die Taste **"MENÜ"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- die Tasten "▲" oder "▼", um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- die Tasten "◀◀" oder "▶▶", um einen Einstellwert zu ändern,
- die Taste **"OK",** um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder
- die Taste **"Return"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen.

Hauptmenü



- Drücken Sie die Taste **"MENÜ"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - "Multimedia",
  - "Telefon",
  - "Bluetooth®-Verbindung",
  - "Benutzeranpassung-Konfiguration".
- Drücken Sie die Tasten "◀◀" oder "▶▶", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **"OK"**.

Menü "Multimedia"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs die Radiofunktionen (RDS, Autom. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT)) aktivieren bzw. deaktivieren oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallsauswahl, Zufallsauswahl alle, Wiederholung) auswählen.
Einzelheiten zur Anwendung "Multimedia" finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".

Menü "Bluetooth®-Verbindung"

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie mit Hilfe dieses Menüs ein Bluetooth®-Gerät (Telefon, Medienspeichergerät) anschließen oder abklemmen und den Verbindungsmodus (Freisprecheinrichtung, Wiedergabe von Audiodateien) definieren.
Einzelheiten zur Anwendung "Bluetooth®-Verbindung" erhalten Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".

Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"



Anhand dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:
- "Fahrzeugparameter definieren",
- "Auswahl der Sprache",
- "Konfiguration Anzeige".

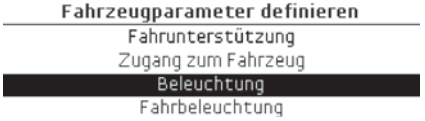
Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs einen Anruf tätigen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen.
Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".

Fahrzeugparameter definieren

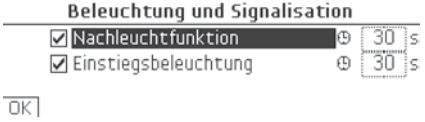
Dieses Menü ermöglicht Ihnen, folgende in verschiedene Kategorien gegliederte Fahrzeugfunktionen ein- bzw. auszuschalten:
- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe Abschnitt "Öffnungen"):
  - "Betätigung Fernbedienung" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
  - "Entriegelung nur Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraumes).

- "Fahrunterstützung":
  - "Automat. Feststellbremse" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
  - "Heckwischer bei Einlegen d. Rückwärtsganges" (Heckscheibenwischer mit dem Rückwärtsgang gekoppelt; siehe Abschnitt "Sicht"),
  - "gespeicherte Geschwindigkeiten" (Speicherung der Geschwindigkeiten; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").
- "Fahrbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):
  - "Kurvenlicht" (adaptives Kurvenlicht).
- "Komfortbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):
  - "Nachleuchtfunktion" (Automatische Nachleuchtfunktion),
  - "Einstiegsbeleuchtung" (Einstiegsbeleuchtung außen).
  - "Ambientebeleuchtung" (Ambientebeleuchtung).



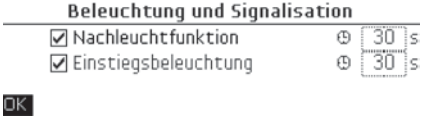
Beispiel: Einstellung der Dauer der Nachleuchtfunktion

☞ Drücken Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶", um das Menü "Fahrzeugparameter definieren" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**.



☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um die Zeile "Komfortbeleuchtung" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**. Gehen Sie wie gehabt vor, um anschließend die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.

☞ Drücken Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach die Taste **"OK"**, um die Wahl zu bestätigen.



☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste **"OK",** um das Feld **"OK"** anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste **"Return"**, um die Einstellung rückgängig zu machen.

Auswahl der Sprache

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, die Sprache der Bildschirmanzeige aus der definierten Liste auszuwählen.

Konfiguration der Anzeige

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- "Wahl der Einheiten",
- "Einstellung Datum und Uhrzeit",
- "Anzeigeoptionen",
- "Helligkeit".

Datum und Uhrzeit einstellen

☞ Drücken Sie die Taste "◂◂" oder "▸▸", um das Menü "Konfiguration Anzeige" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**.

☞ Drücken Sie die Taste "▴" oder "▾", um die Zeile "Einstellung Datum und Uhrzeit" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**.

☞ Drücken Sie die Taste "◂◂" oder "▸▸", um den zu verändernden Parameter auszuwählen. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **"OK"**, dann den Parameter ändern und erneut bestätigen, um die Änderung zu speichern.

☞ Stellen Sie die Parameter einzeln ein und durch Drücken der Taste **"OK"** bestätigen.

☞ Drücken Sie die Taste "▴" oder "▾", dann die Taste **"OK"**, um das Feld **"OK"** anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste **"Return"**, um die Einstellung rückgängig zu machen.

Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Die Uhr mit Ziffernblatt am Armaturenbrett wird mit der Uhrzeit der Anzeige synchronisiert. Diese wird bei Bestätigung der durchgeführten Einstellung im Konfigurationsmenü sowie bei jedem Einschalten der Zündung automatisch korrekt eingestellt.

Touchscreen

In Verbindung mit dem Navigationssystem ermöglicht dieser Touchscreen den Zugang zu:

- den Menüs zur Einstellung der Funktionen und der Ausstattungen des Fahrzeugs,
- den Einstellungsmenüs für die Audioanlage und die Anzeige,
- den Bedientasten der Audio- und Telefonausstattungen und zur Anzeige damit verbundener Informationen,
- den Bedientasten des Navigationssystems und zu Internetdiensten sowie zur Anzeige damit verbundener Informationen.

Er ermöglicht auch die Anzeige:

- der Außentemperatur (eine blaue Flocke erscheint im Fall von Glatteisgefahr),
- des Bordcomputers,
- der grafischen Einparkhilfe,
- des Bilds der Rückfahrkamera.

Für die mit einem Touchscreen beim Navigationssystem ausgestatteten Versionen, siehe die der Borddokumentation beiliegende Zusatzinformation.

Allgemeine Funktionsweise

Empfehlungen

Seine Benutzung ist möglich bei allen Temperaturen und mit Handschuhen.
Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.
Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.
Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist, bei stehendem Fahrzeug durchführen.
Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

Prinzipien

Drücken Sie auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Buttons.
Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).

Verwenden Sie die Taste "**Präferenzen**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.

Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunden nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.

Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen oder auf die Einstellungen von bestimmten Funktionen zuzugreifen.

Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.

Verwenden Sie diese Taste, um die aktuelle Anzeige zu verlassen oder zu der Primärseite zurückzukehren.

Menüs

Drücken Sie auf eine der Tasten auf der Bedieneinheit, um direkt zum entsprechenden Menü zu gelangen.

DRIVE **Fahrbetrieb**
Ermöglicht die Parametrierung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.
Siehe entsprechende Rubrik.

NAV **Navigation**
Siehe Rubrik "Audio und Telematik".

MEDIA **Radio Media**
Siehe Rubrik "Audio und Telematik".

TEL **Telefon**
Siehe Rubrik "Audio und Telematik".

WEB **Verbundene Dienste**
Die verbundenen Dienste sind über die Verbindungen Bluetooth®, WiFi, MirrorLink™ oder CarPlay® zugänglich.
Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



SETUP **Einstellungen**
Ermöglicht die Konfiguration der Anzeige und des Systems.
Sprachen, Einheiten, Datum und Uhrzeit, Themen, ...

1. Einstellrad für Lautstärke
2. Ein / Aus
3. Black Panel (Komfortnachtanzeige)
4. Wechsel der Klangquelle
5. Zugriff auf Audio-Einstellungen

Siehe Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".

Menü "Fahren"

Die einstellbaren Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
	**Einstellungen der Geschwindigkeiten**	Speichern der wieder zu verwendenden Geschwindigkeiten im Modus Geschwindigkeitsbegrenzer oder -regler.
	**Einstellung des Fahrzeugs**	Zugang zu den einstellbaren Funktionen: - Automatische Feststellbremse (automatische elektrische Feststellbremse; siehe Rubrik "Fahrbetrieb"), - Heckscheibenwischer autom. EIN (Aktivierung des hinteren Scheibenwischers gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Rubrik "Sicht") - Nachleuchtfunktion (Automatische Begleitbeleuchtung; siehe Rubrik "Sicht"), - Einstiegsbeleuchtung (Einstiegsbeleuchtung außen; siehe Rubrik "Sicht"), - Ambientebeleuchtung (Ambientebeleuchtung; siehe Rubrik "Sicht"), - Kurvenlicht (Kurvenlicht; siehe Rubrik "Sicht"), - Betätigung Fernbedienung (Einzelentriegeung der Fahrertür; siehe Rubrik "Öffnungen"), - Entriegelung Kofferraum (Einzelentriegelung des Kofferraums; siehe Rubrik "Öffnungen").
ECO OFF	**STOP & START**	Deaktivierung der Funktion. Funktion deaktiviert = Kontrollleuchte leuchtet (orange).

Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Anzeigefeld des Kombiinstruments





Anzeige der Informationen

☞ Drücken Sie die Taste am Ende des **Wischerhebels**, um die verschiedenen Felder nacheinander anzeigen zu lassen.

- Die Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Kilometerzähler des STOP & START.

1

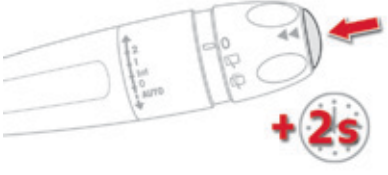
- Die Strecke **"1"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,
  - Durchschnittsverbrauch, für die erste Strecke.

2

- Die Strecke **"2"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,
  - Durchschnittsverbrauch, für die zweite Strecke.

- Radio oder Media
- Navigationssystem

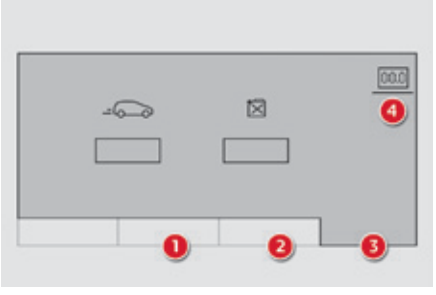
Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des **Wischerhebels**.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Touchscreen



1. "**Sofortinformationen**"
2. "**Strecke 1**"
3. "**Strecke 2**"
4. "**00.0 / Reset**"

Anzeige der Informationen

☞ Wählen Sie das Menü "**Fahren**" aus.

Die Informationen des Bordcomputers werden auf der Primärseite des Menüs angezeigt.

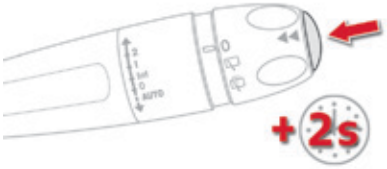
☞ Drücken Sie auf eine der Tasten, um den gewünschten Tab anzuzeigen.

Feld mit den Sofortinformationen:
- Reichweite,
- momentaner Verbrauch,
- Kilometerzähler des STOP & START-Systems.

Feld der Strecke **"1"** mit:
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Durchschnittsverbrauch, für die erste Strecke.

Feld der Strecke **"2"** mit:
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Durchschnittsverbrauch, für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf null





☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste für die Rückstellung oder halten Sie das Ende des Scheibenwischerschalters gedrückt.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen…



Reichweite

(km oder Meilen)
Die Reichweite gibt an, welche Strecke, je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer, noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.

Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

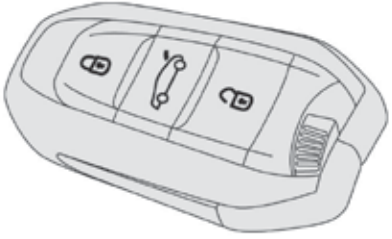
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.
Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.

002

Öffnungen



Elektronischer Schlüssel Fernbedienung



System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Fahrzeug entriegeln

Komplettentriegelung

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu entriegeln.

Einzelentriegelung

☞ Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss.

☞ Um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen, drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss.

Diese Einstellung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Fahrzeugausstattung die Außenspiegel aus.

Einzelentriegelung des Kofferraums



☞ Drücken Sie solange auf diesen Knopf, bis der Kofferraum hörbar entriegelt wird. Die Türen bleiben verriegelt.

Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraums deaktiviert ist, wird das Fahrzeug durch Drücken dieser Taste komplett entriegelt.



Die Parametereinstellung der Einzelentriegelung des Kofferraums erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.
Die Einzelentriegelung des Kofferraums ist standardmäßig aktiviert.

Fahrzeug verriegeln



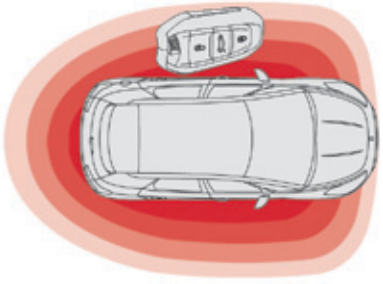
☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
☞ Halten Sie die Taste bis zum vollständigen Schließen der Fenster gedrückt.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf mitfahrende Kinder.

Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt keine Verriegelung.
Im Falle einer versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraums, wird das Fahrzeug nach etwa 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.
Wenn der Alarm vorher aktiviert wurde, so wird dieser nicht automatisch reaktiviert.

Keyless-System



System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

Es kann auch als Fernbedienung genutzt werden.
Für weitere Informationen, siehe Rubrik "Elektronischer Schlüssel / Fernbedienung".

Aus Gründen der Sicherheit oder des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten.
Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

Fahrzeug entriegeln

Komplettentriegelung





☞ Greifen Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit der Hand hinter einen der Türgriffe, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Auch Ihre Fahrgäste können die Türen öffnen, sobald sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich befindet.

Einzelentriegelung

☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrertür mit dem elektronischen Schlüssel am Körper führen Sie die Hand hinter den Griff der Fahrertür.

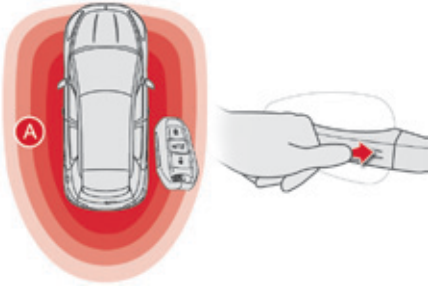
☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs führen Sie auf der Seite des Fahrzeugs, auf der sich der elektronische Schlüssel befindet, die Hand hinter einen der Türgriffe.



Diese Parametereinstellung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Standardmäßig ist die vollständige Entriegelung aktiviert.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen die Außenspiegel aus.
Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, wird der bei Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) ausgelöste Signalton bei Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

Fahrzeug verriegeln



☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit einem Finger auf einen der Türgriffe (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln.
☞ Halten Sie Ihren Finger bis zum vollständigen Schließen der Fenster gedrückt.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster durch nichts und niemand behindert wird.
Achten Sie bitte beim Betätigen der Fensterheber besonders auf mitfahrende Kinder.

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist oder wenn ein Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeug gelassen wird oder wenn die Zündung eingeschaltet ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.
Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn innerhalb ca. dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird.
Wenn der Alarm vorher aktiviert wurde, so wird dieser nicht automatisch reaktiviert.
Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne Ihren Schlüssel des Keyless-Systems, und sei es auch nur kurzzeitig.
Vorsicht vor Diebstahl, wenn sich der Schlüssel des Keyless-Systems bei entriegeltem Fahrzeug im Erkennungsbereich befindet.
Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels zu erhalten, werden nach 21 Tagen der Nichtverwendung die "Keyless-" Funktionen in einen erweiterten Standby-Betrieb versetzt. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie eine der Tasten der Fernbedienung betätigen oder den Motor starten mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät.

Sicherheitsverriegelung

Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.
Sie deaktiviert auch den manuellen Schalter der Zentralverriegelung.
Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

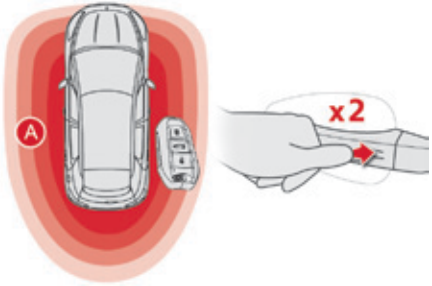
Mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
Halten Sie die Betätigung gedrückt, um die Fenster zu schließen.

☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Stellen Sie sicher, dass das korrekte Schließen der Fenster durch nichts und niemand behindert wird.
Achten Sie bei der Bewegung der Scheiben besonders auf die mitfahrenden Kinder.

Mit dem "Keyless-System"



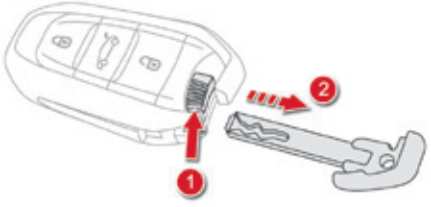
Über die Türen:

☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit einem Finger auf den Türgriff (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln.

☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf den Türgriff, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Notschlüssel

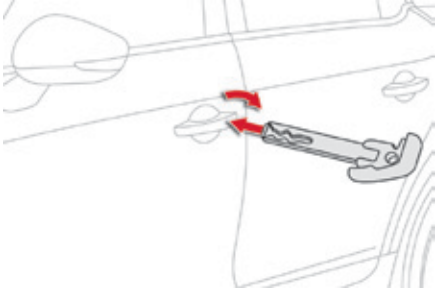
Entriegelung / Verriegelung mit dem integrierten Schlüssel des Keyless-Systems



Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert:

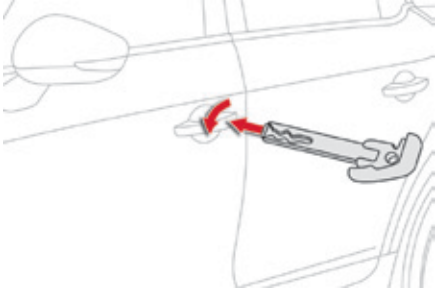
- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.

☞ Halten Sie den Knopf **1** gezogen, um den integrierten Schlüssel **2** herauszuziehen.



Verriegeln der Fahrertür

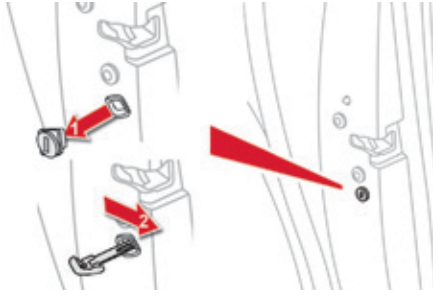
☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.



Entriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

Wenn der Alarm aktiviert ist, wird der bei Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) ausgelöste akustische Alarm, bei Einschalten der Zündung abgestellt.



Verriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.

Für weitere Informationen zur Kindersicherung, siehe entsprechenden Abschnitt.

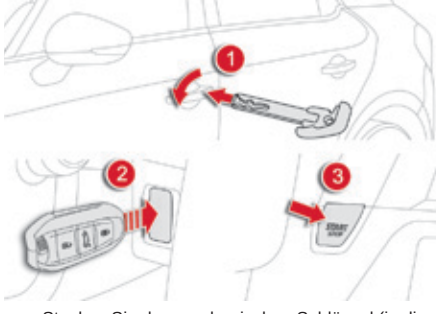
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des integrierten Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den integrierten Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Störung - Reinitialisierung der Fernbedienung

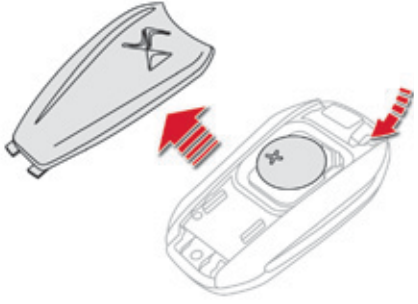
Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.



- ☞ Stecken Sie den mechanischen Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) in das Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen bzw. zu schließen.
- ☞ Führen Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss ein.
- ☞ Schalten Sie die Zündung durch Drücken von "START/STOP" ein.

Der elektronische Schlüssel ist nun wieder voll funktionstüchtig.
Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wechsel der Batterie



Batterietyp: CR2032 / 3V.
Austauschbatterien sind im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.
Wenn die Batterie gewechselt werden muss, erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Verlust des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis und wenn möglich mit dem Etikett, das den Schlüsselcode enthält, an einen CITROËN-Vertragspartner.
Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Elektronischer Schlüssel

Der Hochfrequenz-Elektronikschlüssel ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.
Betätigen Sie die Tasten des elektronischen Schlüssels möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.
Die Fernbedienung des elektronischen Schlüssels funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt oder die Zündung eingeschaltet ist.

Fahrzeug verriegeln

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.
Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den elektronischen Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Elektrische Störungen

Beim elektronischen Schlüssel kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

Diebstahlsicherung

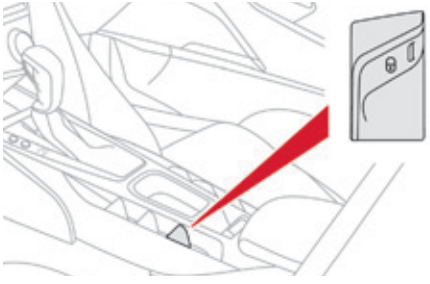
Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die paarweise Zuordnung aller in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

Zentralverriegelung

Manuelle Zentralverriegelung



- Betätigen Sie diese Taste, um die Zentralverriegelung des Fahrzeugs (Türen und Kofferraum) vom Innenraum her zu betätigen.
- Eine erneute Betätigung bewirkt die komplette Entriegelung des Fahrzeugs.

Bei Verriegelung / Sicherheitsverriegelung von außen

Der Knopf ist wirkungslos, wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt wurde.

- Nach einer einfachen Verriegelung ziehen Sie zum Entriegeln die Betätigung innen an einer der Türen.
- Nach einer Sicherheitsverriegelung, benutzen Sie notwendigerweise die Fernbedienung, das Keyless-System oder den elektronischen Schlüssel um das Fahrzeug zu entriegeln.

Automatische Zentralverriegelung der Türen (Sicherheit bei Überfällen)

Die Türen und der Kofferraum werden beim Fahren automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug die Geschwindigkeit von 10 km/h überschreitet.
Um diese Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren (standardmäßig aktiviert):



- drücken Sie bei eingeschalteter Zündung diese Taste, bis eine Meldung im Kombiinstrument angezeigt wird.

Ist eine der Türen oder der Kofferraum geöffnet, erfolgt die automatische Zentralverriegelung nicht: es ist zu hören wie die Verriegelung wieder aufspringt.

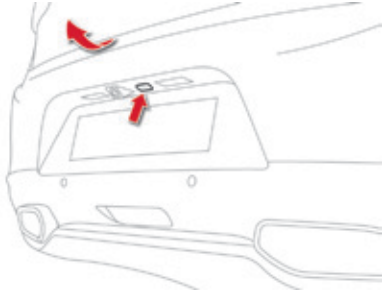
Transport von langen und sperrigen Gegenständen

Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraum, aber mit verriegelten Seitentüren fahren möchten, müssen Sie den Schalter für die Zentralverriegelung betätigen, um die Türen zu verriegeln.

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Innenraum erschweren.

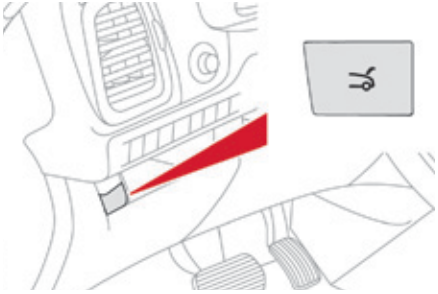
Kofferraum

Öffnen von außen



☞ Nach Entriegelung nur des Kofferraums oder des Fahrzeugs, drücken Sie auf die Öffnungsbetätigung, dann heben Sie die Heckklappe an.

Öffnen von innen



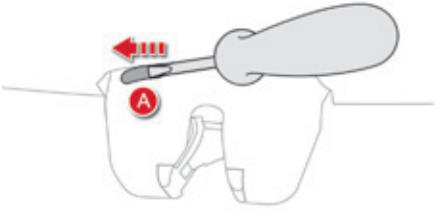
☞ Drücken Sie diese Taste, bis die Entriegelung der Heckklappe zu hören ist.

Schließen

☞ Ziehen Sie die Heckklappe an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie sie.

Wenn die Heckklappe - bei **laufendem Motor** bzw. **fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit über 10 km/h) - nicht richtig geschlossen ist, erscheint für einige Sekunden eine Meldung auf dem Display des Kombiinstruments.

Notbedienung



Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen des Systems der Zentralverriegelung ermöglicht.

Entriegelung

☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.

☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Alarmanlage

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

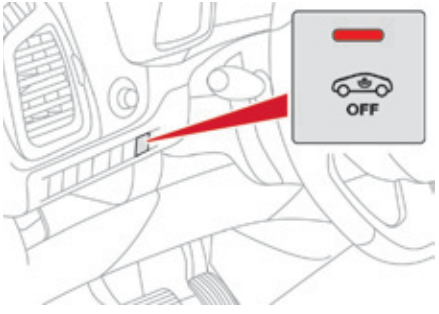
Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.



Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die Taste oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

Aktivierung

☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.

☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Nach Anforderung der Verriegelung des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem "Keyless-System" werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden, der Innenraumschutz nach 45 Sekunden sowie der Abschleppschutz nach 90 Sekunden aktiviert.
Wenn eine Öffnung (Tür oder Kofferraumdeckel) nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt sondern der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung



☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".



Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Bei automatischer Neuverriegelung des Fahrzeugs (nach 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), wird das Überwachungssystem nicht automatisch reaktiviert.
Um es zu reaktivieren, ist es notwendig, das Fahrzeug mit Hilfe der Fernbedienung oder des "Keyless-Systems" zu entriegeln und dann erneut zu verriegeln.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug zurücklassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.

Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes



☞ Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie binnen zehn Sekunden auf diese Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.



☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes



☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System", um den Rundumschutz zu deaktivieren.



☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System", um alle Schutzsysteme zu aktivieren.



Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.
Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.



Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System" zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

In diesem Fall führen Sie zum Deaktivieren der Schutzfunktionen die nachfolgenden Maßnahmen durch:

☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.
☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
☞ Schalten Sie die Zündung ein, der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.
Lassen Sie sie von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

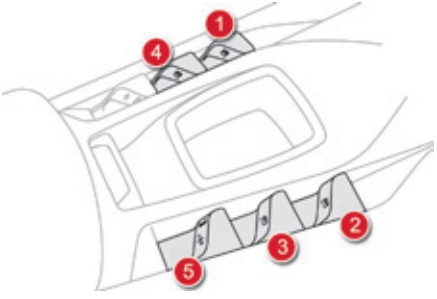
Automatische Aktivierung*

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

* Je nach Vertriebsland.

Elektrische Fensterheber





1. **Elektrischer Fensterheber vorne links**
2. **Elektrischer Fensterheber vorne rechts**
3. **Elektrischer Fensterheber hinten rechts**
4. **Elektrischer Fensterheber hinten links**
5. **Deaktivieren der Fensterheber hinten**
   Verriegeln der hinteren Türen (Kindersicherung)

Funktionsweise

Manueller Modus

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatischer Modus

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung betriebsbereit, solange die Fahrzeugtüren geschlossen bleiben.
Nach Öffnen einer Tür oder nach Ablauf der 45 Sekunden, muss die Zündung wieder eingeschaltet werden, um die Fenster betätigen zu können.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es sofort stehen und senkt sich teilweise wieder.
Wenn sich das Fenster nicht schließen lässt, drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist, und ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.
Während dieses Vorgangs zur Aktivierung der Funktion ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der Fensterheber hinten



Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf in Verbindung mit einer Meldung, die die Aktivierung bestätigt. Diese leuchtet solange die Kindersicherung aktiviert ist weiter auf.
Die Türöffner im Innenraum hinten werden ebenfalls deaktiviert.
Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren Fensterheber vom Fahrersitz aus zu bedienen.

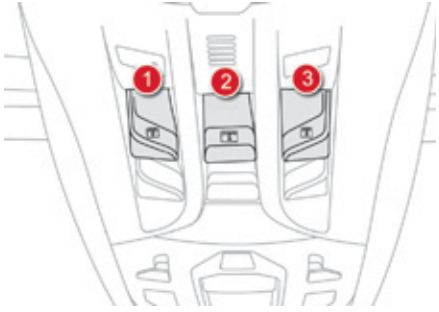
Reinitialisieren der Fensterheber

Nach dem Wiederanschließen der Batterie muss die Einklemmsicherung wie folgt reinitialisiert werden. Dabei ist die Einklemmsicherung unwirksam.
Für jedes der Fenster:

- Fahren Sie das Fenster ganz nach unten und dann wieder hoch, es schließt sich bei jedem Druck um einige Zentimeter, wiederholen sie diesen Vorgang, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
- Halten Sie den Schalter danach noch etwa eine Sekunde lang gedrückt, wenn das Fenster geschlossen ist.

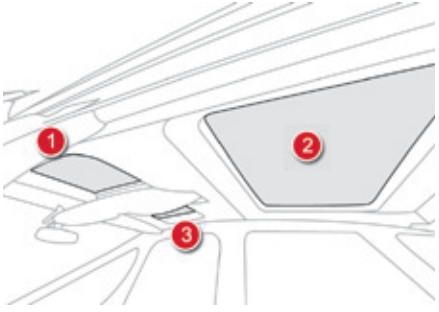
Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss der Fahrer sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitfahrer die Fensterheber richtig bedienen.
Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf die mitfahrenden Kinder.
Beim Schließen der Fenster aus der Ferne anhand des elektronischen Schlüssels oder des "Keyless-Systems" sollten Sie ebenfalls auf weitere Mitfahrer und sonstige Personen in Nähe des Fahrzeugs achten.

Cockpit-Dach



Jedes der drei Teile des Glasdachs verfügt über eine elektrische Dachjalousie.
Die elektrischen Betätigungen der Dachjalousien können separat oder gleichzeitig aktiviert werden.

Elektrisch bedienbare Dachjalousien



Die Dachjalousie lässt sich auf zwei Arten öffnen und schließen:

Manueller Modus

☞ Ziehen oder drücken Sie auf den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus (zum Schließen nach vorne, zum Öffnen nach hinten). Wenn Sie die Betätigung loslassen, bewegt sich die Dachjalousie noch ca. 2 cm und bleibt dann stehen.

Automatischer Modus

☞ Ziehen oder drücken Sie über den Widerstand hinaus auf den Schalter (zum Schließen nach vorne, zum Öffnen nach hinten).
Die Dachjalousie öffnet bzw. schließt sich vollständig auf einen Druck.
Nach einer erneuten Betätigung des Schalters bewegt sich die Dachjalousie noch ca. 2 cm und bleibt dann stehen.

Einklemmsicherung

Wenn die Dachjalousie im Automatikbetrieb beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt sie stehen und fährt leicht zurück.

Reinitialisierungen

Bei einer Störung oder beim Abklemmen der Batterie, die während der Bewegung der Dachjalousie auftreten oder sofort nach dem Stillstand, ist die Funktion Einklemmsicherung neu zu initialisieren:
Für jede der Betätigungen der Dachjalousie:

- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen.
- ☞ Halten Sie den Schalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Anschließend bewegt sich die Dachjalousie leicht. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Reinitialisierung erfolgt ist.

Wenn sich die Dachjalousie während des Schließvorgangs grundlos öffnet, gehen Sie sofort nach dem Stillstand wie folgt vor:

- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Öffnen,
- ☞ betätigen Sie dann den Schalter bis zum vollständigen Schließen.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Wenn die Dachjalousie beim Betätigen klemmt, muss sie in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer die Dachjalousie betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen behindert. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Dachjalousie richtig bedienen.
Achten Sie, wenn Sie die Dachjalousie betätigen, besonders auf mitfahrende Kinder.

003

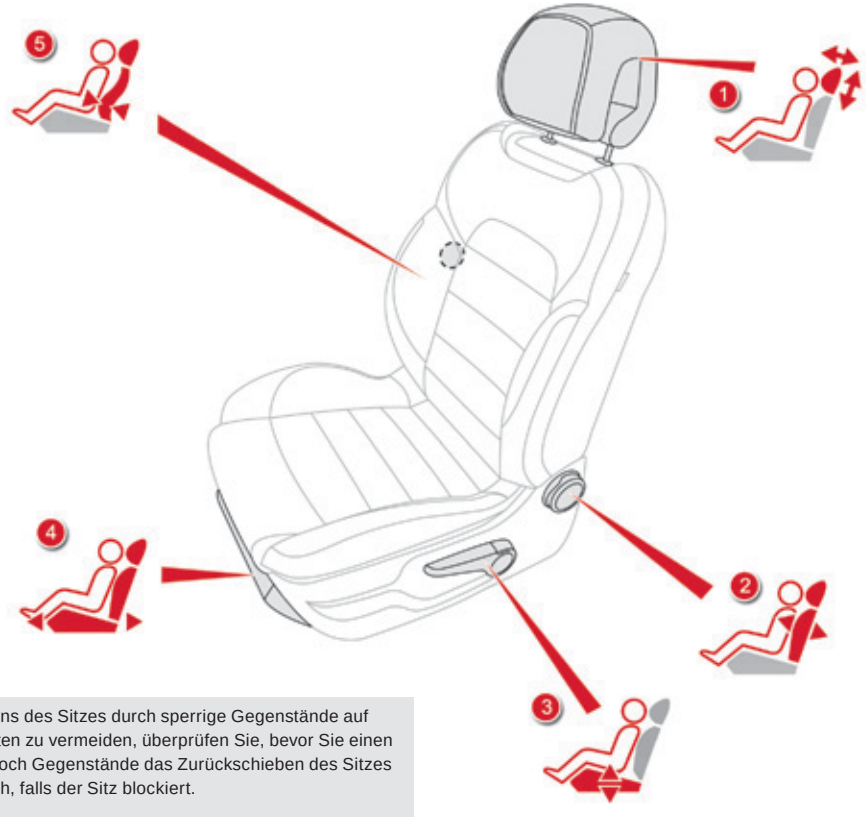
Komfort



Vordersitze

Manuell

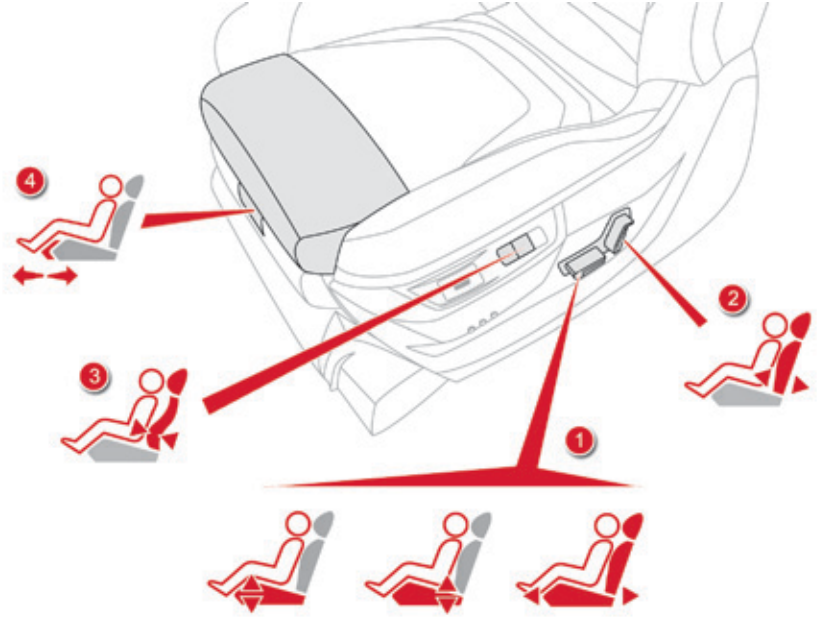
1. **Höhen- und Neigungsverstellung der Kopfstütze**
   Ziehen Sie die Kopfstütze zum Anheben nach oben.
   Drücken Sie zum Absenken der Kopfstütze gleichzeitig auf Stift und Kopfstütze.
2. **Einstellung der Rückenlehnenneigung**
   Drehen Sie das Einstellrad, um die Neigung der Rückenlehne zu verstellen.
3. **Höhenverstellung der Sitzfläche**
   Die Betätigung so oft anheben oder absenken, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4. **Längsverstellung des Sitzes**
   Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.
5. **Verstellung der Lendenwirbelstütze des Fahrers**
   Drehen Sie das Einstellrad, um die gewünschte Einstellung der Lendenwirbelstütze zu erhalten.



Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Elektrisch

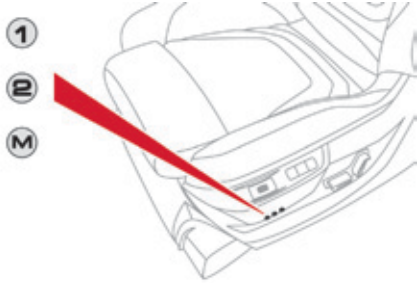
1. **Einstellung der Sitzneigung, der Sitzhöhe und Verstellung in Längsrichtung**
   - ☞ Den vorderen Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Neigung der Sitzfläche einzustellen.
   - ☞ Den hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Sitzfläche zu heben oder zu senken.
   - ☞ Gleichzeitig den vorderen und hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um den Sitz zu heben oder zu senken.
2. **Einstellung der Rückenlehnenneigung**
   Den Schalter nach vorne oder hinten drücken, um die Neigung der Rückenlehne einzustellen.
3. **Einstellung der Lendenwirbelstütze des Fahrers**
   Die Betätigungen drücken, um die gewünschte Einstellung der Lendenwirbelstütze zu erzielen.
4. **Manuelle Einstellung des Sitzpolsters**
   Ziehen Sie an dem Griff, um die Länge des Sitzpolsters einzustellen.



Zündung einschalten oder Motor starten, wenn das Fahrzeug in den Energiesparmodus gewechselt hat.
Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes sind ca. 45 Sekunden nach dem Öffnen der Vordertür betriebsbereit. Sie werden ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung und nach dem Wechsel in den Energiesparmodus deaktiviert.
Um Sie wieder zu aktivieren, schalten Sie die Zündung ein.

Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Speichern der Fahrpositionen



System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Einstellungen des Head-up-Displays, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite bis zu zwei Positionen speichern lassen.

Speichern einer Position über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und das Head-up-Display ein.
- ☞ Drücken Sie die Taste **M** und danach binnen vier Sekunden die Taste **1** oder **2**.
  Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

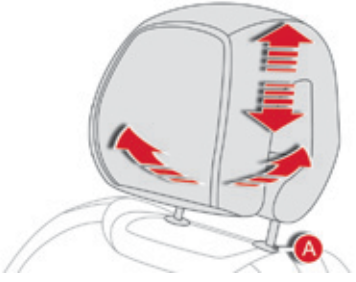
Abruf einer gespeicherten Position

- ☞ Drücken Sie kurz die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.

Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.

Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen.
Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich.
Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

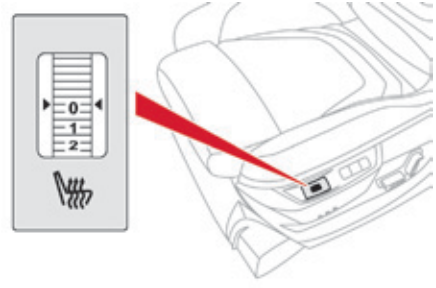
Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung



- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.
Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Bedienung der Sitzheizung

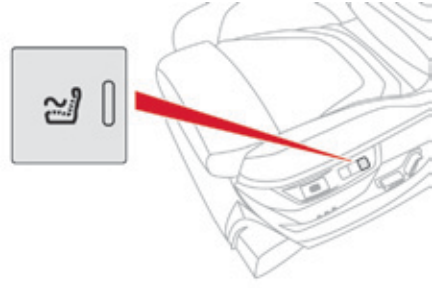


☞ Der Regler dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

0: Aus
1: Schwach
2: Mittel
3: Stark

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

Massagefunktion



Diese Funktion bietet eine Rückenmassage und kann nur bei laufendem Motor sowie im STOP-Modus des STOP & START-Systems aktiviert werden.

Aktivierung

☞ Drücken Sie diesen Knopf.

Seine Kontrollleuchte schaltet sich ein und die Massagefunktion wird für die Dauer von einer Stunde aktiviert.
Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen à 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause).
Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion deaktiviert. Die Kontrollleuchte erlischt.

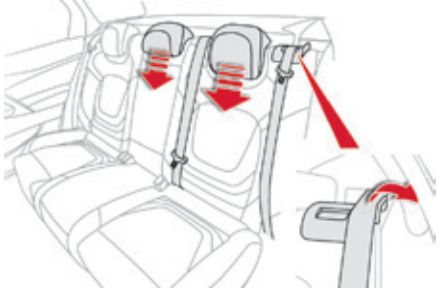
Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken dieses Knopfes deaktivieren, seine Kontrollleuchte erlischt.

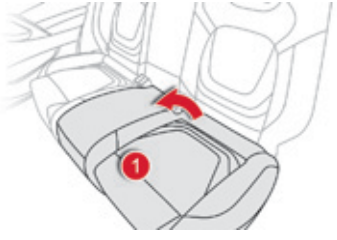
Rücksitze

Rückbank mit Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

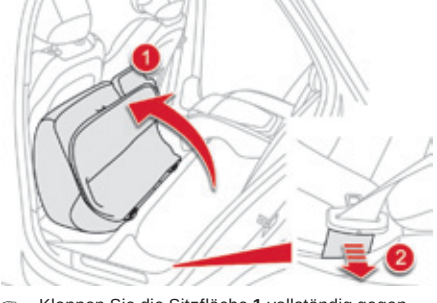
Rückenlehne und Sitzfläche umklappen



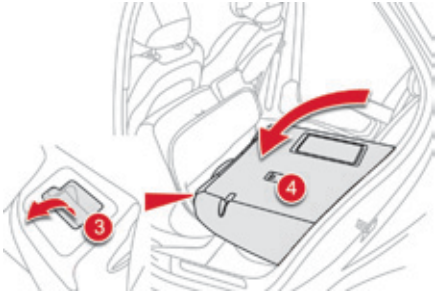
- Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein bzw. entfernen Sie sie.
- Ziehen Sie den Gurt aus seiner Halterung.



- Heben Sie die Sitzfläche **1** zum Aufrichten mit der Hand an.

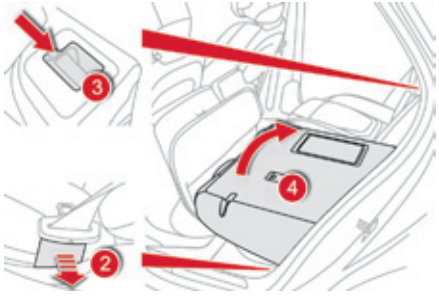


- Klappen Sie die Sitzfläche **1** vollständig gegen den vorderen Sitz.
- Halten Sie die Gurtführung **2** gegen das Fahrzeug gedrückt.

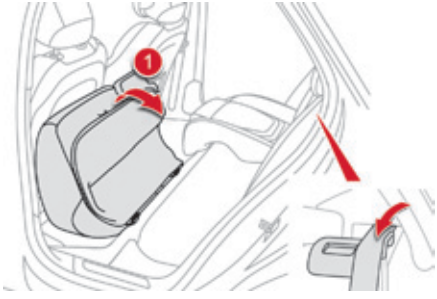


- Ziehen Sie den Hebel **3** nach vorne, um die Lehne **4** zu entriegeln.
- Klappen Sie die Rückenlehne **4** auf die Sitzfläche um.

Rückenlehne und Sitzfläche wieder zurückklappen



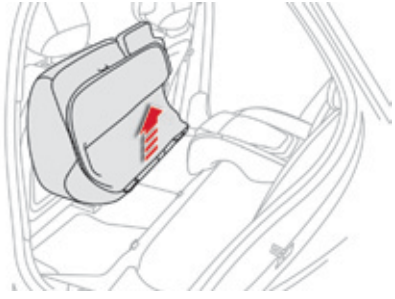
- ☞ Halten Sie die Gurtführung **2** gegen das Fahrzeug gedrückt, um ein Einklemmen des Gurts während des Zurückklappens der Sitzfläche zu verhindern.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **4** wieder hoch, arretieren Sie diese und setzen Sie dabei die Kopfstützen wieder ein.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung **3** nicht mehr sichtbar ist.



- ☞ Setzen Sie die Sitzfläche **1** wieder ein.
- ☞ Lassen Sie die Gurtführung **2** wieder los.
- ☞ Setzen Sie den Sicherheitsgurt wieder in die Führung ein.

Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Sitzfläche ausbauen

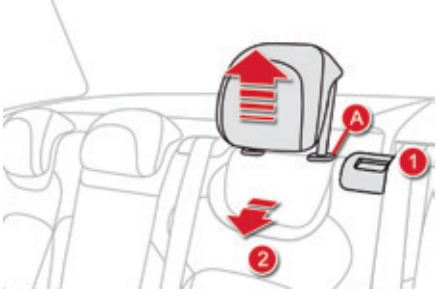


☞ Lösen Sie die Sitzfläche **1** aus ihren Befestigungen, indem Sie sie nach oben ziehen.

Sitzfläche wieder einbauen

☞ Setzen Sie die Sitzfläche **1** senkrecht in ihre Befestigungen ein.

Kopfstützen hinten



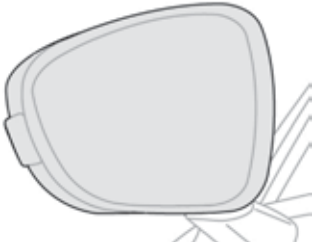
Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung). Sie können auch ausgebaut werden.
Um die Kopfstütze zu entnehmen:

☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung **1**,
☞ klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorne,
☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Rückspiegel

Außenspiegel



Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel eingestellt werden, um den "toten Winkel" zu reduzieren.

Abtrocknen - Abtauen

Das Beschlagfreihalten / Abtauen der Außenspiegel erfolgt durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen siehe Rubrik "Beschlagfreihalten - Abtauen der Heckscheibe".

Beschlagfreihalten und Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.



Einstellen

- Drehen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- Verstellen Sie den Schalter **A** in die vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

Automatisch: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel.

Manuell: Drehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter **A** nach unten.

Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus.

Ausklappen

Automatisch: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel.

Manuell: Drehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter **A** nach oben.

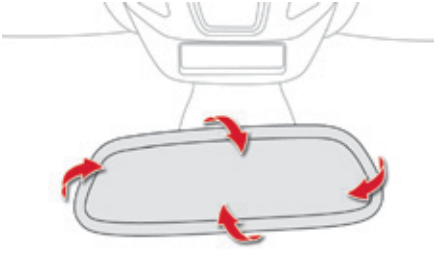
Falls erforderlich können die Außenspiegel auch manuell eingeklappt werden.

Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel über den elektronischen Schlüssel kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.
Klappen Sie bei einer Wagenwäsche in der Waschanlage die Außenspiegel ein.

Innenspiegel

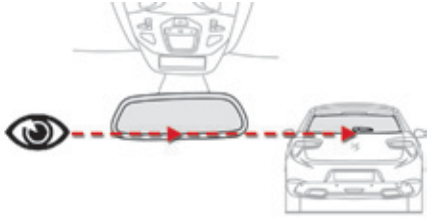
Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.
Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

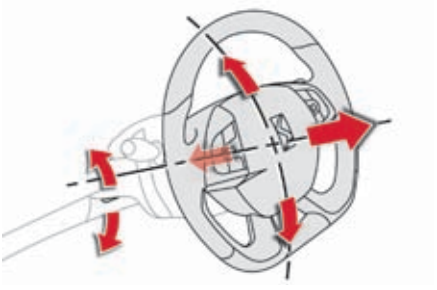
Richtig sehen



Für eine bessere Sicht nach hinten, richten Sie den unteren Teil des Innenspiegels am unteren Teil der Heckscheibe aus.

Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Lenkradverstellung

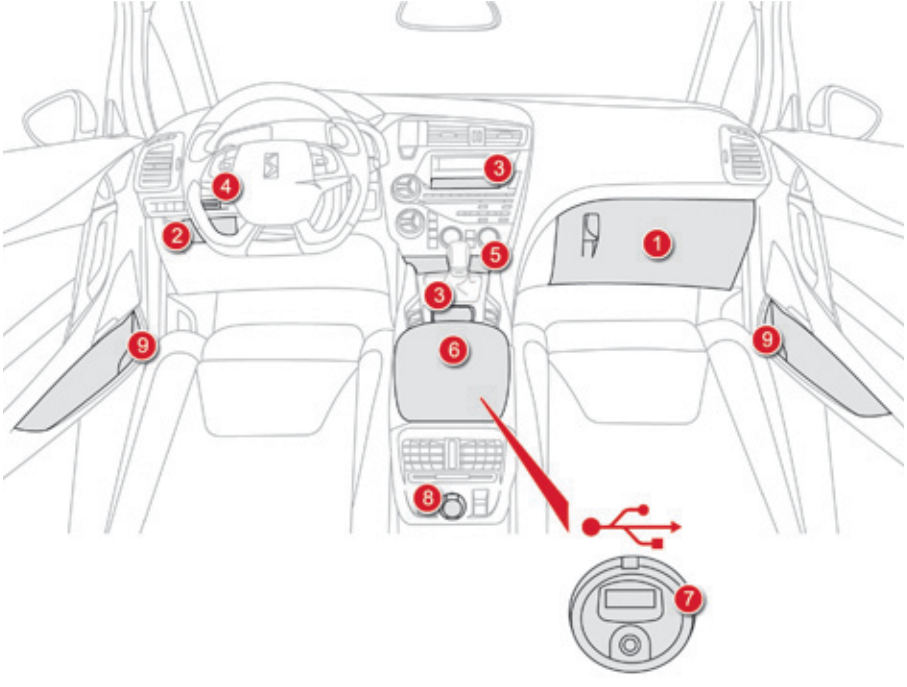


- Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

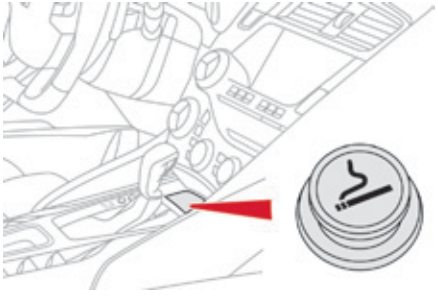
Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Ausstattung vorne

1. **Handschuhfach**
2. **Staufach**
3. **Staufächer (je nach Version)**
4. **Kartenhalter (je nach Version)**
5. **Herausnehmbarer Aschenbecher/ 12V-Anschluss für Zubehör (120 W)**
   Drücken Sie auf den Deckel, um den Aschenbecher zu öffnen.
   Zum Entleeren, ziehen Sie den Aschenbecher nach oben heraus.
6. **Mittelarmlehne mit Staufächern**
   Sie ist beleuchtet, klimatisiert und enthält Staufächer (1,5-Liter-Flasche...)
7. **USB-Gerät**
8. **12V-Anschluss für Zubehör (120 W)**
   Leistung beachten, um das Zubehör nicht zu beschädigen.
9. **Türstaufächer mit Dosenhalter**



Zigarettenanzünder / 12V-Anschluss für Zubehör

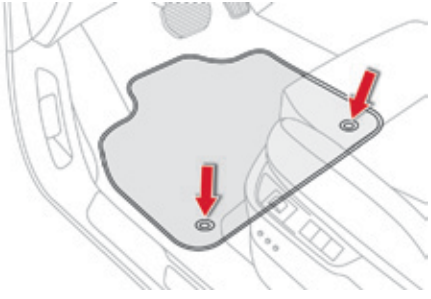


- ☞ Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herausspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

An diesem Anschluss können Sie ein Ladegerät für ein Mobiltelefon, einen Flaschenwärmer... anschließen.
Nach Nutzung umgehend den Zigarettenanzünder wieder einstecken.

Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigenstörung auf den Bildschirmen.

Fußmatten



Anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite anzubringen:

- ☞ Schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ legen Sie die Fußmatte ein,
- ☞ bringen Sie die Befestigungen durch Einrasten an.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen und halten Sie dabei die Haken am Teppich fest,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

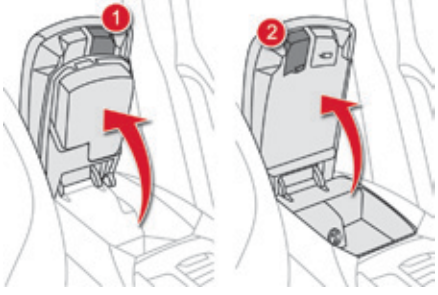
- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Mittelarmlehne



Sie besitzt zwei Staufächer.

Staufächer

- ☞ Um an das große Staufach zu gelangen, die Taste **1** drücken und dann den Deckel hochklappen.
- ☞ Um an das kleine Staufach (unter dem Deckel der Armlehne) zu gelangen, die Taste **2** drücken und dann die Armlehne nach hinten klappen.

Das große Staufach besitzt einen USB-Port und einen JACK-Anschluss. Es verfügt auch über eine Belüftungsdüse (mit verstellbarer Öffnung), die die Verteilung der gekühlten Luft ermöglicht.

USB-Gerät



Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB- und einem Klinken-Anschluss.

USB-Anschluss

Am USB-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.
Das USB-Lesegerät liest Ihre Audiodateien, die an das Audiosystem weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.
Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über das Audiosystem.

Am USB-Anschluss angeschlossen, kann sich das tragbare Gerät wieder automatisch aufladen.
Während des Aufladevorgangs erscheint eine Meldung, wenn der Verbrauch des tragbaren Gerätes höher ist als die vom Fahrzeug gelieferte Amperezahl.

Der USB-Anschluss ermöglicht auch ein Telefon über MirrorLink™- oder CarPlay®-Verbindung anzuschließen, um bestimmte Anwendungen des Telefons auf dem Touchscreen zu nutzen.

Klinken-Anschluss

Am Klinken-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein digitales Abspielgerät anschließen, um Ihre Audiodateien über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.
Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über Ihr tragbares Gerät.

Für weitere Informationen, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt Audio in der Rubrik "Audio und Telematik".

Ausstattung hinten

Armlehne hinten



☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.

Sie verfügt je nach Ausstattung über zwei Dosenhalter und gewährt auch Zugang zur Skiklappe.

Skiklappe



Sie ermöglicht das Transportieren langer Gegenstände.

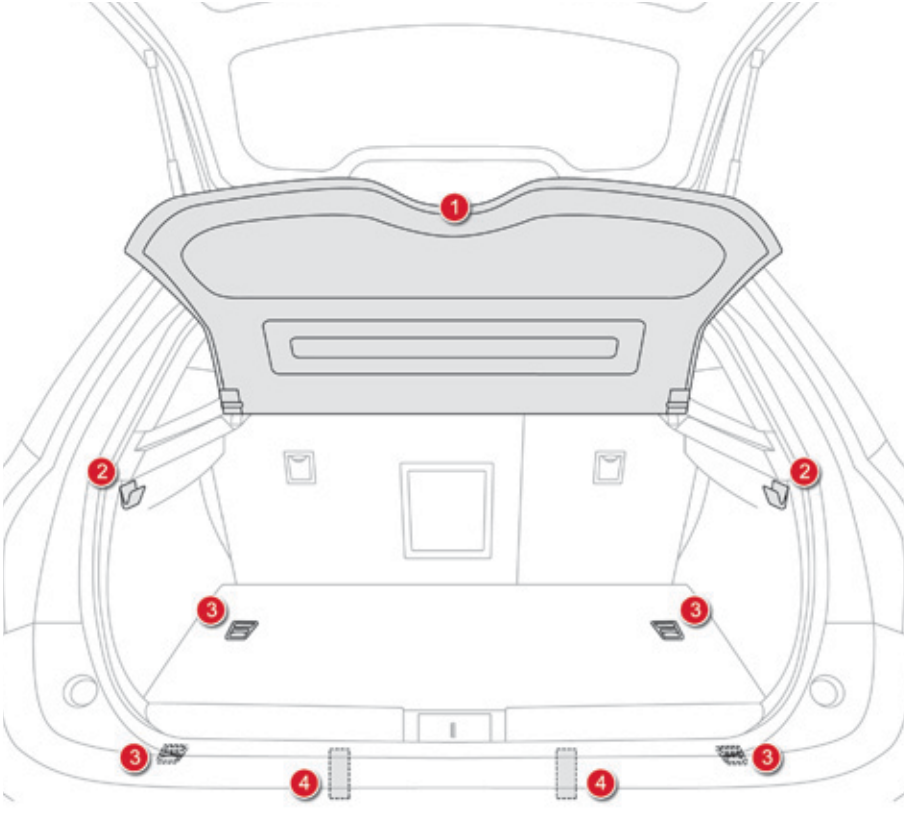
Öffnen

☞ Klappen Sie die Armlehne herunter.
☞ Drücken Sie auf die Betätigung zum Öffnen der Klappe.
☞ Öffnen Sie die Klappe.
☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus ein.

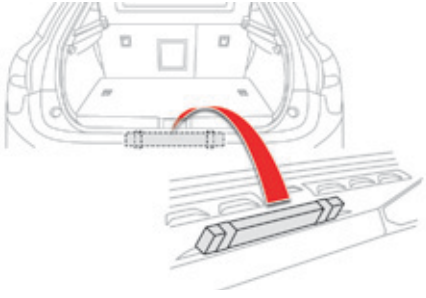
Lassen Sie die Klappe nicht offen, wenn Sie sie nicht für den Transport von langen Gegenständen verwenden.

Kofferraumausstattung

1. **Hutablage**
   Für den Transport größerer Gegenstände lässt sie sich herausnehmen.
2. **Haken zum Aufhängen von Taschen**
3. **Befestigungsösen**
4. **Haltegurte des Warndreiecks**



Warndreieck (Staufach)



Verwenden Sie bitte die Gurte in der Innenverkleidung des Kofferraums, um ein zusammengeklapptes Warndreieck oder dessen Hülle zu verstauen.



Aufstellen des Warndreiecks auf der Fahrbahn

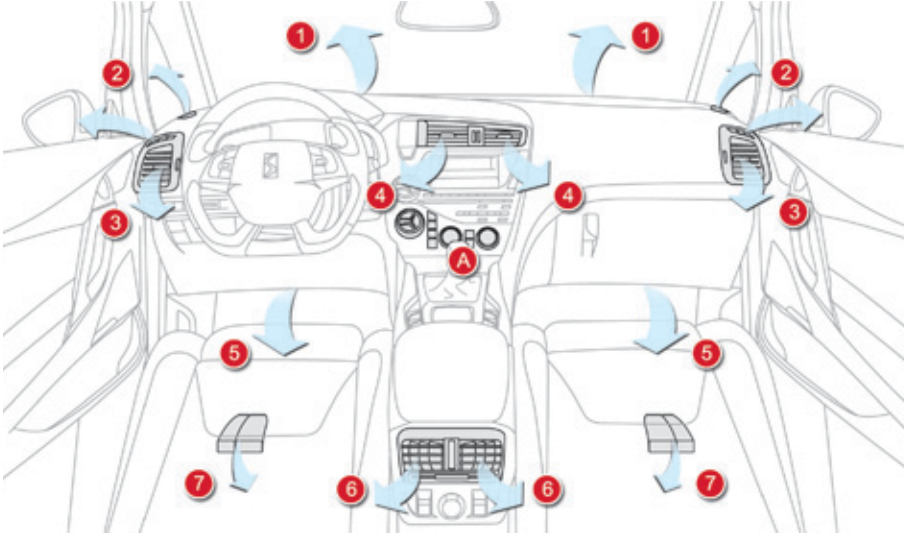
Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, unter Beachtung der gültigen Gesetzgebung in Ihrem Land.

Heizung und Belüftung

Das Belüftungssystem dient dazu, ein angenehmes Raumklima und gute Sichtbedingungen im Fahrzeuginneren zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

Bedienelemente

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere je nach den vom Fahrer, Beifahrer oder den Insassen im Fond entsprechend der Fahrzeugausstattung vorgenommenen Einstellungen.
Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.
Mit dem Regler für die Luftverteilung können die Punkte zur Verteilung der Luft im Innenraum durch Kombinieren der entsprechenden Tasten gewählt werden.
Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.
Diese Regler befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.



Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Dreiecksfenster und der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum (Fahrer und Beifahrer)
6. Verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen für die Insassen hinten
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Rubrik "Kontrollen").
  Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Sie können die Klimaanlage (Taste AC) ausschalten und weiter im Automatikmodus bleiben, um den Kraftstoffverbrauch zu senken. Bei Auftreten von Beschlag in diesem Funktionsmodus können Sie die Klimaanlage kurzzeitig wieder einschalten, um hier Abhilfe zu schaffen.
Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

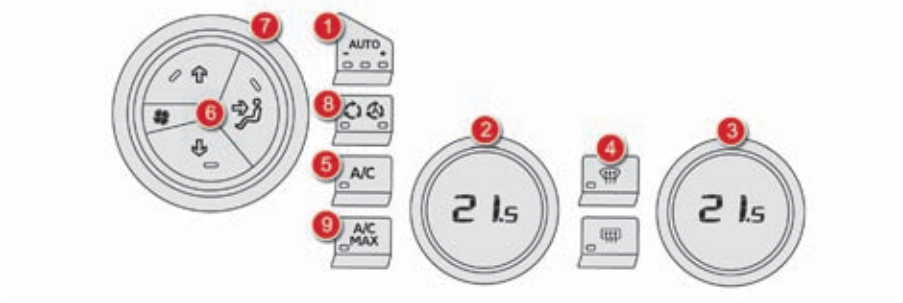
Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.
Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Wenn Sie auf thermischen Komfort nicht verzichten möchten, lassen Sie den Motor laufen, indem Sie auf ECO OFF drücken.

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Automatikbetrieb



1. Automatikprogramm "Komfort"



Wir empfehlen Ihnen eine der drei verfügbaren AUTO-Modi zu verwenden: diese ermöglichen entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung eine optimale Regulierung der Innenraumtemperatur.
Die drei Modi sorgen für eine entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens automatische Regulierung des Komforts unter Berücksichtigung der gewählten Komforteinstellung.

Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

☞ Drücken Sie nacheinander auf die Taste **"AUTO"**:
- die 1. Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "leicht" ist ausgewählt,
- die 2. Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "mittel" ist ausgewählt,
- die 3. Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "stark" ist ausgewählt.

Wählen Sie vorzugsweise die Einstellungen "mittel" und "stark", um den Komfort auf den hinteren Plätzen zu erhalten.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke unter Berücksichtigung der äußeren klimatischen Bedingungen und der gewählten Komforteinstellung schrittweise bis zur optimalen Einstellung.
Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Das System gleicht zu jeder Jahreszeit und bei geschlossenen Fenstern die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

2-3. Regelung Fahrer-Beifahrer



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder nach rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.
Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Für weitere Informationen zum Automatikprogramm "Sicht", siehe entsprechenden Abschnitt in der Rubrik "Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne"

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die Kontrollleuchten der Taste **"AUTO"** erlöschen. Die übrigen Funktionen, mit Ausnahme der Klimaanlage, werden weiterhin automatisch gesteuert.

☞ Durch Drücken der Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein / aus



☞ Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet auf.

Um schnell gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Augenblicke den internen Umluftbetrieb benutzen. Dann wieder zum externen Frischlufteinlass zurückkehren.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:
- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben,
- zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum.

Sie können die drei Richtungen kombinieren, um die gewünschte Luftverteilung zu erhalten.

7. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb

Durch die interne Umluftfunktion lässt sich bei Erkennung einer äußeren Verschmutzung der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.
Die Funktion wird automatisch bei Aktivierung der Scheibenwaschanlage aktiviert.
Sie wird deaktiviert, wenn die Außentemperatur weniger als 5°C beträgt, um ein Bilden von Beschlag im Fahrzeug zu verhindern.



- Die eingeschaltete Kontrollleuchte mit "A" zeigt an, dass die Luftumwälzung automatisch geregelt wird.
- Die eingeschaltete Kontrollleuchte ohne "A" zeigt an, dass die Luftumwälzung manuell herbeigeführt wird.
- Die ausgeschalteten Kontrollleuchten zeigen an, dass die Luftumwälzung automatisch geregelt wird, ohne dass die Verschmutzungserkennung berücksichtigt wird.

Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

9. Maximale Klimatisierung



☞ Wenn die Luft im Innenraum rasch abgekühlt werden soll, drücken Sie diese Taste und **"LO"** wird angezeigt.

Für eine Rückkehr zu den vorherigen Einstellungen, drücken Sie diese Taste erneut.

Ausschalten der Anlage



☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.
Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Ändern Sie eine der Einstellungen (Temperatur, Luftdurchsatz oder Luftverteilung) oder drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne

Automatikprogramm Sicht



☞ Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste **"AUTO"** leuchtet auf.

Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe und der Außenspiegel

Einschalten



☞ Drücken Sie auf diese Taste (am Bedienteil der Klimaanlage), um die Heckscheibe und die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

Beschlagfreihalten und Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

004

Fahren


LIST

Fahrhinweise

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.
Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.
Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.
Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen.
Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wichtig!

Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!
Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten - Brandgefahr!

Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P.**

Bei Zugbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Für weitere Informationen hinsichtlich Gewichte (und die für Ihr Fahrzeug geltenden Anhängelasten), siehe entsprechenden Abschnitt.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.
Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.
Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers und die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer des Fahrzeugs.

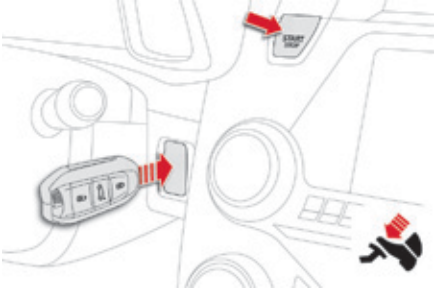
Weitere Informationen über die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

Starten / Ausschalten des Motors

Stellen Sie **bei Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf.
Stellen Sie **bei Automatikgetriebe** den Gangwählhebel auf Position **P** oder **N**.

Starten mit dem elektronische Schlüssel



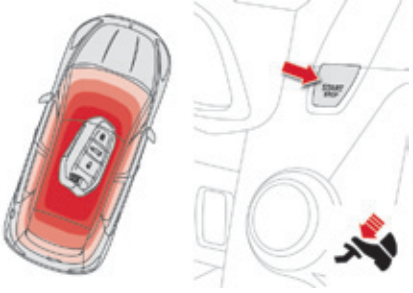
☞ Führen Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss ein.
☞ Treten Sie beim Automatikgetriebe auf die Bremse oder beim Schaltgetriebe voll auf die Kupplung.

START STOP

☞ Drücken Sie die Taste "**START/ STOP**" während der Druck auf das Pedal bis zum Starten des Motors beibehalten wird.

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor startet fast unverzögert.
Siehe nachfolgenden Warnhinweis für Dieselfahrzeuge.

Anlassen über das Keyless-System



Es ist nicht erforderlich, den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss einzuführen.
☞ Betätigen Sie, wenn der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum ist, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal bzw. kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe vollständig aus.

START STOP

☞ Drücken Sie die Taste "**START/ STOP**" während der Druck auf das Pedal bis zum Starten des Motors beibehalten wird.

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor startet fast unverzögert.
Siehe nachfolgenden Warnhinweis für Dieselfahrzeuge.

Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste "**START/ STOP**" gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.

Der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems muss unbedingt im Erkennungsbereich vorhanden sein.
Aus Sicherheitsgründen verlassen Sie diesen Bereich nicht, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.
Bei Nichterkennung des elektronischen Schlüssels in dem Bereich wird eine Meldung angezeigt. Bewegen Sie den elektronischen Schlüssel in den Bereich, um den Motor starten zu können.

Dieselfahrzeuge

Bei Minustemperaturen wird der Motor erst nach dem Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte gestartet.
Wenn diese Kontrollleuchte nach einer Betätigung von "**START/STOP**" eingeschaltet wird, müssen Sie das Bremspedal oder das Kupplungspedal bis zum Erlöschen dieser Kontrollleuchte gedrückt halten. Die Taste "**START/STOP**" nicht erneut betätigen, bis dass der Motor komplett gestartet ist.

Ausschalten bei elektronischem Schlüssel

☞ Halten Sie das Fahrzeug an.



☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**".

Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

☞ Ziehen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Zündschloss.

Schlüssel nicht abgezogen

Wenn der elektronische Schlüssel im Zündschloss vergessen wurde, werden Sie darüber bei Öffnen der Fahrertür durch eine Meldung informiert.

Ausschalten über das Keyless-System

☞ Halten Sie das Fahrzeug an.



☞ Drücken Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, die Taste "**START/STOP**".

Der Motor wird eingeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Einschalten der Zündung (ohne Starten)

Mit dem elektronischen Schlüssel im Zündschloss bzw. dem Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeuginnenraum, kann durch Betätigen der Taste "START/STOP", **ohne Betätigung der Pedale**, die Zündung eingeschaltet werden.



☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP", das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.

☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten, und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Bei eingeschalteter Zündung wechselt das System in den Energiesparmodus, sobald die Ladekapazität der Batterie dies erfordert.

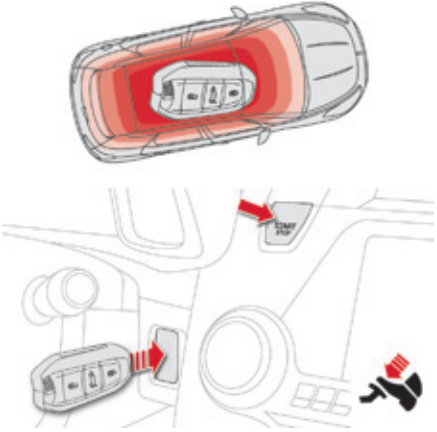
Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet der Motor sich nicht aus.
Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug, indem Sie den elektronischen Schlüssel an Bord zurücklassen.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.
Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.
Bei einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.
In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

Notstart mit dem Keyless-System



Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich befindet und Ihr Fahrzeug nach Drücken der Taste "**START/STOP**" nicht startet:

- ☞ Stecken Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss.
- ☞ Drücken Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal bzw. kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe aus.
- ☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**". Der Motor wird gestartet.

Notausschaltung



Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden.
Drücken Sie dazu ca. drei Sekunden lang die Taste **"START/STOP"**.
In diesem Fall blockiert die Lenksäule, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Elektronischer Schlüssel vom "Keyless-System" nicht erkannt



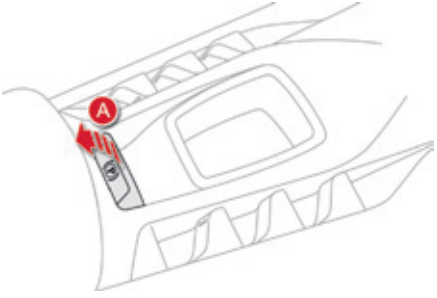
Wenn sich der elektronische Schlüssel während der Fahrt oder beim (späteren) Ausschalten des Motors nicht mehr im Erkennungsbereich befindet, erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.



- ☞ Drücken Sie ca. drei Sekunden lang die Taste "**START/STOP**", wenn Sie das Ausschalten des Motors erzwingen möchten.

Vorsicht, ein erneutes Starten ist ohne den Schlüssel nicht möglich.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**
  Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert).
- **Manuelles Lösen/Anziehen**
  Zum manuellen Anziehen der Feststellbremse ziehen Sie die Betätigung **A**.
  Zum manuellen Lösen der Feststellbremse die Bremse treten und dann die Betätigung ziehen und wieder loslassen.

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Programmierung des Automatikmodus

Für bestimmte Vertriebsländer des Fahrzeugs, ist es möglich, den automatischen Funktionsmodus zu deaktivieren.

In diesem Fall erfolgt die Deaktivierung über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Wenn der Automatikmodus deaktiviert ist, erfolgt das Anziehen und Lösen der Feststellbremse manuell.
Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der automatische Modus deaktiviert.

Aufkleber am Türfüllblech



Steigen Sie niemals aus dem Fahrzeug, ohne sicherzustellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.

Diese Kontrollleuchte wird konstant eingeschaltet.

Bei niedrigen Temperaturen oder beim Abschleppen

Bei diesen Bedingungen sollte die Feststellbremse möglichst nicht angezogen werden.
Hierzu lösen Sie manuell die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung. Danach vor Ausschalten der Zündung wie folgt vorgehen:

- ☞ **Schaltgetriebe:** Den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
- ☞ **Automatikgetriebe:** Position **P** wählen.

Bei Batterieausfall

In diesem Fall funktioniert die elektrische Feststellbremse nicht mehr.
Das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen feststellen, indem Sie die nachstehenden Hinweise befolgen oder einen Keil an einem der Räder anbringen.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A anziehen**.

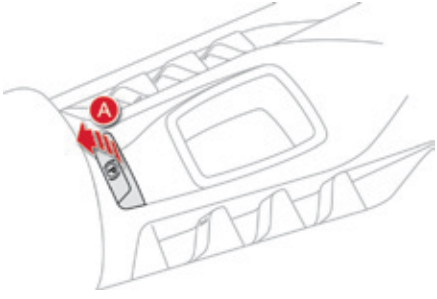
Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Bei Öffnen der Fahrertür mit laufendem Motor ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist - außer wenn sich der Gangwählhebel des Automatikgetriebes in Position **P** (Park) befindet.

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument und an der Betätigung **A** ununterbrochen leuchten.

Manuelles Lösen



Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor auf das **Bremspedal treten** und die Betätigung **A ziehen** und dann wieder loslassen.
Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".

Wenn die Betätigung **A** ohne Druck auf das Bremspedal gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Meldung erscheint im Kombiinstrument.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen.** Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse maximal angezogen" angezeigt wird und ein Signalton ertönt.

Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle, die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein. Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen.**
Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument und der Betätigung **A** ununterbrochen leuchtet. Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird**:

- ☞ **Schaltgetriebe**: Das Kupplungspedal vollständig herunterdrücken, den ersten Gang oder den Rückwärtsgang einlegen; das Gaspedal betätigen und einkuppeln, bis die Bremse gelöst ist.
- ☞ **Automatikgetriebe**: Die Position **D**, **M** oder **R** wählen, dann das Gaspedal betätigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".

Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Fahrzeugsicherung bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug

Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem man die Betätigung **A zieht**.
Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

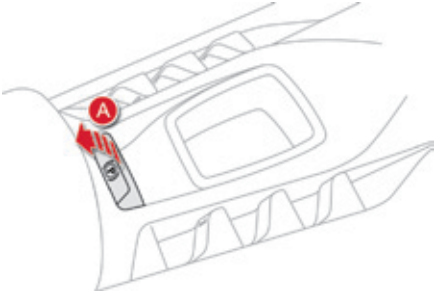


- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Bei Öffnen der Fahrertür mit laufendem Motor ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist - außer wenn sich der Gangwählhebel des Automatikgetriebes in Position **P** (Park) befindet.

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument und der Betätigung **A** ununterbrochen leuchten.

Notbremsung



Die Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs.

Das DSC-System garantiert die Stabilität beim Bremsen bei einer Betätigung der Notbremsung.
Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung "Fehler Feststellbremse" angezeigt.

Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung des DSC-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert.
In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.

Besondere Situationen

In besonderen Situationen (Motor starten...) kann die Feststellbremse die Anzugstärke selbst einstellen. Es handelt sich um eine normale Funktion.
Zum Bewegen des Fahrzeugs um einige Zentimeter ohne Starten des Motors bei eingeschalteter Zündung betätigen Sie das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse **durch Anziehen** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A**. Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte an der Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" angezeigt.
Wenn durch den Betreiber einer Tunnelwaschanlage (Waschanlage mit Zugvorrichtung) das Laufen lassen des Motors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen:
- Motor abstellen,
- Zündung anstellen,
- auf das Bremspedal treten und die Betätigung **A** anziehen und dann wieder loslassen (siehe "Manuelles Lösen").

Bitte beachten Sie, dass die Schritte in zügiger Reihenfolge erfolgen müssen, nachdem das Fahrzeug in die Transportschiene gefahren wurde.

Zur Gewährleistung der korrekten Funktion und somit Ihrer Sicherheit ist die Anzahl an aufeinanderfolgendem Anziehen/Lösen der Feststellbremse auf acht Mal begrenzt.
Bei übermäßigem Gebrauch werden Sie durch die Meldung "Feststellbremse defekt" und eine blinkende Kontrollleuchte gewarnt.

Funktionsstörungen

Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einen ebenen und waagerechten Untergrund ab, legen Sie einen Gang ein, bringen Sie ggf. einen Keil an und schalten Sie die Zündung aus.
Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Warnmeldungen	Bedeutung
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und Aufleuchten dieser Warnleuchten. 	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und Aufleuchten dieser Warnleuchten. 	- Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Drücken des Gaspedals und Anziehen der Betätigung der Feststellbremse möglich. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und Aufleuchten dieser Warnleuchten. 	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.

Warnmeldungen	Bedeutung
 und unter Umständen  blinkend	Anziehen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus. ☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist. ☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten. Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb. Lösen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Schalten Sie die Zündung ein. ☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los. Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt untersuchen.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und Aufleuchten dieser Warnleuchten.  und unter Umständen  blinkend	- Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.
Anzeige der Meldung **"Fehler Batterieladung"**: 	- In diesem Fall ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie gegebenenfalls einen Unterlegkeil unter eines der Räder). - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

Berganfahrassistent

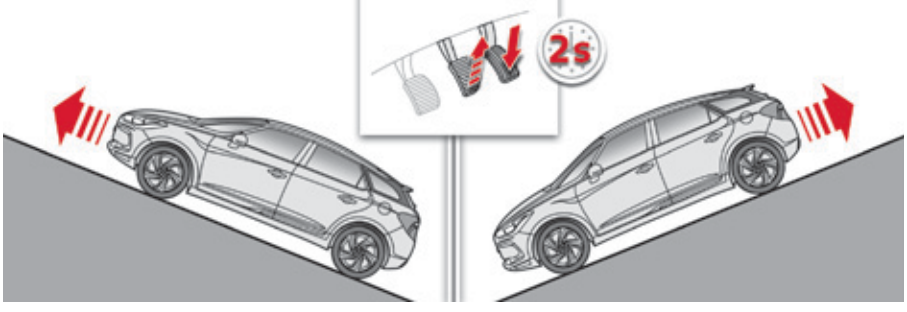
Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.
Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.
Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen.
Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse und die Kontrollleuchte **P** des Betätigungsschalters konstant aufleuchten.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung



Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

6-Gang-Schaltgetriebe



Einlegen des Rückwärtsgangs

☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und verschieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Wählen Sie aus Sicherheitsgründen und um das Anspringen des Motors zu erleichtern immer den Leerlauf und betätigen Sie das Kupplungspedal.

Übergang des 5. oder des 6. Gangs

☞ Verschieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

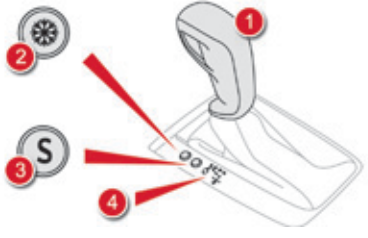
Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zur dauerhaften Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

Automatikgetriebe

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.
Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, mit dem Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil oder dem Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller Betrieb** mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste **"❄" (Schnee)**
3. Taste **"S" (Sport)**
4. Beschriftung der Positionen des Gangwählhebels

Positionen des Gangwählhebels



P. Parkstellung
- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
- Motor starten

R. Rückwärtsgang
- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

N. Leerlauf
- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
- Motor starten

D. Automatikbetrieb

M.+ / - Manueller Betrieb mit Wahl der 6 Gänge durch den Fahrer

☞ nach vorne drücken, um hochzuschalten
oder
☞ nach hinten drücken, um herunterzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

P. Parking (Parkstellung)
R. Reverse (Rückwärtsgang)
N. Neutral (Leerlauf)
D. Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
S. Programm **Sport**
❄. Programm **Schnee**
1 bis 6. Eingelegter Gang im manuellen Betrieb
-. Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Anfahren

☞ Stellen Sie bei getretener Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.
☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.
☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.



Wenn Sie nicht das Bremspedal betätigen, um den Gangwählhebel aus der Position **P** zu lösen, erscheint diese Kontrollleuchte oder dieses Piktogramm im Kombiinstrument, in Verbindung mit dem Blinken von **P**, der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal.

☞ Überprüfen Sie, dass die Anzeige im Kombiinstrument der eingelegten Position entspricht.
☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Wenn die Feststellbremse manuell gelöst wird, setzt sich das Fahrzeug sofort in Bewegung.
Wenn die Feststellbremse angezogen ist und der Automatikmodus aktiviert ist, beschleunigen Sie schrittweise.

Wenn die Feststellbremse nicht automatisch gelöst wird, prüfen Sie, ob die Vordertüren korrekt geschlossen sind.

Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals.
Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.
Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.
Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.
Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

☞ Drücken Sie die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

☞ Drücken Sie die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.
Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum auto-adaptiven Betrieb

☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.
☞ Drücken Sie den Wählhebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
☞ Ziehen Sie den Wählhebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigen Fahrten blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.
Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den **1.** Gang.
Es ist nicht erforderlich, das Gaspedal bei den Gangwechseln loszulassen.
Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.
Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht im manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausschalten, stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**, um in den Leerlauf zu gehen. Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

Bei eingeschalteter Zündung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments, wenn eine Funktionsstörung im Getriebe vorliegt.
In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.
Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.
Lassen Sie das Getriebe von einem CITROËN-Vertragspartner oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Das Getriebe kann Schaden nehmen:
- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.

Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.

Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.
Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

Beispiel:
- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



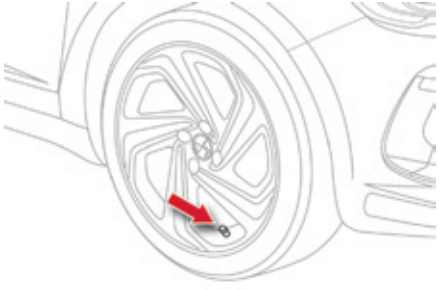
Mit einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Bei den Versionen Diesel BlueHDi 135 und 150 mit Schaltgetriebe kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des STOP & START) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** im Kombiinstrument.

Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an.
Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.

* Je nach Motorisierung.

Reifendrucküberwachung



System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.
Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.
Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).
Das System löst eine Warnung aus sobald es den Druckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer nicht von seiner Überwachungspflicht.

Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifendrucks (einschl. der des Ersatzrads) sowie vor einer langen Fahrstrecke.
Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben.
Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km).
Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.
Für weitere Informationen zu den Kenndaten auf dem Reifendruckaufkleber, siehe entsprechenden Abschnitt.

Warnung unzureichender Reifendruck

Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

- ☞ Wenn Sie über einen Kompressor verfügen (z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets), kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen.
  Falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.
  oder
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.
Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

Funktionsstörung

Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Reifendruck zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

Jede Reparatur, jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgestatteten Rad, muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein von Ihrem Fahrzeug nicht erkanntes Rad montieren (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt reinitialisieren lassen.

Stop & Start

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.
Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP



Die Kontrollleuchte **"ECO"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in Standby über:

- **beim Schaltgetriebe**, bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h oder stehendem Fahrzeug bei den Versionen Benzin THP 210 und Diesel BlueHDi 115 und 120, wenn Sie den Schalthebel in den Leerlauf schalten und Sie das Kupplungspedal wieder loslassen,
- **beim Automatikgetriebe**, bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder Sie den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Dies wird bei jedem Einschalten der Zündung über die Taste "**START/STOP**" auf null zurückgestellt.

Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert.
Durch STOP & START werden die Fahrzeugfunktionen, wie die Bremsanlage, die Servolenkung ... nicht verändert.

Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt über die Taste "**START/STOP**" aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn sich das Fahrzeug an einer starken Neigung (Steigung oder Gefälle) befindet,
- wenn Sie die Fahrertür öffnen,
- wenn Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten über die Taste "**START/STOP**" nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "**ECO**" erlischt und der Motor startet automatisch neu:

- **beim Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal **ganz** durchtreten,
- **beim Automatikgetriebe:**
  - Gangwählhebel in Position **D** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
  - oder Gangwählhebel in Position **N** und Bremspedal gelöst, wenn Sie den Gangwählhebel in Position **D** oder **M** setzen,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h (3 km/h bei den Versionen Benzin THP 210 und Diesel BlueHDi 115 und 120) überschritten wird, oder 3 km/h bei einem Automatikgetriebe,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung / Reaktivierung

In bestimmten Fällen, wie z.B. der Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum, kann es sinnvoll sein, das STOP & START-System zu deaktivieren.
Die Anforderung zur Deaktivierung kann jederzeit, nach Einschalten der Zündung, durchgeführt werden.
Wenn der Motor im Modus STOP steht, wird er sofort wieder gestartet.
Das STOP & START-System wird bei jedem Einschalten der Zündung automatisch reaktiviert.

Öffnen der Motorhaube



Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Fahren auf überschwemmter Fahrbahn

Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das STOP & START-System zu deaktivieren.
Für weitere Informationen zu den Fahrhinweisen, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.



Mit der Taste am Armaturenbrett

☞ Drücken Sie auf diese Taste.
Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten der Tastenkontrollleuchte und die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die Funktion reaktiviert.
Die Kontrollleuchte der Taste erlischt in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

Mit der Taste am Touchscreen

DRIVE ☞ Wählen Sie das Menü **"Fahren"**.

ECO OFF ☞ Auf der Seite drücken Sie diese Taste.

Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten der Tastenkontrollleuchte und die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die Funktion reaktiviert.
Die Kontrollleuchte der Taste erlischt in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.

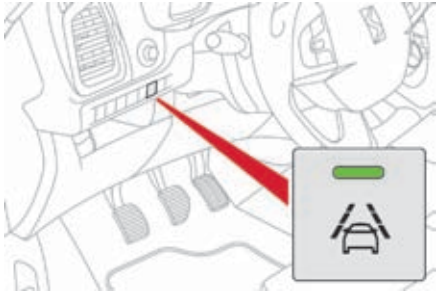
Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Systems blinkt die Kontrollleuchte der Betätigung **"ECO OFF"** für einen Moment und leuchtet dann dauerhaft.
Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt.
Alle Kontrollleuchten des Kombiinstruments leuchten auf.
Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann über die Taste "**START/STOP**" erneut einzuschalten.

Das STOP & START-System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften.
Jeder Eingriff an diesem Batterietyp muss ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.
Für weitere Informationen zur 12V-Batterie, siehe entsprechenden Abschnitt.

AFIL-Spurassistent



System, das über eine Kamera, die durchgezogene oder unterbrochene Linien erkennt, das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt.
Für eine Fahrt in aller Sicherheit analysiert die Kamera das Bild und löst dann bei mangelnder Aufmerksamkeit durch den Fahrer bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).
Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit.

Einschalten

☞ Bei Einschalten der Zündung oder laufendem Motor, drücken Sie auf diesen Schalter, um die Funktion zu aktivieren; die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Erkennung - Warnung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:
- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Ausschalten

☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

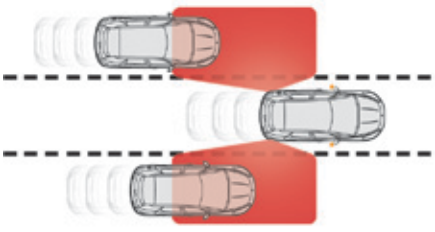
Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt die Leuchte an der Taste.
Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

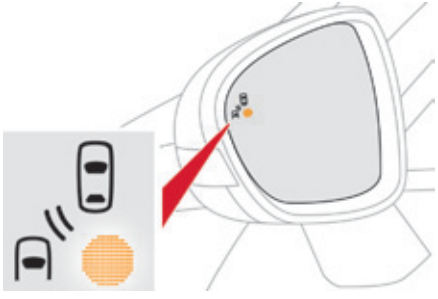
Die Erkennung kann behindert werden:
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren,
- wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist,
- unter bestimmten extremen meteorologischen Bedingungen: Nebel, starke Niederschläge, Schnee, starke oder direkte Sonneneinstrahlung (Verlassen eines Tunnels ...) und Schatten.

Es ist notwendig, die Straßenverkehrsordnung zu beachten und alle zwei Stunden eine Pause zu machen.

Toter-Winkel-Assistent



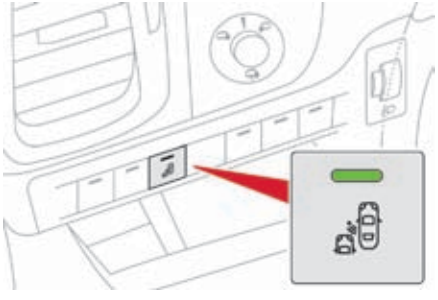
Dieses Fahrassistenzsystem informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Kontrollanzeige konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

Funktion



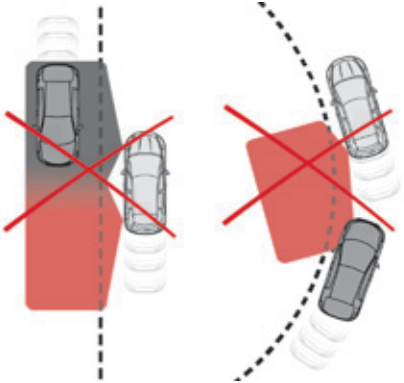
☞ Bei Einschalten der Zündung oder laufenden Motor diese Taste drücken, um die Funktion zu aktivieren: Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels.

Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht.
Das System zur Überwachung des toten Winkels (Toter-Winkel-Assistent) entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

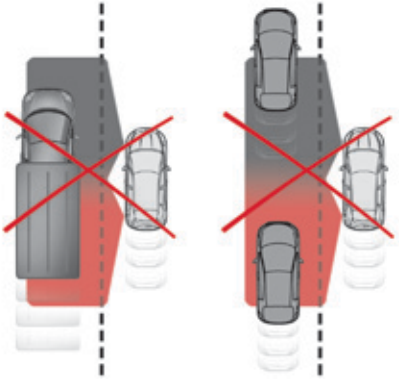
Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug - PKW, LKW oder Fahrrad - erkannt wird.
Dazu müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung,
- die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt zwischen 12 km/h und 140 km/h,
- wenn Sie ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 10 km/h überholen,
- wenn Sie ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 25 km/h überholt,
- der Verkehr läuft fließend,
- wenn ein Überholmanöver länger dauert und das überholte Fahrzeug im Bereich des toten Winkels verbleibt,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht...

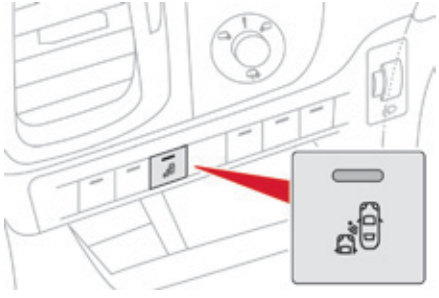


In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei bewegungslosen Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder etc.),
- bei in umgekehrter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in steilen Kurven,



- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus, ...), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt,
- bei einem schnellen Überholmanöver.



☞ Zum Deaktivieren der Funktion erneut diese Taste drücken: Die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

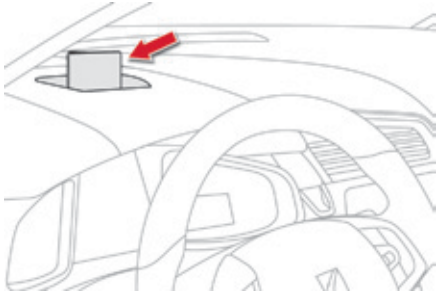
Das System wird bei Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Funktionsstörung

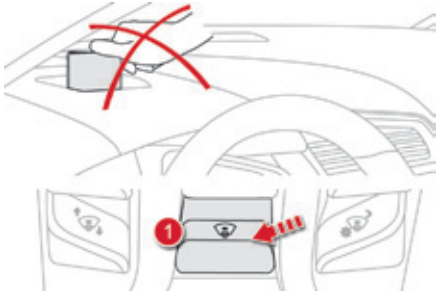
Bei einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte der Taste für mehrere Sekunden bevor sie dann wieder erlischt.
Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

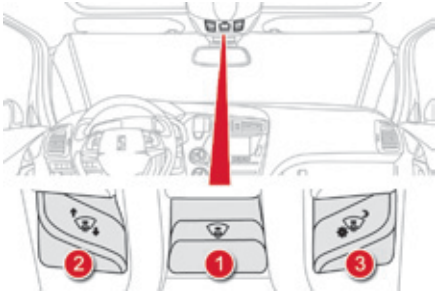
Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel, etc.) vorübergehend gestört sein.
Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen zu einem nassen Bereich können falsche Warnungen angezeigt werden (z.B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet).
Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind, und stellen Sie sicher, dass der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden; diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.

Head-up-Display



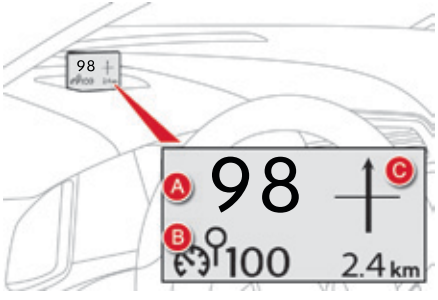
System, das bestimmte Informationen auf einen transparenten Streifen im Sichtfeld des Fahrers projiziert, damit dieser den Blick nicht von der Fahrbahn abwenden muss.
Das Head-up-Display funktioniert bei laufendem Motor und speichert die Einstellungen beim Ausschalten der Zündung.





1. Einschalten / Ausschalten des Head-up-Displays
2. Höhenverstellung der Anzeige
3. Helligkeitsregelung

Funktionsanzeigen

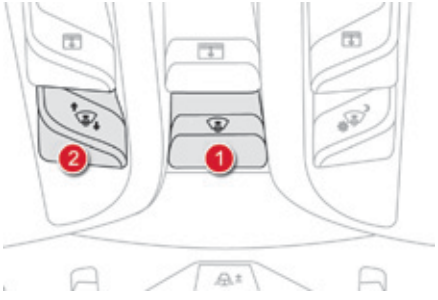


Bei aktiviertem System werden folgende Informationen auf den Head-up-Display projiziert:

- **A.** Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs
- **B.** Informationen des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers
- **C.** Navigationsinformationen (je nach Version)

Für weitere Informationen zur Navigation, siehe Rubrik "Audio und Telematik".

Aktivierung/Deaktivierung



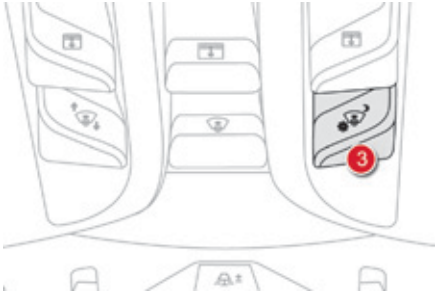
☞ Betätigen Sie bei laufendem Motor die Taste **1**. Der Funktionsstatus (aktiviert bzw. deaktiviert) bleibt beim Abstellen des Motors bis zum nächsten Starten gespeichert.

Nach Ausschalten der Zündung mit Ausnahme des Modus STOP des STOP & START-Systems wird das Display nach ca. 3 Sekunden automatisch eingeklappt.

Höhenverstellung

☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe der Taste **2** die gewünschte Höhe für die Anzeige ein:
- nach hinten, um die Anzeige nach oben zu verschieben,
- nach vorne, um die Anzeige nach unten zu verschieben.

Helligkeitsregelung



☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe der Taste **3** die Helligkeit für die Anzeige der Informationen ein:
- nach hinten, um die Helligkeit zu erhöhen,
- nach vorne, um die Helligkeit zu verringern.

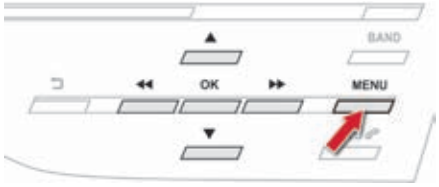
Sie sollten die Tasten nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
Weder im Stand noch während der Fahrt dürfen neben der transparenten Anzeige oder auf ihrer Abdeckung Gegenstände abgelegt werden, damit das Ausfahren der Anzeige und ihr ordnungsgemäßes Funktionieren nicht behindert wird.

Unter bestimmten ungünstigen Witterungsbedingungen (Regen und/oder Schnee, starke Sonneneinstrahlung, ...) kann es vorkommen, dass das Head-up-Display nicht lesbar ist bzw. die Anzeige zeitweise beeinträchtigt wird.
Einige Sonnenbrillen können das Ablesen des Head-up-Displays erschweren.
Verwenden Sie zum Reinigen der transparenten Anzeige ein sauberes, weiches Tuch (z.B. ein Brillen- oder Mikrofasertuch).
Verwenden Sie keine trockenen oder scheuernden Tücher und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Diese könnten die Anzeige verkratzen oder die Anti-Reflex-Beschichtung beschädigen.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Durch Vorschlagen der bereits gespeicherten Geschwindigkeitsstufen kann diese Funktion die Programmierung eines Geschwindigkeitssollwerts bei der Parametrierung des Geschwindigkeitsbegrenzers und des Geschwindigkeitsreglers vereinfachen.
Das System verfügt je nach Ausstattung über fünf oder sechs gespeicherte Geschwindigkeitsstufen, die Sie ändern können.

Mit Ihrem Autoradio



Aktivierung der Funktion

Änderung einer Geschwindigkeitsstufe

- Durch Drücken der Taste **"MENU"** gelangen Sie ins Hauptmenü.
- Wählen Sie das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie die Zeile "Fahrunterstützung" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie "Aktivierung" aus, um die Funktion zu aktivieren.
- Wählen Sie die zu ändernde Geschwindigkeitsstufe aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Ändern Sie den Wert und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Schritte zur Änderung der Geschwindigkeitsstufe bei stehendem Fahrzeug durchführen.



Taste "MEM"

- Drücken Sie auf diese Taste, um die Liste der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen.

Mit dem Touchscreen

Änderung einer Geschwindigkeitsstufe

DRIVE

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Menü **"Fahren"** auszuwählen.

☞ Drücken Sie **"Einstellungen Geschwindigkeiten"**.

☞ Wählen Sie das System, für das Sie neue Geschwindigkeitsstufen speichern möchten:

- Geschwindigkeitsbegrenzer

oder

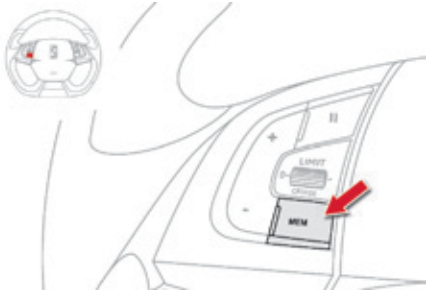
- Geschwindigkeitsregler

☞ Wählen Sie die zu ändernde Geschwindigkeitsstufe aus.



☞ Geben Sie mit der Zahlentastatur den neuen Wert ein und bestätigen Sie.

☞ Bestätigen Sie, um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.



Taste "MEM"

Diese Taste ermöglicht Ihnen eine Geschwindigkeitsstufe auszuwählen, um sie für den Geschwindigkeitsbegrenzer oder Geschwindigkeitsregler zu nutzen.
Lesen Sie hierzu den entsprechenden Abschnitt.

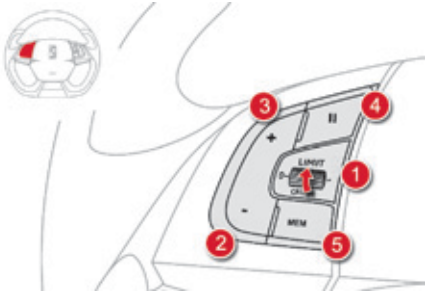
Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**.
Die programmierte Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.
Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen und von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

Bedienungsschalter am Lenkrad



1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Einschalten / Pausieren der Begrenzungsfunktion
5. Taste zur Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen

Anzeigen im Kombiinstrument



6. Anzeige Ein / Pause der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeitsstufe



Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-up-Display angezeigt.
Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Head-up-Display".

Einschalten



☞ Drehen Sie den Schalter **1** für die Auswahl des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer auf **"LIMIT"**; die Funktion befindet sich in Pause.



☞ Wenn Ihnen der Geschwindigkeitsgrenzwert zusagt (letzte programmierte Geschwindigkeit im System), drücken Sie die Taste **4**, um den Begrenzer einzuschalten.



☞ Ein erneutes Drücken der Taste **4** ermöglicht die Funktion kurzfristig zu unterbrechen (Pause).

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und Ihrem Autoradio zu verändern:

☞ mit der zuvor aktivierten Funktion.

Für weitere Informationen zur Einspeicherung der Geschwindigkeiten, siehe entsprechenden Abschnitt.

☞ üben Sie einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus; das System zeigt die eingespeicherte Geschwindigkeitsstufe, die der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit am nächsten ist; diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.

☞ um einen anderen Wert auszuwählen, üben Sie erneut einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu verändern:

☞ drücken Sie auf die Taste **5**, um die sechs eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen,

☞ drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.

Um den Geschwindigkeitsgrenzwert von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten **2** oder **3**,

☞ kontinuierlich, in Schritten von +/- 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste **2** oder **3** ausüben.

Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

☞ Wenn Sie kurzzeitig die programmierte Geschwindigkeitsgrenze überschreiten möchten, drücken Sie **kräftig** das Gaspedal und über den **Widerstandspunkt** hinaus**.**

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.



Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Wenn die Überschreitung nicht auf den Eingriff des Fahrers zurückzuführen ist, wird die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt.
Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit sich wieder auf dem Niveau der gespeicherten Geschwindigkeit befindet, funktioniert der Begrenzer wieder: die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.



Ausschalten

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer verknüpften Informationen verschwindet.

Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers hin.



Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Die Verwendung nicht zugelassener Fußmatten seitens CITROËN kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen.
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Fahrwert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell. Es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt, sowie:

- mindestens das Einlegen des 4. Gangs beim Schaltgetriebe,
- das Schalten des Wählhebels auf Position **D** oder mindestens das Einlegen des 2. Gangs im manuellen Modus beim Automatikgetriebe.

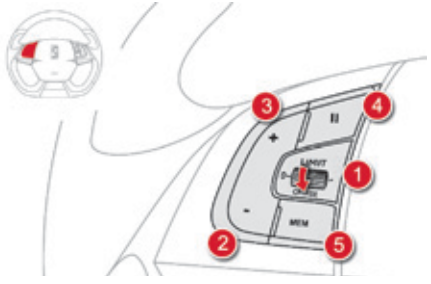
Die Funktion des Geschwindigkeitsreglers kann vorübergehend unterbrochen werden (Pause):

- durch Drücken des Bedienungsschalters **4** oder des Brems- oder Kupplungspedals,
- automatisch bei Auslösen der Dynamischen Stabilitätskontrolle.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

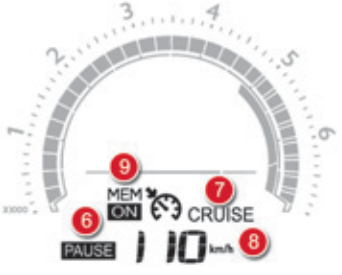
Bedienungsschalter am Lenkrad



1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Verringerung des Wertes
3. Taste zur Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Erhöhung des Wertes
4. Taste Pause / zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Taste zur Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen

Der Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit und von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

Anzeigen im Kombiinstrument



6. Anzeige Pause / Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
8. Wert der Sollgeschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeitsstufe



Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-up-Display angezeigt.
Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Head-up-Display".

Einschalten



☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf die Position **"CRUISE",** um den Modus Regler anzuwählen; die Funktion ist in Pause.



☞ Um den Regler zu aktivieren und eine Sollgeschwindigkeit zu speichern, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit die Stufe erreicht, die Ihnen zusagt, drücken Sie auf die Taste **2** oder **3**; die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit.
Sie können das Gaspedal loslassen.



☞ Drücken der Taste **4** ermöglicht, die Funktion vorübergehend zu unterbrechen (Pause).



☞ Durch erneutes Drücken der Taste **4** wird der Geschwindigkeitsregler wieder eingeschaltet (ON).

Einstellung der Fahrgeschwindigkeit (Sollwert)

Der Geschwindigkeitsregler muss aktiviert sein.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und Ihrem Autoradio zu ändern:

☞ mit der zuvor aktivierten Funktion.

Für weitere Informationen zur Einspeicherung der Geschwindigkeiten, siehe entsprechenden Abschnitt.

☞ üben Sie einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus; das System zeigt die eingespeicherte Geschwindigkeitsstufe an, die der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit am nächsten ist; diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit.

☞ um einen anderen Wert auszuwählen, üben Sie erneut einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu ändern:

☞ drücken Sie auf die Taste **5**, um die sechs eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen,

☞ drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit.

Aus Gründen der Vorsicht wird empfohlen, eine Sollgeschwindigkeit zu nehmen, die nahe der aktuellen Fahrzeuggesschwindigkeit ist, um jegliches Beschleunigen oder starkes Abbremsen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten **2** oder **3**,

☞ kontinuierlich, in Schritten von + oder - 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste **2** oder **3** ausüben.

Vorsicht! Das lang anhaltende Drücken der Taste **2** oder **3** verursacht eine sehr schnelle Änderung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Falls erforderlich (Überholmanöver, ...), ist es möglich, die programmierte Geschwindigkeit durch Drücken des Gaspedals zu überschreiten.
Der Regler wird vorübergehend deaktiviert und die programmierte Geschwindigkeit blinkt in der Anzeige.



Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.
Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeitsstufe erreicht hat, funktioniert der Regler wieder: die Anzeige der gespeicherten Gesschwindigkeit wird wieder dauerhaft.



Bei starkem Gefälle, kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet.

Sie können veranlasst werden zu bremsen, um das Verhalten Ihres Fahrzeugs zu beherrschen. In diesem Fall schaltet der Regler automatisch auf Pause.
Um die Funktion erneut zu aktivieren, drücken Sie auf die Taste **4**.

Ausschalten

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf die Position **"0"**: Die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsregler verbundenen Informationen verschwindet.

Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers hin.



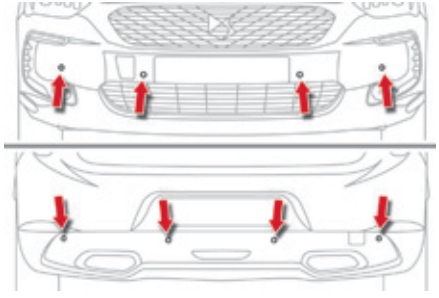
Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nur, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen erlauben, für eine bestimmte Zeit, mit konstanter Geschwindigkeit und unter Einbehaltung eines ausreichenden Sicherheitsabstands zu fahren.
Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nicht im städtischen Bereich, bei dichtem Verkehr, auf kurvigen oder steilen Strecken, auf rutschigen oder unebenen Fahrbahnen, bei schlechten Sichtverhältnissen (starker Regen, Nebel, Schneefall, ...).
In bestimmten Fällen kann die programmierte Geschwindigkeit weder gehalten noch erreicht werden: Abschleppen, Fahrzeugladung, starke Steigung ...

Die Verwendung nicht zugelassener Fußmatten seitens CITROËN kann die Funktion des Geschwindigkeitsreglers beeinträchtigen.
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt.
- Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Einparkhilfe

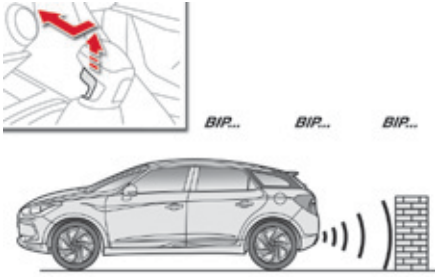


Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke ...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.
Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, aber im weiteren Rangierverlauf nicht mehr, wenn sie sich in der Blindzone des Erfassungsbereichs der Sensoren befinden.

Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

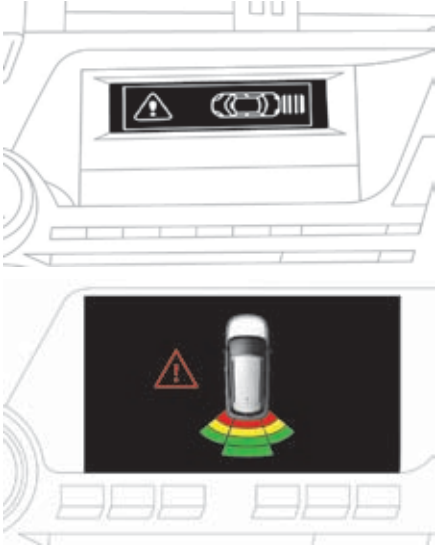
Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert.
Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.



Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.
Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.
Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



Grafische Darstellung

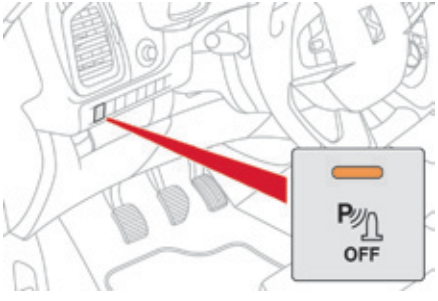
Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Bildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern.
In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird. Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.
Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängevorrichtung bzw. Fahrradträger).

Funktionsstörung

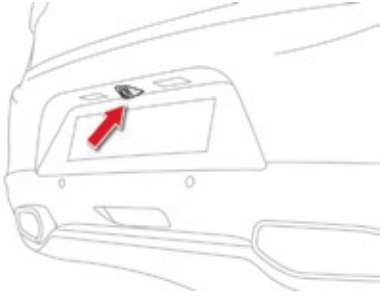
SERVICE

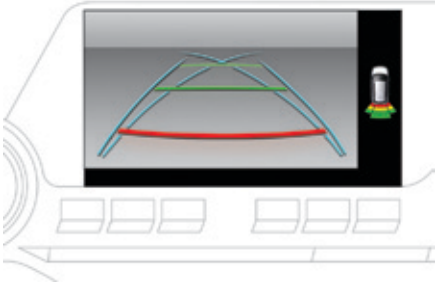
Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/ oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.
Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Rückfahrkamera





Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Rückfahrkamera automatisch aktiviert.
Das Bild der Kamera erscheint auf dem Touchscreen.
Die Funktion Rückfahrkamera kann durch die Einparkhilfe ergänzt werden.

Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.
Die blauen Kurven zeigen die maximalen Lenkungseinschläge an.

Die grünen Striche zeigen die Abstände in ungefähr 1 und 2 Metern hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.
Der rote Strich zeigt den Abstand in ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

Die Projektion des Rasters, das angezeigt wird, ermöglicht es nicht, das Fahrzeug im Verhältnis zu hohen Hindernissen (Beispiel: Fahrzeuge in der Nähe) einzuschätzen.
Eine Verzerrung des Bildes ist normal.

Dieses System ist eine Fahrhilfe, die die Vorsicht des Fahrers, der ständig die Kontrolle über sein Fahrzeug behalten muss, nicht ersetzt.

Hochdruckreinigung

Beim Waschen Ihres Fahrzeugs halten Sie die Hochdruck-Waschpistole mindestens 30 cm vom Objektiv der Kamera entfernt.
Reinigen Sie das Objektiv der Kamera regelmäßig mit einem weichen Tuch.

005

Sicht



Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung und Signalgebung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Beleuchtungen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können,
- adaptives Kurvenlicht, um Kurven besser auszuleuchten.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- eine Nebelschlussleuchte, um bei Nebel besser gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um bei Nebel besser sehen zu können und die Beleuchtung an Kreuzungen und beim Parken zu verbessern,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

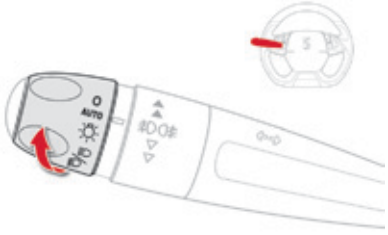
Parametrierbare Funktionen

Sie haben die Möglichkeit nachfolgende Beleuchtungsfunktionen zu aktivieren / deaktivieren:

- Nachleuchtfunktion,
- Haupt-Zusatz-Scheinwerfer,
- Sekundäre Zusatz-Scheinwerfer,
- Einstiegsbeleuchtung,
- Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- "automatisches Fernlicht".

Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung

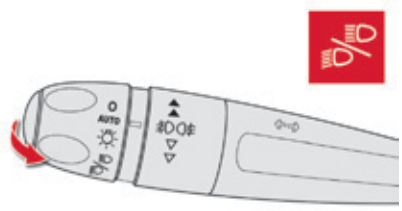
Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenübersteht.



O	Licht aus (Zündung ausgeschaltet) / Tagfahrlicht (Motor eingeschaltet)
AUTO	Automatisches Einschalten der Beleuchtung
	Nur Standlicht
	Abblend- oder Fernlicht

Hebel zum Umschalten von Abblend- auf Fernlicht

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.



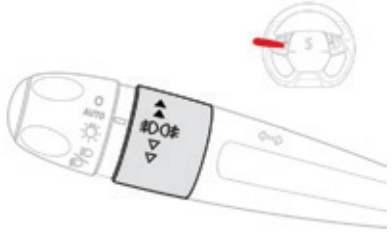
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Ring zum Einschalten der Nebelleuchten

Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Ring:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden.
Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.
Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

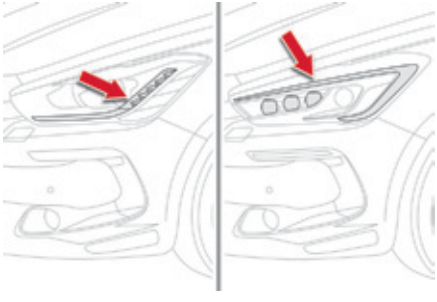
Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position **"0"** - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.
Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.
Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Tagfahrlicht / Standlicht (LED)



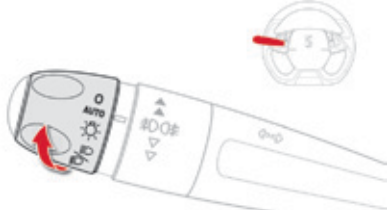
Die Leuchtdioden (LED) schalten sich automatisch nach dem Starten des Motors ein.
Sie gewährleisten die Funktionen:

- Tagfahrlicht (Lichtschalter auf Position "**0**" oder "**AUTO**" bei ausreichender Helligkeit).
- Standlicht (Lichtschalter auf Position "**AUTO**" bei unzureichender Helligkeit oder "Standlicht allein" oder "Abblend- oder Fernlicht").

Beim Tagfahrlicht ist die Lichtstärke der Leuchtdioden sehr hell.

Einschaltautomatik der Scheinwerfer

Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

☞ Drehen Sie den Ring auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirmmeldung bestätigt.

Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirmmeldung bestätigt.

Funktionsstörung

SERVICE Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.
Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Automatische Nachleuchtfunktion

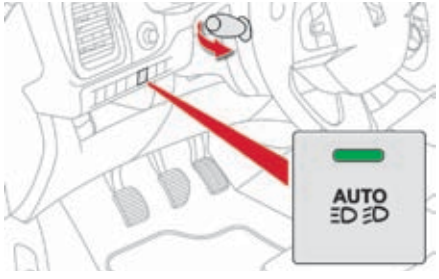
Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist (Scheinwerferfunktion in der Stellung **"AUTO"**) bleibt bei geringer Helligkeit das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

Programmierung

GB I

Die Aktivierung oder die Deaktivierung, wie auch die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.

Automatisches Fernlicht



System, das über eine Kamera am Innenspiegel je nach den Beleuchtungs- und Verkehrsbedingungen automatisch vom Fern- auf Abblendlicht und umgekehrt umschaltet.

Die automatische Umschaltfunktion ist eine Fahrhilfe. Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Beleuchtung seines Fahrzeugs, ihre Anpassung an die Helligkeits-, Sicht- und Verkehrsbedingungen sowie für die Beachtung der Straßenverkehrsordnung.

Das System ist ab 25 km/h aktiv.
Wenn Sie mit weniger als 15 km/h fahren, ist die Funktion nicht mehr aktiv.

Einschalten



☞ Drehen Sie den Ring am Beleuchtungshebel auf die Position "AUTO".



☞ Drücken Sie die Taste, die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.





☞ Betätigen Sie die Lichthupe (indem Sie über den Widerstandspunkt hinausgehen), um die Funktion zu aktivieren. Diese Kontrollleuchte am Kombiinstrument wird eingeschaltet, um die Aktivierung zu bestätigen.

Funktion

Wenn die Funktion aktiviert ist, wirkt das System folgendermaßen:

- bei ausreichender Helligkeit und/oder wenn die Verkehrsbedingungen das Einschalten des Fernlichts nicht ermöglichen, wird das Abblendlicht beibehalten,
- bei unzureichender Helligkeit und wenn es die Verkehrsbedingungen ermöglichen, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet.

Pause

Wenn es die Situation erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen.



☞ Ein erneutes Betätigen der Lichthupe deaktiviert die Funktion (Pause) und das Beleuchtungssystem wechselt in den Modus "Automatisches Einschalten der Beleuchtung".



☞ Betätigen Sie die Lichthupe erneut, um die Funktion wieder zu aktivieren.

Ausschalten



☞ Die Taste drücken, die Kontrollleuchte erlischt; das Beleuchtungssystem wechselt in den Modus "Automatisches Einschalten der Beleuchtung".

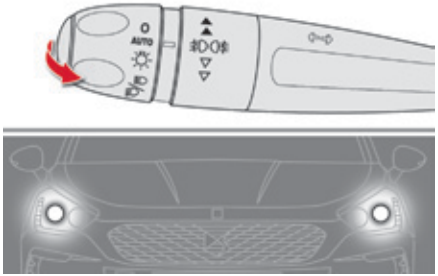
Das System kann gestört werden oder funktioniert gegebenenfalls nicht ordnungsgemäß:

- bei schlechten Sichtbedingungen (zum Beispiel bei Schneefall, starkem Regen oder dichtem Nebel, ...),
- wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera verschmiert, beschlagen oder (durch einen Aufkleber) verdeckt ist,
- wenn sich das Fahrzeug gegenüber stark reflektierenden Tafeln befindet.

Das System erkennt keine:

- Verkehrsteilnehmer, die nicht über entsprechende Beleuchtung verfügen, wie zum Beispiel Fußgänger,
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, wie zum Beispiel Fahrzeuge, die hinter einer Leitplanke (zum Beispiel auf der Autobahn) fahren,
- Verkehrsteilnehmer, die sich auf der Höhe oder in der Senke einer Steilstrecke, in starken Kurven, in Kreuzungsbereichen befinden.

Manuelle Nachleuchtfunktion



In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um den Insassen bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

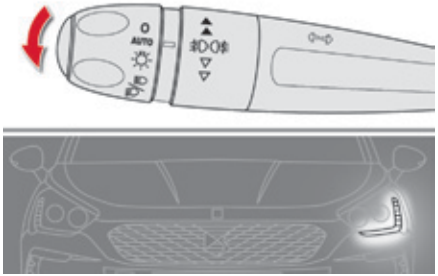
Einschalten

- ☞ Betätigen Sie innerhalb von 1 Minute nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe über den Beleuchtungshebel.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus (diese Dauer kann über das Konfigurationsmenü programmiert werden).

Parkleuchten



Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter auf die mittlere Position oder schalten Sie die Zündung ein.

Einstiegsbeleuchtung

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Helligkeitssensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert.

Einschalten

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung oder auf den Türgriff beim Keyless-System.

Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

Programmieren

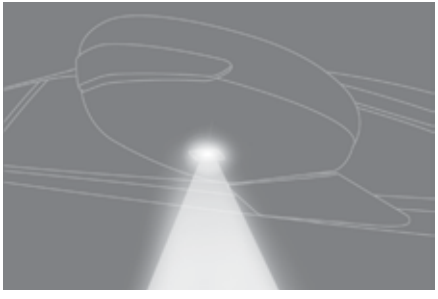
Die Dauer der Einstiegsbeleuchtung wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

Die Einstiegsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion gekoppelt und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

Spiegelleuchten



Um den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern, beleuchten sie:

- die Bereiche, die sich gegenüber der Fahrer- und Beifahrertür befinden,
- die Bereiche, die sich unter den Außenspiegeln und hinter den vorderen Türen befinden.

Einschalten

Die Leuchten schalten sich ein:

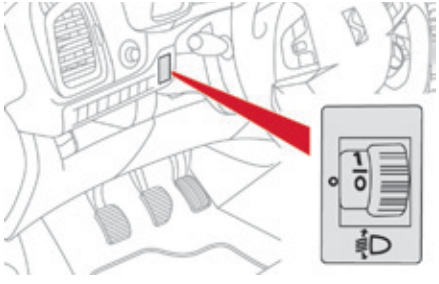
- bei Entriegelung,
- beim Ausschalten der Zündung,
- beim Öffnen einer Tür,
- bei Anfrage der Fahrzeuglokalisierung durch die Fernbedienung.

Ausschalten

Sie schalten sich mit einer Ausschaltverzögerung ab.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

Manuelle Leuchtweitenverstellung der Halogen-Scheinwerfer

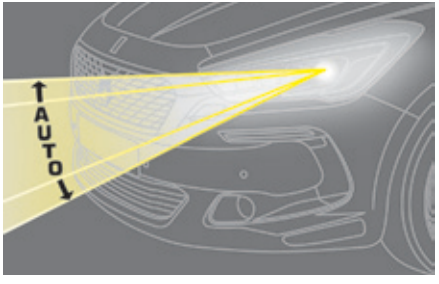


Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
-. Mittlere Einstellung
1. 5 Personen + zulässige Höchstlast
-. Zwischenstellung
2 . Fahrer + zulässige Höchstlast
-. Zwischenstellung
3 . 5 Personen + zulässige Höchstlast im Kofferraum.

Die Ausgangsstellung ist **"0"**.

Automatische Einstellung der Xenon-Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

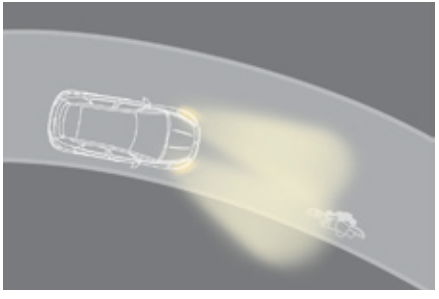
SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstruments auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erscheint.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

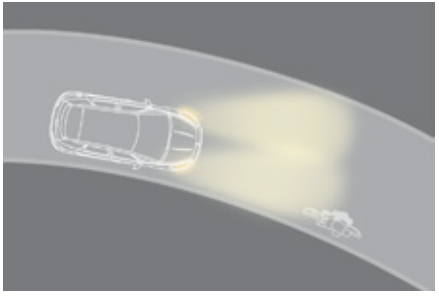
Bei Funktionsstörungen nicht die Xenon-Lampen anfassen.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Adaptives Kurvenlicht

Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt.
Die nur bei Xenon-Lampen und bei statischem Abbiegelicht verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht

Diese Funktion ist in folgenden Fällen deaktiviert:
- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

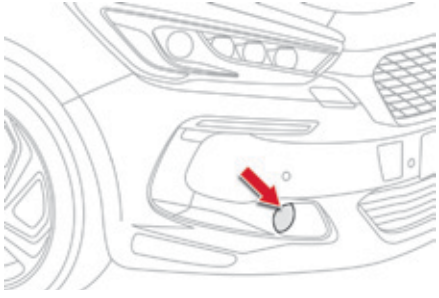
Programmierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.
Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

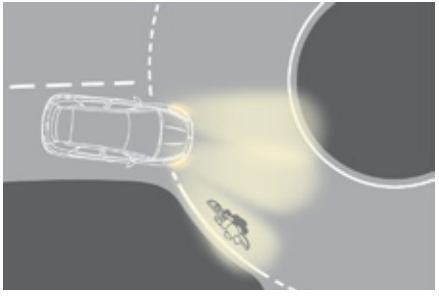
Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

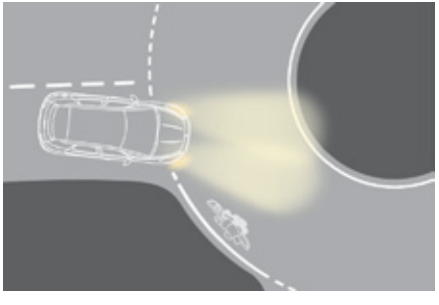
Statisches Abbiegelicht



Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



mit statischem Abbiegelicht



ohne statisches Abbiegelicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers, oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenüs des Fahrzeugs. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Scheibenwischerschalter

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

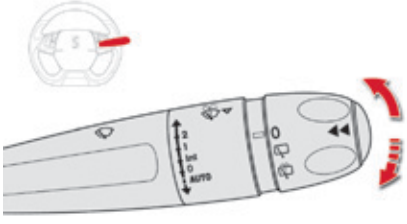
Programmierung

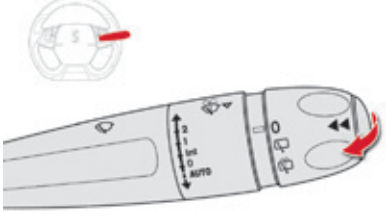
Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich, wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.





Frontscheibenwischer

Wischgeschwindigkeit:

2 schnell (starker Niederschlag),

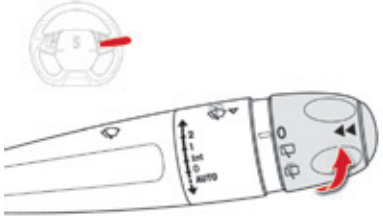
1 normal (mäßiger Regen),

Int Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),

0 aus,

AUTO↓ automatisch (kurz nach unten drücken und wieder loslassen), je einmal wischen (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran).

Heckscheibenwischer



Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü aus.

Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

Aus,

Intervallwischen,

Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).

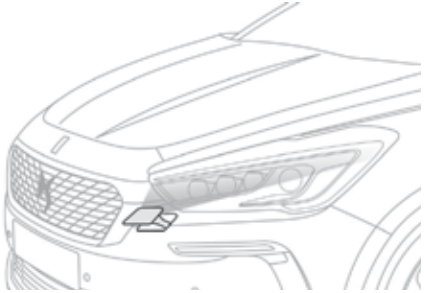
Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü ein- bzw. ausgeschaltet.
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne



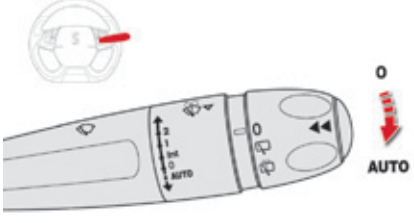
☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

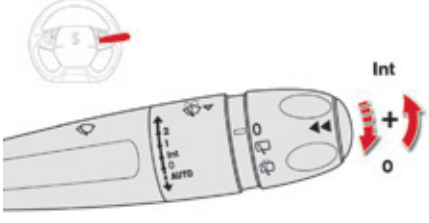
Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht oder das Fernlicht, bei fahrendem Fahrzeug, eingeschaltet ist**.

Um den Verbrauch der Flüssigkeit der Scheinwerferwaschanlage zu reduzieren, funktioniert diese nur bei jeder 7. Benutzung der Scheibenwaschanlage oder alle 40 km, im Laufe der gleichen Fahrt.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.





Wischautomatik einschalten

AUTO

Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.
Ein Wischzyklus bestätigt die Berücksichtigung der Anforderung.

Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und eine Meldung wird angezeigt.

Wischautomatik ausschalten

AUTO

Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).

Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und eine Meldung wird angezeigt.

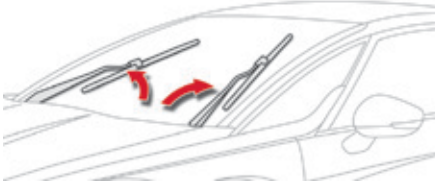
Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.
Lassen Sie ihn von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.
Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.
Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

Besondere Position der Frontscheibenwischer

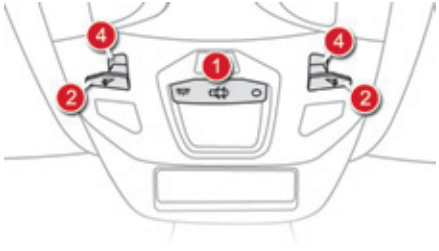


In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Deckenleuchten





1. **Deckenleuchte vorne - hinten**
2. **Kartenleseleuchten vorne**
3. **Kartenleseleuchten hinten**
4. **Ambientebeleuchtungs-Dioden**

Deckenleuchten vorne - hinten

In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des elektronischen Schlüssels aus dem Zündschloss,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Dauernd ausgeschaltet

Dauernd eingeschaltet

Wenn die Deckenleuchte auf "Dauerbeleuchtung" geschaltet ist, leuchtet sie je nach Gegebenheit unterschiedlich lange:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. 10 Minuten,
- im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten vorne - hinten

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

Achten Sie darauf, dass nichts mit den Deckenleuchten in Berührung kommt.

Ambientebeleuchtung

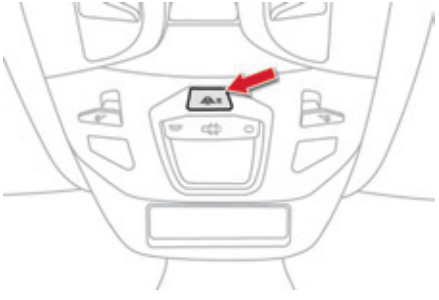
Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Einschalten



Bei Dunkelheit schaltet sich die Ambientebeleuchtung automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird (z.B. eine Lichtquelle von der Dachkonsole ausstrahlend sorgt für eine Beleuchtung der Mittelkonsole).
Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

Einstellung der Lichtstärke der Deckenleuchte



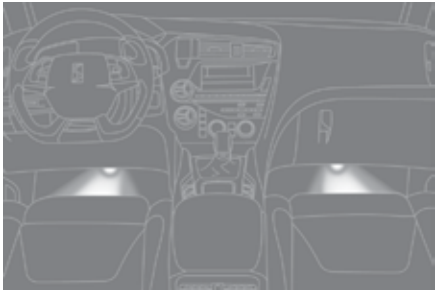
Bei eingeschalteter Beleuchtung: es gibt sieben Einstellungsniveaus der Beleuchtungsintensität. Diese Intensität nimmt nach und nach bei jedem Drücken des Knopfes zu und stellt sich, nachdem die maximale Stärke erreicht war, wieder auf Null.
Ein langes Drücken führt zur maximalen Intensität. Diese Einstellung ermöglicht die Variation der Innenraumbeleuchtung in der Decke, wie auch der Öffnungsbetätigungen und der Ablagefächer der Türen (je nach Version).

Programmieren



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Beleuchtung des Fußraums



Die gedämpfte Beleuchtung des Fußraums bietet bei schwachen Lichtverhältnissen im Fahrzeug eine bessere Sicht.

Einschalten

Sie funktioniert wie die Deckenbeleuchtung. Die Leuchten schalten sich beim Öffnen einer Tür ein.

006

Kindersicherheit


SOFIX

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **seitlichen Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
- **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"

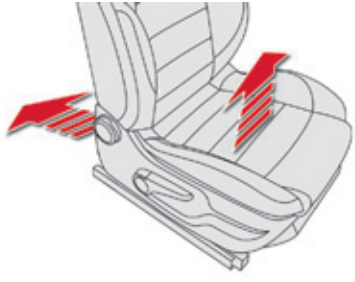


Wenn ein Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs ganz nach hinten, in höchster Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.
Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "In Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchster Position ganz nach hinten, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in der höchsten Position und ganz nach hinten geschoben.

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.
Achten Sie bei Kindersitzen mit Stützfuß darauf, dass dieser stabilen Kontakt mit dem Boden hat. Stellen Sie gegebenenfalls den Beifahrersitz neu ein.

* Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie auf diesem Platz einen Kindersitz installieren.

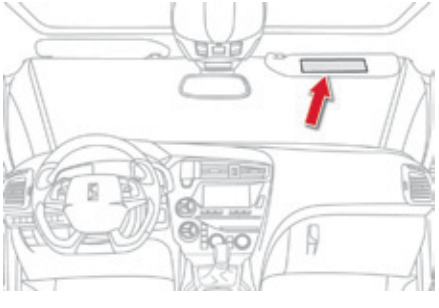
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

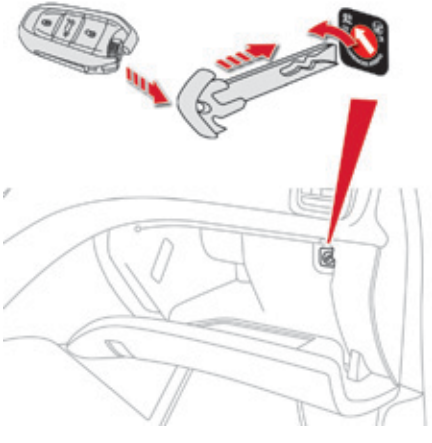
Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.







Beifahrer-Airbag OFF



Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الوراء على مقعد سيارة مجهّز بوسادة أمان هوائية أمامية مفعّلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumisťujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNÉHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÚLYOS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdeklīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

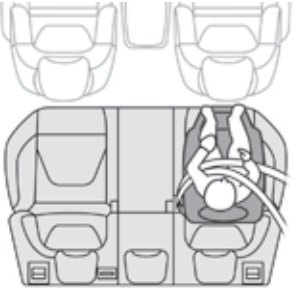
Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	
	**L1** "RÖMER Baby-Safe Plus" wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
	**L4** "KLIPPAN Optima" Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.
	**L5** "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Gewicht des Kindes und Richtalter				
Platz	**unter 13 kg** (Klasse 0 **(b)** und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz **(c)** mit Höhenverstellung 	**U (R)**	**U (R)**	**U (R)**	**U (R)**
Seitliche Rücksitze **(d)** 	**U**	**U**	**U**	**U**
Mittlerer Rücksitz 	**X**	**X**	**X**	**X**

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.

(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
Wenn diese in der zweiten Sitzreihe eingebaut werden, können diese die Benutzung der anderen Sitzplätze versperren.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

(d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu montieren, schieben Sie den Sitz nach vorne und richten dann die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz für den Kindersitz und die Beine des Kindes zu lassen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

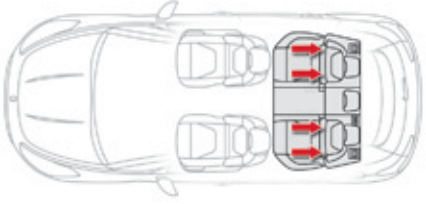
U (R): Wie **U**, Beifahrersitz muss in die oberste Position und soweit wie möglich nach hinten gestellt werden.

X: Ungeeigneter Platz für die Installation des Kindersitzes für Kinder dieser Gewichtsklasse.

Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

ISOFIX-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**.
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Bei den Halterungen handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, unter der Abdeckung hinter dem oberen Teil der Rückenlehne, zur Befestigung des oberen Gurtes **(TOP TETHER)**.
  Sie wird durch eine Markierung angezeigt.

Mit dem sich hinter der Rückenlehne befindlichen Top Tether kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.
Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.
Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

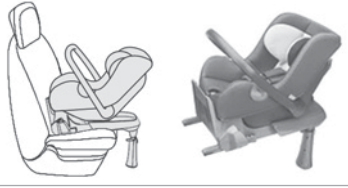
Um den Kindersitz am **TOP TETHER** zu befestigen:
- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes an dieser Stelle entfernen und aufbewahren (diese wieder einsetzen sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- öffnen Sie die Abdeckung des TOP TETHER, indem Sie an ihrer Aussparung ziehen,
- den Gurt des Kindersitzes hinter der Rückenlehne des Sitzes hindurchführen, indem Sie ihn zwischen den Öffnungen der Kopfstützenstangen zentrieren,
- die Befestigung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt straffen.

Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.
Halten Sie sich strikt an die Anweisungen der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung.

Bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten zum Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes in Ihr Fahrzeug, siehe zusammenfassende Tabelle.

Von CITROËN empfohlene ISOFIX-Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen ein Sortiment von für Ihr Fahrzeug erhältlichen und zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen an.

"Baby P2C Mini" und seine ISOFIX-Basis (Größenklassen: **C, D, E**)
Gruppe 0+: von Geburt bis 13 kg
 Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut. Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet.

Siehe auch die Montageanleitung des Kindersitz-Herstellers, um Hinweise zum Einbauen und Entfernen des Sitzes zu erhalten.

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse: **B1**)
Klasse 1: 9 bis 18 kg
 Einbau nur "in Fahrtrichtung". Befestigt an den Ösen **A** sowie der Öse **B**, sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

"**Baby P2C Midi" und seine ISOFIX-Basis** (Größenklassen: **D, C, A, B, B1**)
Klasse 1: 9 bis 18 kg
  Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" mit Hilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** zu befestigen ist. Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch "in Fahrtrichtung" verwendet werden. Dieser Kindersitz kann **nicht** mit Hilfe eines Sicherheitsgurts befestigt werden. Bis zu einem Alter von 3 Jahren empfehlen wir die Verwendung des Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung".

Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.
Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	**Babyschale***		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			**"entgegen der Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX-Größenklasse	**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
Beifahrersitz 	**X**									
Seitliche Rücksitze 	**IL-SU****		**IL-SU**			**IL-SU**		**IUF IL-SU**		
Mittlerer Rücksitz 	**X**									

* Sitzschalen können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.
** Die ISOFIX-Sitzschale, die auf einem Sitz mit ISOFIX-Halterungen an den unteren Ringen befestigt wird, kann auf allen Plätzen der Rücksitzbank angebracht werden.

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt an der oberen Öse der ISOFIX-Sitze befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- entgegen der Fahrtrichtung mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- in Fahrtrichtung mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX- Halterungen" nach.

X: Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes oder einer Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.

Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Empfehlungen

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.
Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.
Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.
Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt.
Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren.
Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.
Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.
Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.
Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.
CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

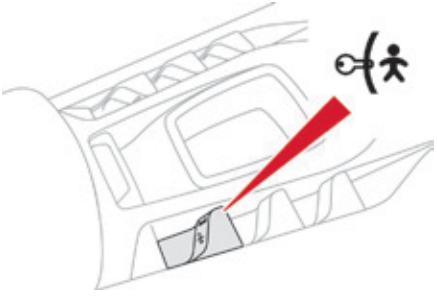
Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist.



Aktivierung



☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung aktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.

Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber vom Fahrerplatz aus zu bedienen.

Deaktivierung



☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung erneut diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung deaktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin.
Lassen sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

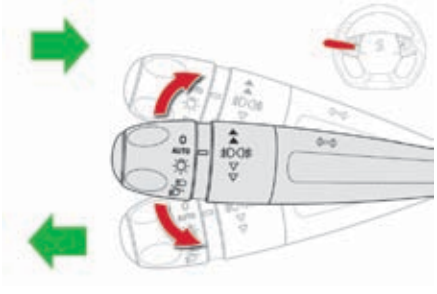
Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.
Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.
Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.
Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

007

Sicherheit



Fahrtrichtungsanzeiger



☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach unten zum Abbiegen oder Spurwechsel nach links.
☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach oben zum Abbiegen oder Spurwechsel nach rechts.

Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

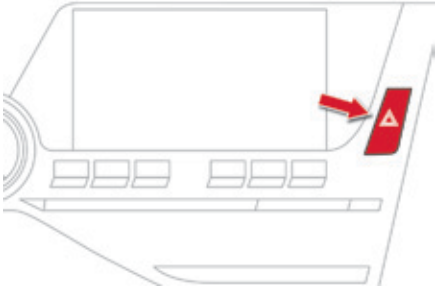
Bei den mit LED-Blinkern ausgestatteten Versionen erfolgt das Aufleuchten der LEDs als Lauflicht.
Die Helligkeit des Tagfahrlichts nimmt während des Aufleuchtens der Lauflicht-Blinker ab.

Funktion "Dreimal Blinken"

Drücken Sie den Hebel leicht bis zum Druckpunkt nach oben bzw. nach unten; die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Die Verwendung dieser Funktion ist unabhängig von der Geschwindigkeit verfügbar, aber sie ist besonders für den Spurwechsel auf Schnellstraßen geeignet.

Warnblinker

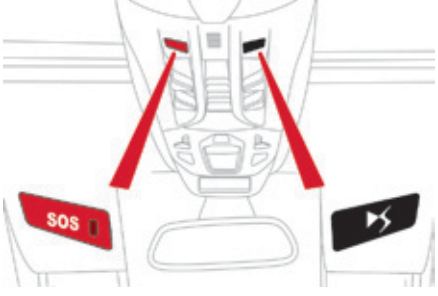


Durch Drücken des Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.
Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung (je nach Bremsverzögerung) sowie bei einem ABS-Eingriff oder einem Aufprall schalten sich die Warnblinker automatisch ein.
Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.
☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Not- oder Pannenhilferuf

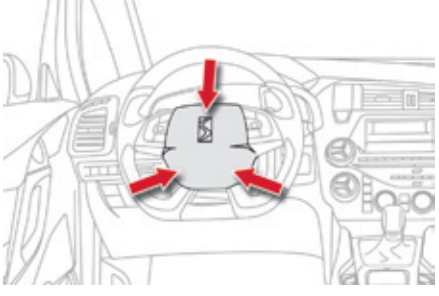


Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige Notrufzentrale starten (von CITROËN-Assistance angebotene Dienste).

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.

Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den Fällen, die von der Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem Sie unterwegs sind, vorgesehen sind.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm, bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (AFU),
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Diese Systeme sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und stellen eine bessere Kurvensteuerung sicher, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.
Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.
Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Dieses System sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft dieses System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Je nach Ausstattung verfügt Ihr Fahrzeug über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**.
Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten.
In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Funktionsweise

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

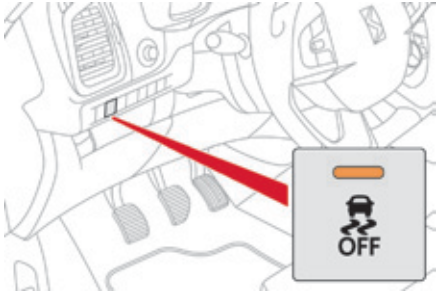


Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Unbedingt sofort anhalten.
Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeugs zugelassen sind.
Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.



Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC) und Antriebsschlupfregelung (ASR)

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.
Sobald sie ein Problem mit der Bodenhaftung oder der Spur erkennen, wirken diese Systeme auf die Funktion des Motors und der Bremsen ein.

Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme DSC und ASR zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

Sobald es die Bodenhaftungsbedingungen erlauben, reaktivieren Sie die Systeme.

OFF

☞ Drücken Sie diese Taste.
Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Die Systeme DSC und ASR haben keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei Verlassen der Spur.

Reaktivierung

Die Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert. Unterhalb von 50 km/h, können Sie diese manuell reaktivieren:

OFF

☞ Drücken Sie erneut diese Taste.
Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Funktionsstörung

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte und der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

DSC/ASR

Die Systeme DSC und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.
Dies bedeutet, wenn sich die Bedingungen der Bodenhaftung verschlechtern (Regen, Schnee, Glatteis), erhöht sich die Gefahr eines Haftungsverlustes. Es ist daher für Ihre Sicherheit unverzichtbar, die Systeme DSC und ASR bei allen Bedingungen eingeschaltet zu lassen, dies besonders bei schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.
Um von der Wirksamkeit der Systeme DSC und ASR bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

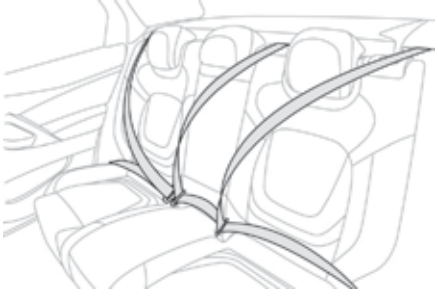
Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne

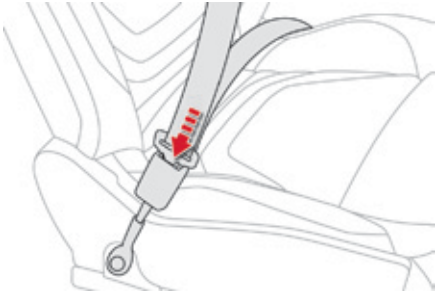


Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.
Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.
Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer (nicht auf dem hinteren Platz in der Mitte).

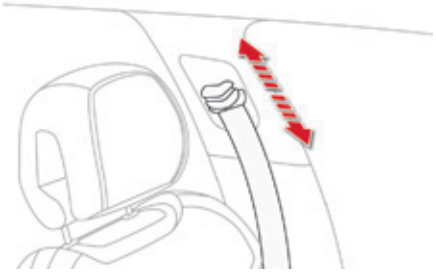


Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

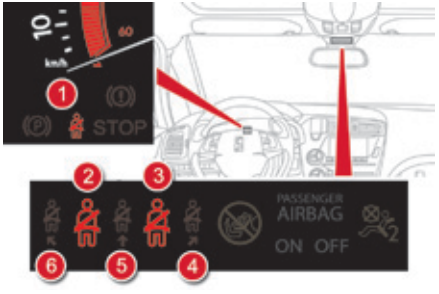
Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



Höhenverstellung vorne

☞ Drücken Sie zum Einstellen der Gurtaufhängung das Bedienungselement zusammen, verschieben Sie es und lassen Sie es einrasten.



Warnleuchte(n) für nicht angelegte(n) / abgelegte(n) Gurt(e)*

1. Warnleuchte im Kombiinstrument für nicht angelegte(n) / abgelegte(n) Gurt(e) vorne und/ oder hinten
2. Warnleuchte für Gurt vorne links
3. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt (blinken) diese Warnleuchte(n) für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt (bleiben) die Warnleuchte(n) eingeschaltet, solange Fahrer oder Beifahrer bzw. Insassen den Gurt nicht angelegt haben.

Warnleuchte(n) für Gurt(e) vorne

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte **1** im Kombiinstrument auf, während in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag die betreffende Warnleuchte **2** und/oder **3** rot leuchtet, wenn der betreffende Gurt nicht angelegt bzw. abgelegt wurde.

Warnleuchte(n) für Gurt(e) hinten

Bei Einschalten der Zündung leuchten die betreffenden Warnleuchten **4**, **5** und **6** ca. 30 Sekunden lang rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde.
Bei einer Geschwindigkeit über ca. 20 km/h leuchten die betreffenden Warnleuchten **4**, **5** oder **6** in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments rot auf, wenn ein Insasse hinten seinen Gurt abgelegt hat.

* Je nach Version und/oder Vertriebsland.

Empfehlungen

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.
Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.
Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.
Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.
Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN -Händlernetz sichergestellt.
Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.
Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.
Für weitere Informationen über die Kindersitze, siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.
Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

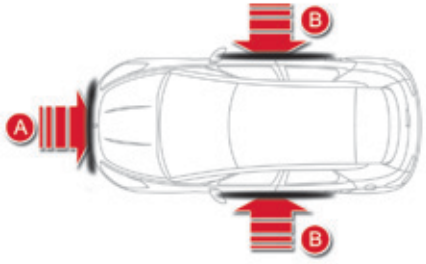
Allgemeines

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (ausgenommen davon ist der Gurt des hinteren Mittelsitzes).
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

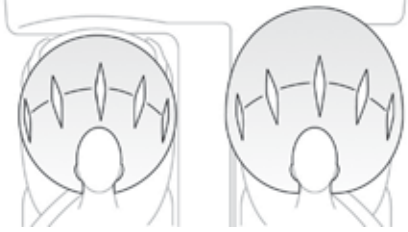


Aufprallerfassungsbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.
Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

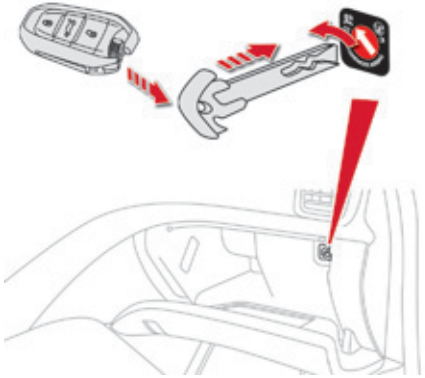
Front-Airbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.
Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.
Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Front-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.

Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert ist, entweder im Kombiinstrument oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz bei ausgeschalteter Zündung entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrer-Front-Airbag aktiviert ist.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstruments in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

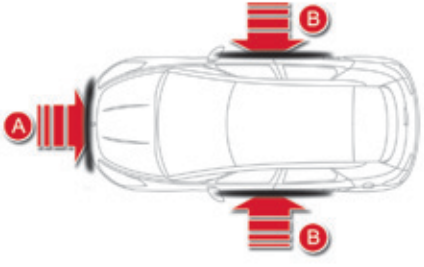
Seiten-Airbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.
Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehnengestell an der Türseite integriert.

Auslösen

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst.
Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.
Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst.
Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.
Bei einem Heck- oder Frontalaufprall werden die Seiten- und Kopf-Airbags nicht ausgelöst.

Empfehlungen

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.
Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.
Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.
Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.
Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.
Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Zusätzliche Informationen zum Thema Zubehör finden Sie im entsprechenden Abschnitt.
Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.
Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

008

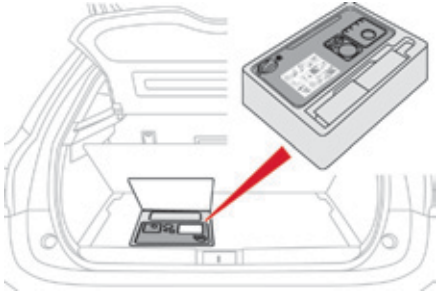
Praktische Informationen



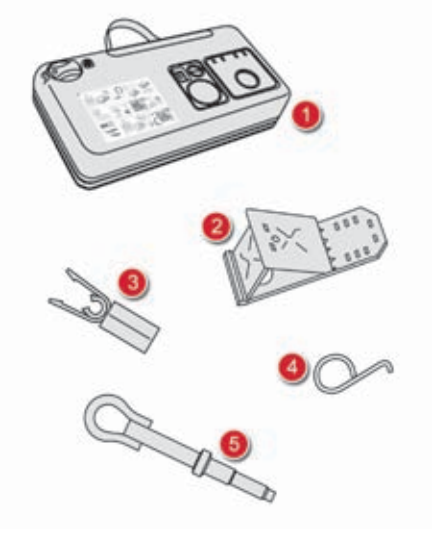
Reifenpannenset

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone.
Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren.**
So können Sie zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.
Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.



Details zum Werkzeug*

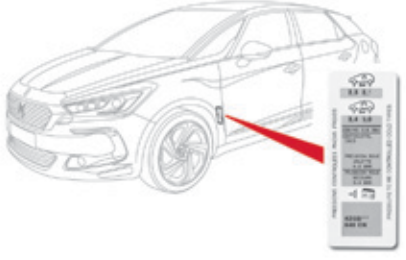
Das gesamte Werkzeug ist speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren. Benutzen Sie es nicht für andere Zwecke.

1. 12V-Kompressor
   Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und ermöglicht die Regulierung des Reifendrucks.
2. Unterlegkeil
   zum Sichern der Fahrzeugräder gegen Wegrollen
3. Ausbauen der Radschraubenabdeckung
   zum Entfernen der Abdeckungen auf den Schraubenköpfen bei Aluminiumrädern
4. Werkzeug für Radzierkappen
   zum Ausbauen der Radzierkappen bei Aluminiumrädern
5. Abnehmbare Abschleppöse

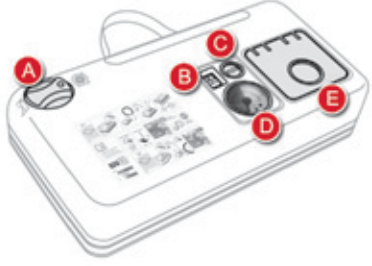
Für weitere Informationen zum Abschleppen des Fahrzeugs, siehe entsprechenden Abschnitt.

* Je nach Vertriebsland.

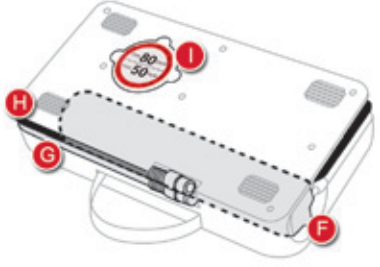
Beschreibung des Pannensets



Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.



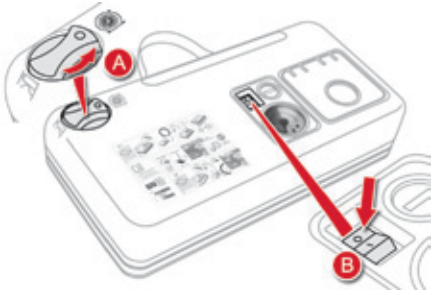
A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
B. Schalter ein **"I"** / aus **"O"**
C. Knopf zum Luft ablassen
D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
E. Fach mit:
- einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
- verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



F. Dichtmittelpatrone
G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (**I**) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

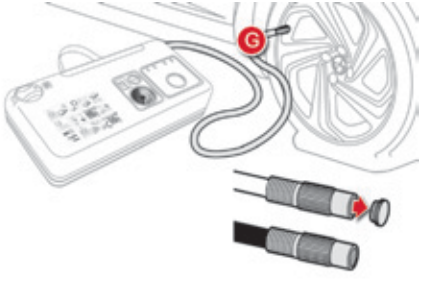


1. Reifen abdichten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf **"O"** steht.



ℹ Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



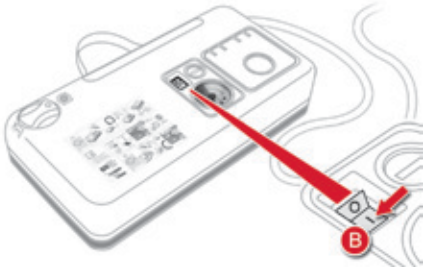
- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

❗ Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

ℹ Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.



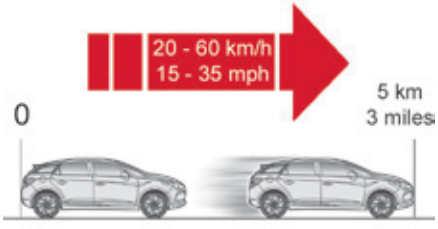
☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf **"I"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.
Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

Reifendrucküberwachung

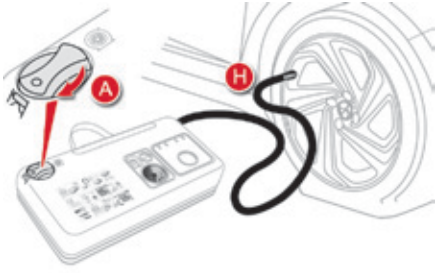
Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.

Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.

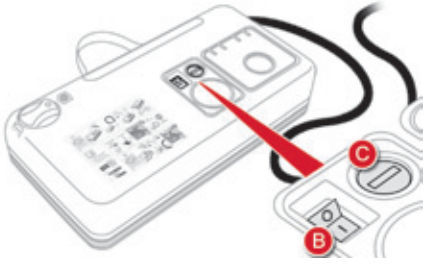
Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.







2. Fülldruck regeln

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.
Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

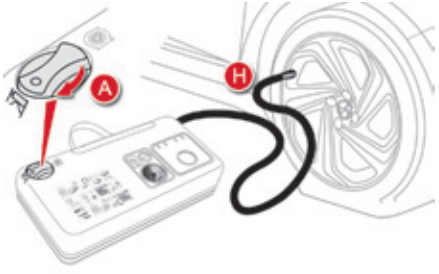
Patrone entfernen



- Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit.
Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.
Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.
Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.
Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen



Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

- Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.
  Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.

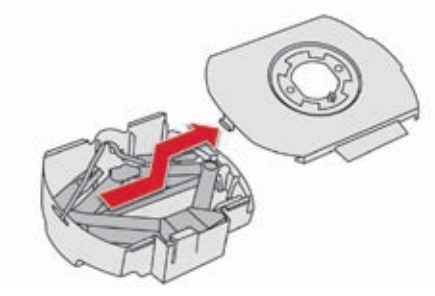


- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

Radwechsel

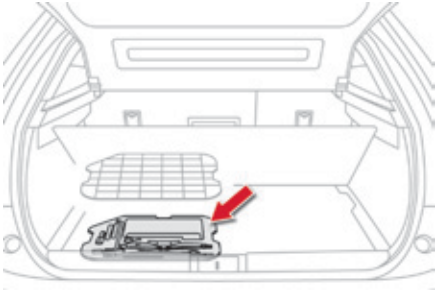
Anleitung zum Austausch eines beschädigten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



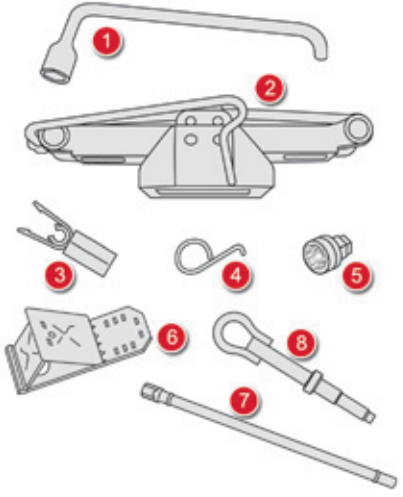
Der Wagenheber ist in einer Box am Ersatzrad untergebracht.
Die Einheit wird durch ein Windensystem unter dem Fahrzeug befestigt.
Siehe Abschnitt "Zugang zum Ersatzrad".
Um den Werkzeugkasten zu öffnen:

☞ Drücken Sie auf die Lasche, verschieben Sie den Deckel des Werkzeugkastens bis zur Hälfte und entfernen Sie ihn dann.



Die anderen Werkzeuge befinden sich in einem Kasten unter dem Kofferraumboden.

Der Wagenheber darf nur zum Austausch eines beschädigten Reifens verwendet werden.
Verwenden Sie keinen anderen als den mit diesem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.
Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Originalwagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihnen den vom Hersteller vorgesehenen Wagenheber zu besorgen.
Der Wagenheber bedarf keinerlei Wartung.



All diese Werkzeuge sind spezifisch für Ihr Fahrzeug und können je nach Ausstattung variieren.
Verwenden Sie diese nicht für andere Zwecke.

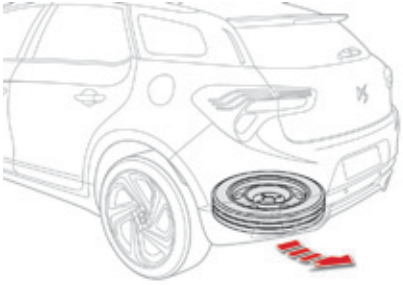
* Je nach Vertriebsland

Details zum Werkzeug*

1. Radschlüssel
   zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel
   zum Anheben des Fahrzeugs
3. Ausbau der Radschraubenabdeckung
   zum Entfernen der Abdeckungen auf den Schraubenköpfen bei Aluminiumrädern
4. Werkzeug zum Ausbauen der Zierkappen
   zum Ausbauen der Radzierkappen bei Aluminiumrädern
5. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmuttern (befindet sich im Handschuhfach)
   zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern
6. Unterlegkeil
   zum Sichern der Fahrzeugräder gegen Wegrollen
7. Schlüsselverlängerung
   zum Lösen/Befestigen der Mutter am Seilzug der Winde
8. Abnehmbare Abschleppöse

Für weitere Informationen zum Abschleppen des Fahrzeugs, siehe entsprechenden Abschnitt.

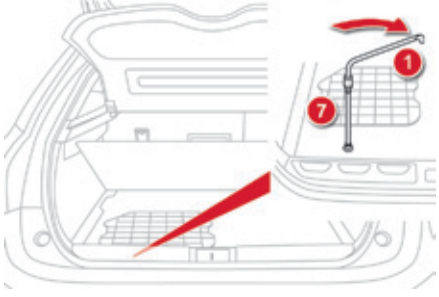
Zugang zum Ersatzrad

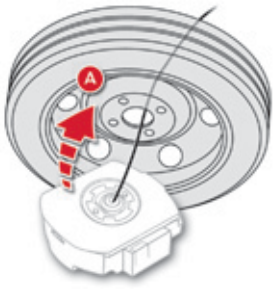


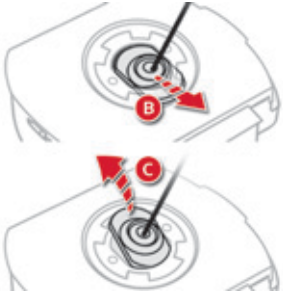
Das Ersatzrad ist mit einer Windenkonstruktion unter dem Fahrzeug befestigt.

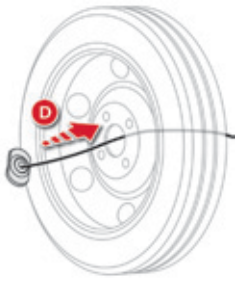
Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt repariert werden.





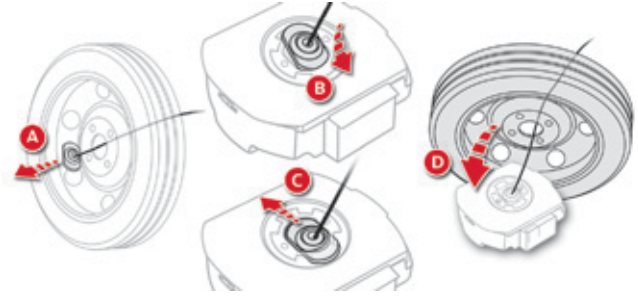


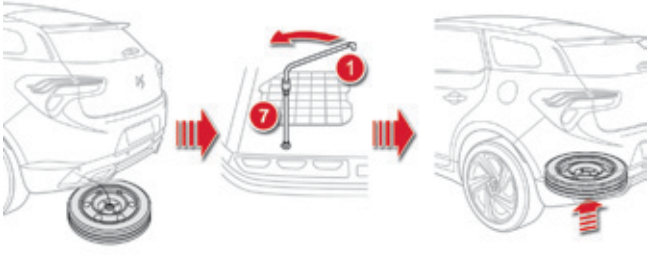


Ersatzrad entnehmen

- ☞ Heben Sie den Boden an, um an die Betätigungsmutter der Winde zu gelangen.
- ☞ Drehen Sie die Mutter mit dem Radschlüssel **1** und der Verlängerung **7** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um den Seilzug der Winde zu entrollen, bis das Ersatzrad flach auf dem Boden aufliegt. Die für den Zugang zum Rad notwendige Länge abrollen.
- ☞ Lösen Sie die Einheit Ersatzrad/Behälter vom Fahrzeugheck aus.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad an, um an den Werkzeugbehälter zu gelangen.
- ☞ Lösen Sie das Verbindungsstück vom Deckel des Werkzeugbehälters.
- ☞ Führen Sie das Verbindungsstück durch die Radnabe, um es zu lösen.

Wenn das Ersatzrad anstatt eines defekten Rads montiert wird, ist es unbedingt erforderlich, die Winde und den Werkzeugbehälter vor dem Starten unter dem Fahrzeug wieder einzubauen.
Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Winde und Ersatzrad verstauen".



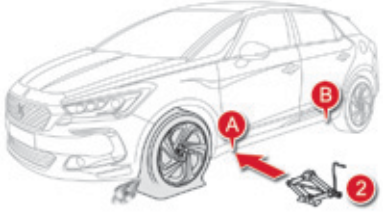


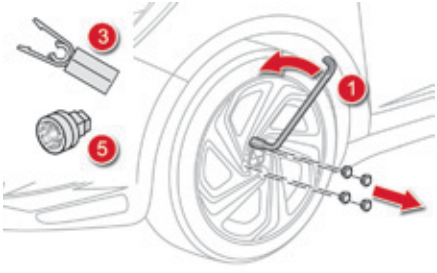
Winde und Ersatzrad verstauen

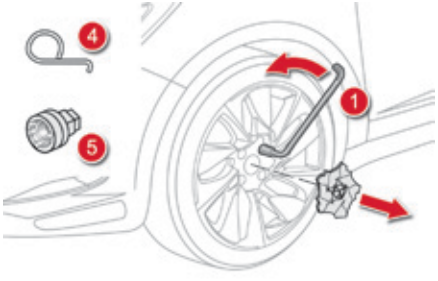
Diese Vorgehensweise ist mit oder ohne das Ersatzrad durchzuführen. Ohne Ersatzrad übespringen Sie die Schritte **A** und **D**.
Nur das Notrad kann mithilfe der Winde unter dem Fahrzeug befestigt werden.

- ☞ Verstauen Sie den Wagenheber im Behälter und bringen Sie den Deckel wieder an.
- ☞ Legen Sie den geschlossenen Werkzeugbehälter flach auf den Boden, in der Nähe des Fahrzeughecks.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad an und führen Sie das Verbindungsstück durch die Radnabe.
- ☞ Stecken Sie das Verbindungsstück in die Öffnung des Deckels des Werkzeugbehälters.
- ☞ Zentrieren Sie das Ersatzrad auf dem Werkzeugbehälter.
- ☞ Platzieren Sie die Einheit Ersatzrad/Behälter unter dem hinteren Bereich des Fahrzeugs.
- ☞ Befestigen Sie die Einheit Ersatzrad/Behälter zusammen unter dem Fahrzeug, indem Sie die Befestigungsmutter der Winde mit dem Radschlüssel **1** und der Verlängerung **7** entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- ☞ Ziehen Sie die Mutter fest und prüfen Sie, ob das Rad waagerecht am Boden anliegt.

Rad abmontieren







Fahrzeug abstellen

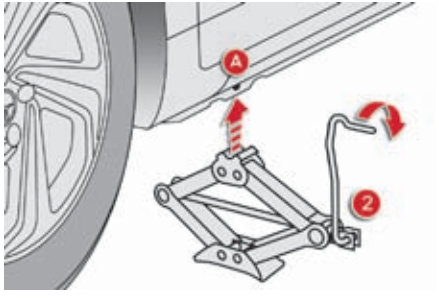
Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.
Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.
Stellen Sie sicher, dass die Bremskontrollleuchte und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der Feststellbremse leuchten.
Bringen Sie einen Keil, falls notwendig, gegenüber dem zu ersetzenden Rad an.
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Vorgehensweise

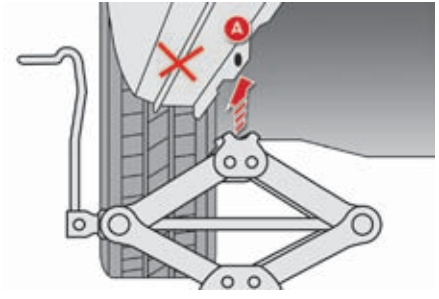
- ☞ Ziehen Sie, je nach Ausstattung, die Radschraubenabdeckung auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab bzw. ziehen Sie die Nabenabdeckung mit dem Werkzeug **4** ab.
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz **5** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen (je nach Ausstattung).
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern (maximal 1/4 Umdrehung) nur mit dem Radschlüssel **1**.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

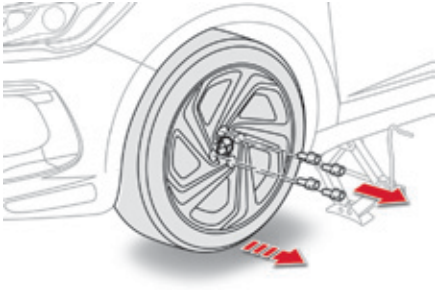
* Schalthebelstellung **P** beim Automatikgetriebe.



☞ Setzen Sie die Sohle des Wagenhebers **2** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass diese an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Stelle vorne (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis sein Kopf die betreffende Ansatzstelle **A** oder **B** berührt; die Auflagefläche **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt einfügen.



☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
☞ Nehmen Sie das Rad ab.

Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - Verletzungsgefahr!
Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Kopf des Wagenhebers richtig unter der Auflagefläche des Fahrzeugs zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen - Verletzungsgefahr!

Rad montieren

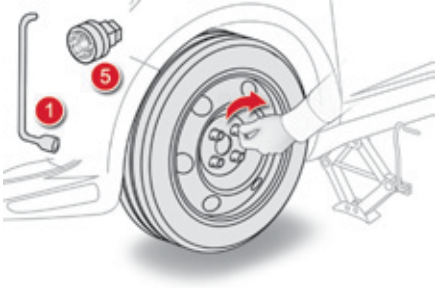


Befestigung des Stahlnotrades

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlnotrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

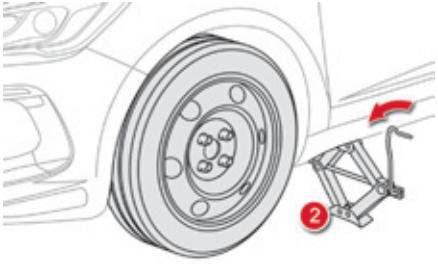
Nach einem Radwechsel

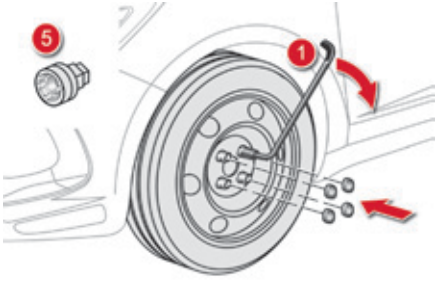
Das defekte Rad kann nicht unter dem Fahrzeug befestigt werden. Es ist flach im Kofferraum zu verstauen; verwenden Sie eine Schutzhülle, um das Innere des Kofferraums zu schützen.
Beim Fahren mit dem Notrad darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.
Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.
Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.



Vorgehensweise

- Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** mit dem Radschlüssel **1** an.
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.





- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.
- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- Setzen Sie die Radschraubenabdeckung auf die Radmuttern oder bringen Sie die Nabenabdeckung wieder an (je nach Ausstattung).
- Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
215/60 R16 + 215/55 R17	9 mm
225/50 R17	
235/45 R18	für Schneeketten ungeeignet
235/40 R19	

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

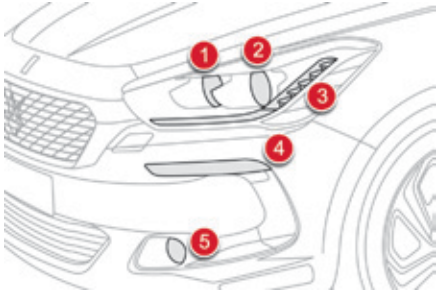
- Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

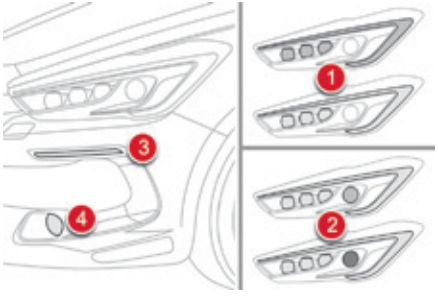
Austausch der Glühlampen

Frontleuchten



Ausführung mit Halogen-Leuchten

1. **Fernlicht (H1)**
2. **Abblendlicht (H7)**
3. **Tagfahrlicht / Standlicht (LED)***
4. **Blinkleuchten (HY21)**
5. **Nebelscheinwerfer mit Kurvenlicht (H11)**



Ausführung mit Xenon-Kurvenlicht

1. **Tagfahrlicht / Standlicht (LED)**
2. **Mitlenkendes Abblendlicht / Fernlicht (D1S)**
3. **Blinkleuchten (LED)**
4. **Nebelscheinwerfer mit Kurvenlicht (LED)**

LED-Leuchten

Für den Austausch dieses Lampentyps, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Das CITROËN-Händlernetz bietet Ihnen ein Ersatzset für Leuchtdioden (LED) an.

Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H7... , auf die richtige Positionierung, um eine optimale Ausleuchtung zu gewährleisten.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

* LED: Leuchtdioden

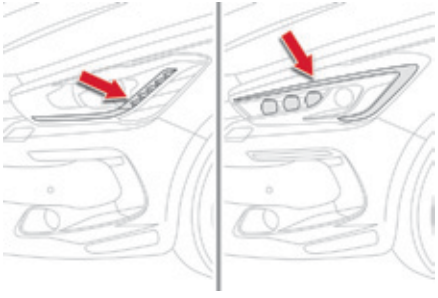
Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

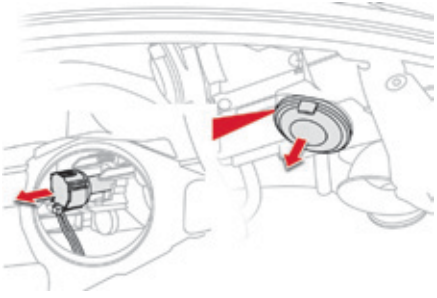
- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.



Tagfahrlicht / Standlicht

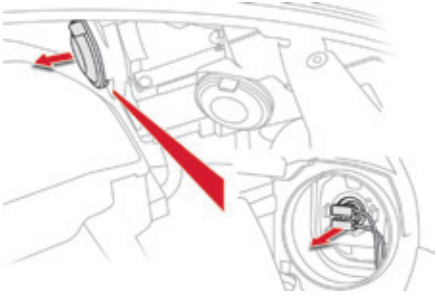
Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden und der Lichtführungen an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Das CITROËN -Händlernetz bietet Ihnen ein Ersatzset für Leuchtdioden (LED) an.



Fernlicht (Modell mit Halogen-Scheinwerfern)

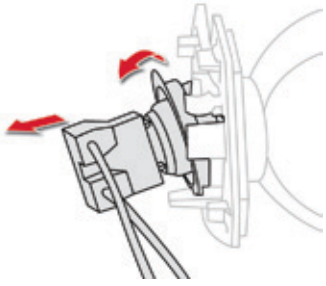
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Nehmen Sie den Steckverbinder zusammen mit der Lampe ab, indem Sie auf den sich am unteren Teil befindenden Stift drücken.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



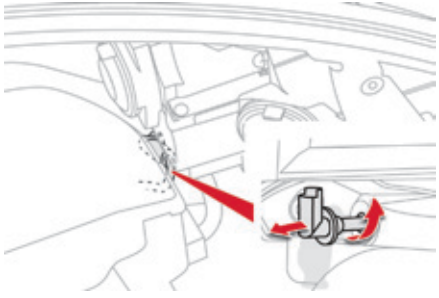
Abblendlicht (Modell mit Halogen-Scheinwerfern)

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.



- ☞ Drücken Sie von oben auf den Steckverbinder und klappen Sie das Ganze nach unten.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder zusammen mit der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Beginnen Sie jedoch mit dem unteren Teil der Lampe.



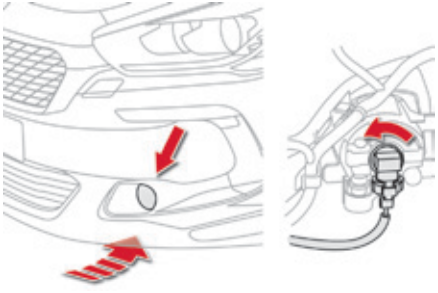
Fahrtrichtungsanzeiger

Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

Die Lampe des Fahrtrichtungsanzeigers befindet sich unter dem vorderen Scheinwerfer.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Lampe.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Sie können diese Glühlampen auch bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.

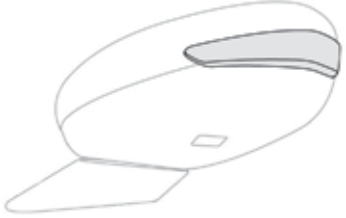


Nebelscheinwerfer

- ☞ Ziehen Sie die Zierabdeckung ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Integrierte seitliche Zusatzblinker



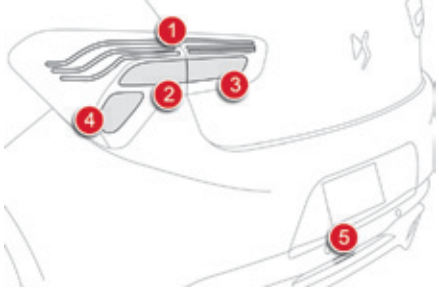
Diese Glühlampen müssen Sie bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.

Außenspiegelleuchten



Zum Auswechseln der LED-Leuchtdiode müssen Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

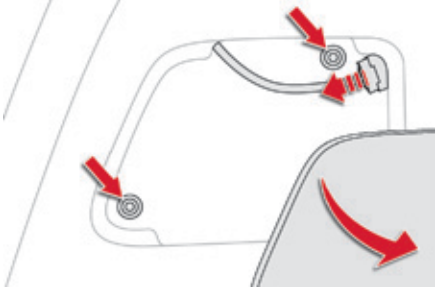
Heckleuchten



1. **Standleuchten (LED-Leuchtdioden)**
2. **Blinkleuchten (PY21W, bernsteingelb)**
3. **Rückfahrleuchten (P21W)**
4. **Bremsleuchten (P21W)**
5. **Nebelschlussleuchte (P21W)**

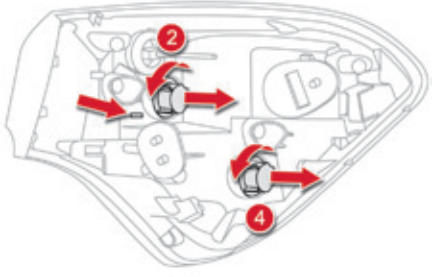
LED-Leuchtdioden

Wenden Sie sich zum Austausch an einen CITROËN-Händler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



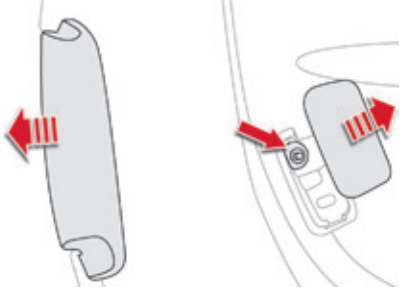
Fahrtrichtungsanzeiger und Bremsleuchten (an den Kotflügeln)

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum und entfernen Sie die Klappe.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Leuchte.



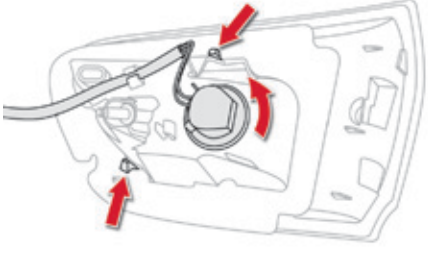
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig von außen heraus. Die Halteklammern lösen sich automatisch.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und tauschen Sie die Glühlampe aus.

Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.



Rückfahrscheinwerfer (Kofferraumklappe)

- ☞ Öffnen Sie die Kofferraumklappe.
- ☞ Lösen Sie die Halterung der Leuchte.
- ☞ Entfernen Sie die Zugangsklappe und lösen Sie die Befestigungsschraube der Leuchte.



- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig von außen heraus. Die Halteklammer löst sich automatisch.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und tauschen Sie die Glühlampe aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



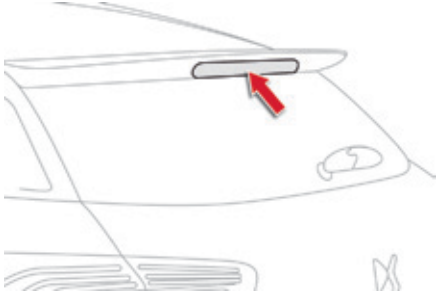
Nebelschlussleuchte

An die Nebelschlussleuchte gelangt man durch Greifen unter den Stoßfänger.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Tauschen Sie die Lampe aus.

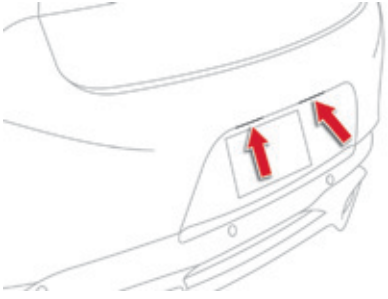
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



Dritte Bremsleuchte (LED-Leuchtdioden)

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

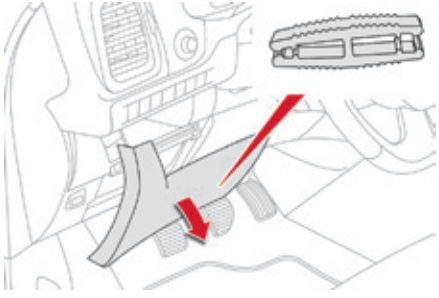


Kennzeichenbeleuchtung

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in den Schlitz der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Austausch der Sicherungen

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist auf der Rückseite des Deckels vom Sicherungskasten des Armaturenbretts befestigt.
Für den Zugriff auf die Zange:

- ☞ entfernen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um,
- ☞ nehmen Sie die Zange heraus.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss/müssen:

- ☞ die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ alle elektrischen Verbraucher abgeschaltet werden,
- ☞ das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ die defekte Sicherung mithilfe der Zuordnungstabellen und den auf den folgenden Seiten dargestellten Schemata markiert werden.



In Ordnung



Defekt

Für den Eingriff an einer Sicherung, ist es unbedingt erforderlich:

- ☞ die Spezialzange zu benutzen, um die Sicherung abzuziehen und den Zustand ihres Drahts zu überprüfen,
- ☞ die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe) zu ersetzen; eine abweichende Stärke kann eine Funktionsstörung (Brandgefahr) verursachen.



Zange

Wenn sich die Störung kurz nach dem Austausch der Sicherung wiederholt, lassen Sie die elektrische Ausstattung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstattüberprüfen.

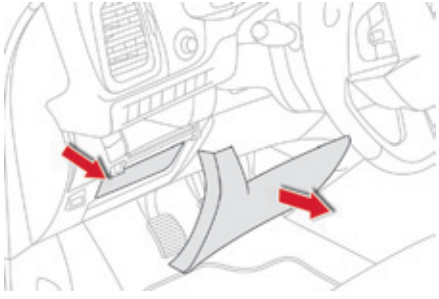
Der Austausch einer nicht in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Sicherung, könnte zu einer schweren Funktionsstörung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.
Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach dessen Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

Sicherungen am Armaturenbrett



Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).

Zugang zu den Sicherungen

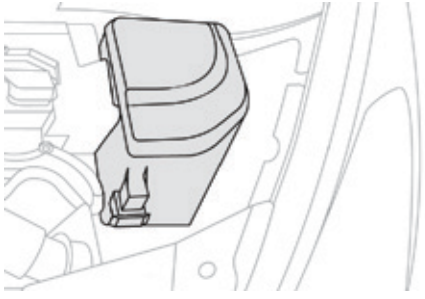
☞ Siehe Abschnitt "Zugang zum Werkzeug".



Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F6 A oder B	**15**	Autoradio
F8	**3**	Alarmanlage
F13	**10**	Zigarettenanzünder vorne, 12V-Anschluss vorne
F14	**10**	12V-Anschluss hinten
F16	**3**	Kartenleseleuchten hinten
F17	**3**	Schminkspiegel
F28 A oder B	**15**	Autoradio
F30	**20**	Heckscheibenwischer
F32	**10**	Audioverstärker

Sicherungen im Motorraum



Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.

Zugang zu den Sicherungen

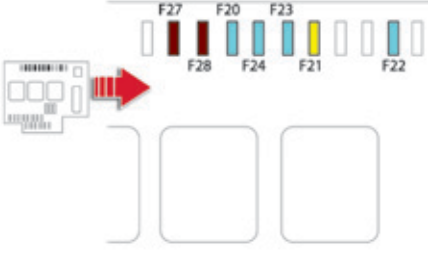
- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung.

Um die Besonderheiten und die zu beachtenden Vorsichtsmaßnahmen vor dem Austausch einer Sicherung kennenzulernen, siehe Anfang dieses Abschnitts.

- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F20	**15**	Scheibenwaschpumpe vorne / hinten
F21	**20**	Scheinwerferwaschpumpe
F22	**15**	Hupe
F23	**15**	Fernlicht rechts
F24	**15**	Fernlicht links
F27	**5**	Blende Scheinwerfer links
F28	**5**	Blende Scheinwerfer rechts



12V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

Allgemeines

Bleihaltige Starterbatterien

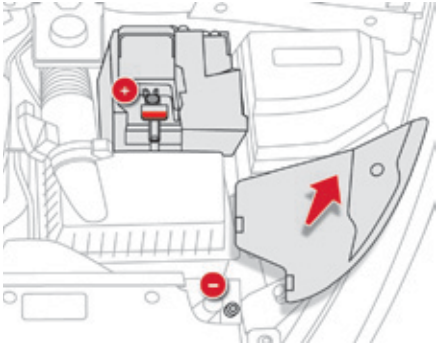
Die Batterien enthalten schädliche Substanzen, wie z.B. Schwefelsäure und Blei. Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.
Geben Sie die leeren Primärzellen und Batterien an einer Sammelstelle für Sondermüll ab.

Bevor Sie an der Batterie arbeiten, schützen Sie Ihre Augen und das Gesicht.
Jede Arbeit an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.
Nach Abschluss der Arbeit, waschen Sie Ihre Hände.

Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften.
Der Austausch dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Bei einem Automatikgetriebe versuchen Sie niemals durch Anschieben des Fahrzeugs den Motor zu starten.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.
Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und danach mit dem Hebel außen,
- ☞ heben Sie die Kunststoffabdeckung an, um an den (+) Pol zu gelangen.

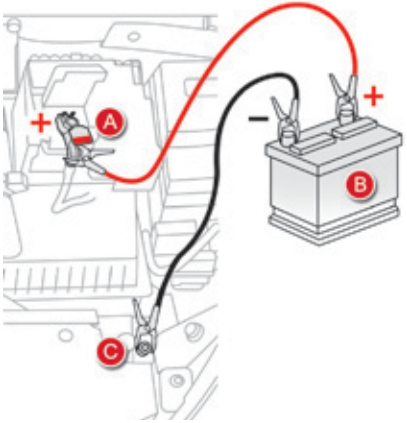
Der (-) Pol der Batterie ist nicht zugänglich.
Ein separater Massepunkt ist vorne im Fahrzeug angeordnet.
Um an den Massepunkt zu gelangen:

- ☞ lösen Sie die Plastikabdeckung, die sich neben dem linken Scheinwerfer befindet.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden oder aber mithilfe eines Batterie-Boosters.

Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät.
Verwenden Sie niemals einen 24V-Batterie-Booster oder höher.
Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht.
Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.
Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher der beiden Fahrzeuge aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten, ...).
Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe mobiler Teile des Motors befinden (Ventilator, Riemen, ...).
Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, heben Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol an.
- Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** (im Bereich des gebogenen metallischen Teils) und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** oder den Booster an.
- Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** oder den Booster (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs an.
- Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

- Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.
- Lassen Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug oder im Stillstand mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.

Bestimmte Funktionen, darunter STOP & START, sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

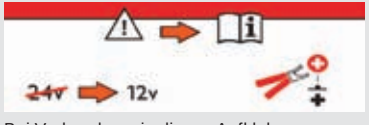
Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Um der Batterie eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten, ist es unverzichtbar, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten.
In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- wenn Sie in erster Linie kurze Strecken zurücklegen,
- im Hinblick auf eine längere Standzeit von mehreren Wochen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie beabsichtigen, die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufzuladen, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatible ist, mit einer Nennspannung von 12V.

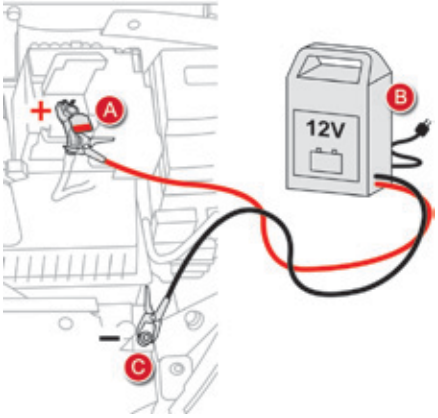


Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12V-Ladegerät zu verwenden, um Schäden am STOP & START-System zu vermeiden.

Beachten Sie die vom Hersteller des Ladegeräts mitgelieferten Bedienungsanweisungen.
Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Leuchten, Scheibenwischer, ...).
- Schalten Sie das Ladegerät **B** aus bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
  - das rote Pluskabel (+) an die (+) Klemme der Batterie **A**,
  - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.
- Am Ende des Ladevorgangs, schalten Sie das Ladegerät **B** aus bevor Sie die Kabeln der Batterie **A** abklemmen.



Versuchen Sie niemals eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen.
Explosionsgefahr!
Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie sie durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

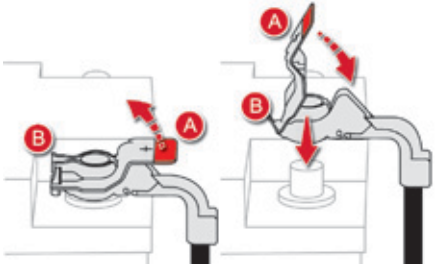
Abklemmen der Batterie

Zum Halten von ausreichendem Ladeniveau, um das Anlassen des Motors zu ermöglichen, wird empfohlen die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen.
Vor dem Abklemmen der Batterie:

- ☞ schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Heckklappe, Scheiben, Dach),
- ☞ schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten, ...),
- ☞ schalten Sie die Zündung aus und beachten Sie eine 4-minütige Wartezeit.

Nach dem Zugang zur Batterie, genügt es die (+) Klemme abzuklemmen.

Schnellverschlussklemme



Abklemmen des Pluspols (+)

- ☞ Drücken Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben, um die Schelle **B** zu entriegeln.

Wiederanschließen des Pluspols (+)

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **B** am (+) Pluspol der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Hebel **A** wieder nach unten drücken.

Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Nach dem Wiederanschließen

Nach dem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können.
Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Bestimmte Ausstattungen müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach), wie z. B.:

- den Schlüssel mit der Fernbedienung oder den elektronsichen Schlüssel (je nach Version),
- die elektrische(n) Dachjalousie(n),
- die elektrischen Fensterheber,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die gespeicherten Radiosender.

Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das STOP & START-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall ist die Funktion erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von der Umgebungstemperatur und dem Batterieladezustand abhängt, wieder verfügbar.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.
Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.
Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.
Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Danach wird der Wechsel in den Energiesparmodus im Anzeigefeld des Kombiinstruments angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.
Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch 10 Minuten lang fortsetzen.

Verlassen des Energiesparmodus

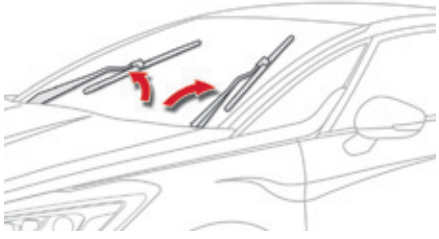
Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.
Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen:

- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,
- länger als zehn Minuten, damit sie ca. dreißig Minuten verfügbar sind.

Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.
Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden.

Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.
Für weitere Informationen zur Batterie, siehe entsprechenden Abschnitt.

Austausch der Scheibenwischerblätter



Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

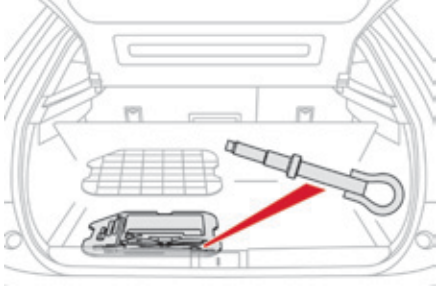
Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.
Zugang:

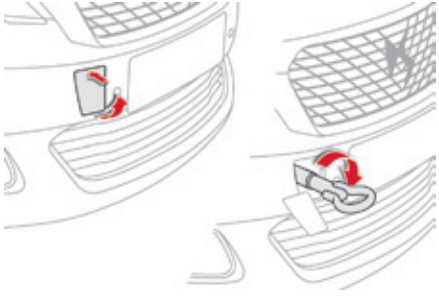
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Kofferraumboden an,
- ☞ nehmen Sie die Abschleppöse aus dem Staukasten heraus.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.
Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.
Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.
Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.
In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden…

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

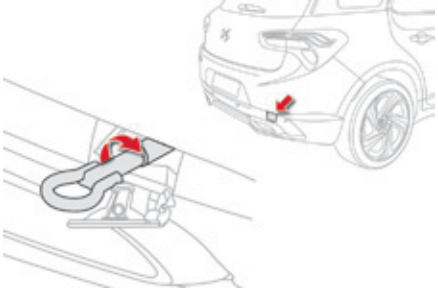


- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange, indem Sie auf das obere Ende drücken, um die Zapfen zu lösen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.

- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim Automatikgetriebe).
  Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile führen (Bremsen, Antriebswelle, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors.

- ☞ Entriegeln Sie die Lenkung und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie langsam auf einer kurzen Strecke.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange, indem Sie die Spitze des Rings als Hebel am linken Ende einsetzen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie langsam auf einer kurzen Strecke.

Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wenn kein Anhänger vorhanden ist, fahren Sie nicht los, ohne vorher das abnehmbare Kugelgelenk zu entfernen, damit die Nebelschlussleuchte nicht verdeckt wird.

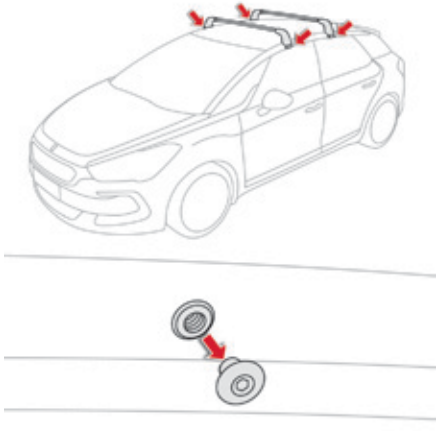
Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen.
Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.
Für weitere Informationen zu den Fahrhinweisen bei Zugbetrieb, siehe entsprechenden Abschnitt.

Weitere Informationen zum Thema Gewichte (und Anghängelasten für Ihr Fahrzeug) können Sie im entsprechenden Abschnitt nachlesen.

Dachträger anbringen

Achten Sie bei der Montage von Querträgern auf die richtige Positionierung:



- ☞ Entfernen Sie den Verschluss mit Hilfe eines Inbusschlüssels™.
- ☞ Bringen Sie die Träger an und schrauben Sie die Halteschrauben an.

Verwenden Sie das von CITROËN zugelassene Zubehör unter Beachtung der Anweisungen und Montageanleitungen des Herstellers, da ansonsten die Karosserie beschädigt werden könnte (Verformung, Kratzer, ...).

Max. Dachlast verteilt auf die Dachträger bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): **70** kg
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Pflegehinweise

Die allgemeinen Empfehlungen zur Pflege Ihres Fahrzeugs werden im Service-/Garantieheft beschrieben.

Aufkleber für Benutzeranpassung

Diese Elemente für die Benutzeranpassung sind Aufkleber, die für eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Alterung und Abreißen behandelt sind.
Sie wurden speziell entwickelt, um die Karosserie anzupassen.
Sie sind ebenfalls als Zubehör verfügbar, wir empfehlen Ihnen, Sie von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt anbringen zu lassen.
Beim Waschen Ihres Fahrzeugs halten Sie das Ende der Hochdruckwasserlanze mehr als 30 Zentimeter von den Aufklebern entfernt.

Scheinwerfer und Leuchten

Die Scheinwerfer sind mit Polycarbonatscheiben ausgestattet, die mit einem Schutzlack überzogen sind.
Reinigen Sie sie nicht mit trockenen oder Scheuertüchern oder Reinigungs- bzw. Lösungsmitteln.
Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser.
Die Verwendung eines Hochdruckreinigers für das Waschen der Scheinwerfer, die Leuchten und ihre Umrahmung kann die Beschädigung des Lacks und der Fugen verursachen.
Beachten Sie beim Waschen die Druck- und Abstandsempfehlungen.
Reinigen Sie hartnäckigen Schmutz vorher per Hand mit einem Schwamm und lauwarmem Seifenwasser.

Leder

Leder ist ein Naturprodukt. Eine angemessene und regelmäßige Pflege ist zur Erhaltung der Schönheit des Leders unerlässlich.
Lesen Sie das Service-/Garantieheft Ihres Fahrzeuges aufmerksam durch, um sich über alle besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

Es wird dringend davon abgeraten, Ihr Auto in einer Hochdruck-Waschanlage reinigen zu lassen.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.
Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort":

Windabweiser, Sonnenrollos, Heckscheibenrollo, Isotherm-Modul, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Leselampe, Außenspiegel für Wohnwagen, Einparkhilfe, Duftspender, Zigarettenanzünder, ...

"Styling":

Aluminiumpedale, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, verchromte Außenspiegelschalen, ...

"Schutz":

Fußmatten*, Schmutzfänger, Schutzleisten für die Stoßfänger, Kofferraumschwellenschutz, Schutzbezug des Fahrzeugs, ...

Die hinteren Karosserieelemente des Fahrzeugs wurden so entwickelt, dass Spritzwasser verhindert wird.

"Transportlösung":

Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplungen, Anhänger-Kabelsatz, ...

Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die elektrischen Vorrüstungen des Fahrzeugs verwendet und die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

"Sicherheit:

Alarmanlagen, Steuerteil Hebeschutz, System zur Erkennung von gestohlenen Fahrzeugen, Kindersitzerhöhungen, Hundeschutzgitter, Blutalkoholtest, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Gurtschneider / Scheibenzertrümmerer, Warndreieck, Warnweste, Diebstahlsicherung für die Räder, Schneeketten, Gleitschutzbezug, ...

* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig positioniert und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia":

Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, mobiles Navigationssystem, CD zur Aktualisierung des Kartenmaterials, Fahrassistenzsysteme, mobiler Videobildschirm und mobile Videobildschirmhalterung, Halterung für Multimedia-Gerät, 230V/50Hz-Anschluss, Netzadapter 230V/12V, iPhone®-kompatibles Handy-Ladegerät, Telefonhalterung, WLAN on board, ...

Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.
Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

009

Kontrollen


DS 5

TOTAL & DS

EINE DYNAMISCHE, ZUKUNFTSORIENTIERTE PARTNERSCHAFT

Seit mehr als 45 Jahren teilen TOTAL und DS gemeinsame Werte: hervorragende Qualität, Kreativität und technologische Innovation.
Mit demselben Bewusstsein entwickelt TOTAL eine an die DS-Motoren angepasste Schmiermittelreihe TOTAL QUARTZ, um die Motoren immer kraftstoffeffizienter und umweltfreundlicher zu machen.

Wählen Sie für die Wartung Ihres Fahrzeugs TOTAL QUARTZ-Schmierstoffe - dies gewährleistet eine optimale Lebensdauer Ihres Motors und seiner Leistungsfähigkeit.



DS AUTOMOBILES

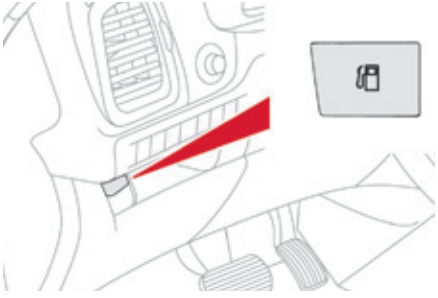
DS empfiehlt TOTAL

TOTAL

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 60 Liter

Öffnen

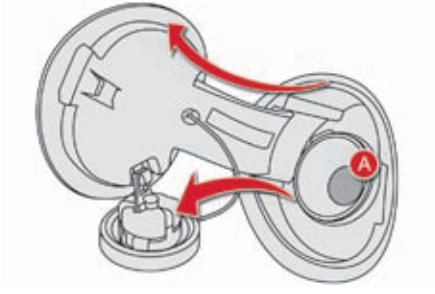


☞ Drücken Sie die Taste.

Diese Taste bleibt nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten aktiv. Schalten Sie wenn nötig die Zündung wieder ein, um sie wieder zu aktivieren.

Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung über die Taste START/STOP aus.

Tanken



Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.
Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

☞ Wählen Sie die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte (angegeben auf dem Aufkleber an der Klappe).
☞ Öffnen Sie den Verschluss durch eine Vierteldrehung nach links.
☞ Ziehen Sie den Verschluss ab und legen Sie ihn auf der Halterung (an der Klappe) ab.
☞ Führen Sie die Zapfpistole unter Druck auf das Metallventil **A** (bei einem Benzinmotor) bis zum Anschlag ein.
☞ Befüllen Sie den Tank. (Füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.)
☞ Setzen Sie den Verschluss wieder auf und schließen Sie ihn durch eine Vierteldrehung nach rechts.
☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.
Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für Benzin aufnimmt.
Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Mindestfüllstand

Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einem akustischen Signal und dem Erscheinen einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 6 Liter im Tankbehälter.
Solange keine ausreichende Kraftstoffmenge nachgetankt wird, erscheint diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung. Dieses akustische Signal und die Meldung werden wiederholt in einem Rhythmus, der in dem Maße ansteigt wie der Füllstand sinkt und sich "0" nähert.
Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Kraftstoff für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.



Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen und die an der Tankzapfsäule angeboten werden.

- Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokrafststoff gemäß Norm EN 14214,
- Diesel gemäß der Norm EN 16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 10% Fettsäuremethylester),
- Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN 15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 7% Fettsäuremethylester).

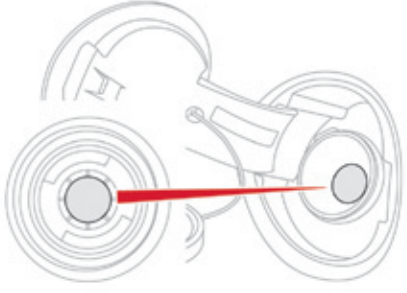
Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).
Nur die Verwendung von Dieselkraftstoff-Additiven gemäß Norm B 715000 ist zulässig.



Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.
Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.
Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen vor einer Reise ins Ausland beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in dem Sie fahren, geeignet ist.

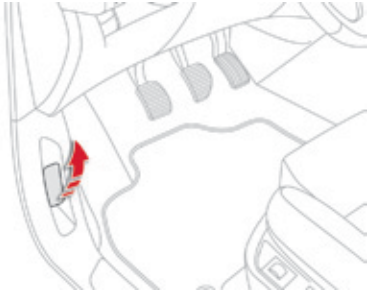
* Je nach Vertriebsland

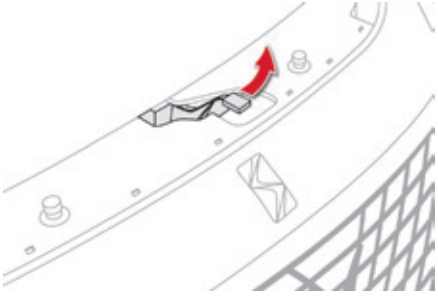
Motorhaube

Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.





Öffnen

☞ **Innen:** Ziehen Sie den Hebel auf der linken Seite unter dem Armaturenbrett zu sich heran.

☞ **Außen:** Drücken Sie den Hebel hoch und heben Sie die Haube an.

Die Motorhaube wird durch einen Gasdruckzylinder geöffnet und offen gehalten.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

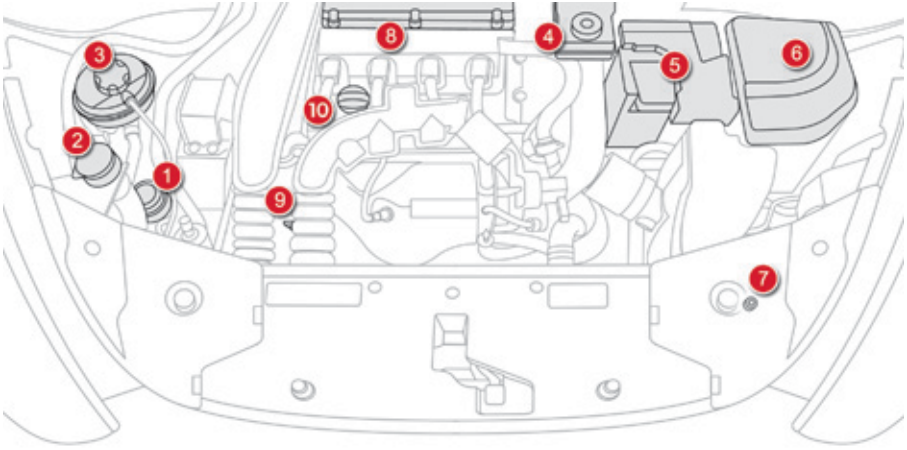
Schließen

☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen.

☞ Überprüfen Sie, ob sie richtig eingerastet ist.

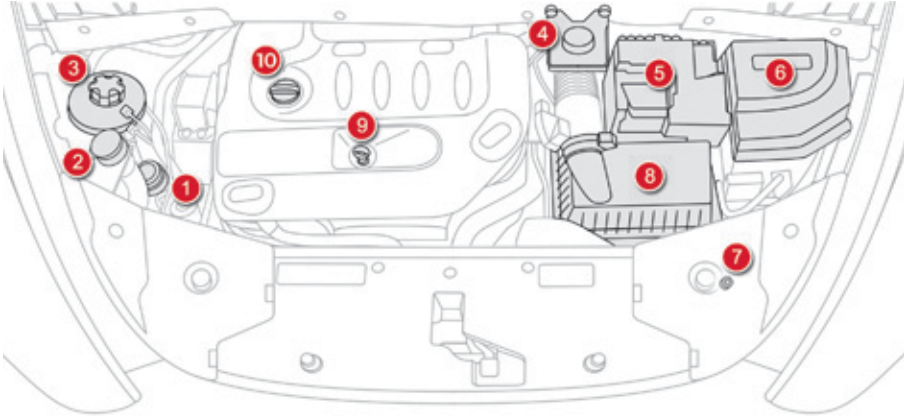
Benzinmotoren

1. Behälter für Servolenkungsflüssigkeit
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlagenflüssigkeit
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie / Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Separater (-) Massepunkt
8. Luftfilter
9. Ölmessstab
10. Öleinfüllöffnung



Dieselmotoren

1. Behälter für Servolenkungsflüssigkeit
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlagenflüssigkeit
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie / Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Separater (-) Massepunkt
8. Luftfilter
9. Ölmessstab
10. Öleinfüllöffnung



Die Dieselkraftstoffanlage steht unter hohem Druck:

- Greifen Sie niemals in den Kreislauf ein.
- HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt.

Alle Arbeiten setzen eine spezielle Qualifizierung voraus, die Ihnen die CITROËN -Vertragswerkstätten garantieren.

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.

Für weitere Informationen zur Sicherung gegen Falschtanken (Diesel), siehe entsprechende Rubrik.

Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Motoren BlueHDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.
Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand

Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmessstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmessstab kontrollieren.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

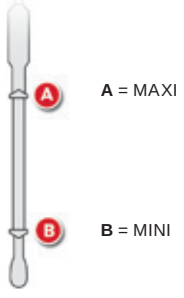
Kontrolle mit Ölmessstab

Die Position des Ölmessstabs ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

☞ Greifen Sie den Ölmessstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.

☞ Reinigen Sie den Ölmessstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.

☞ Schieben Sie den Ölmessstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



A = MAXI

B = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

Die Position der Einfüllöffnung für Motoröl ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmessstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmessstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

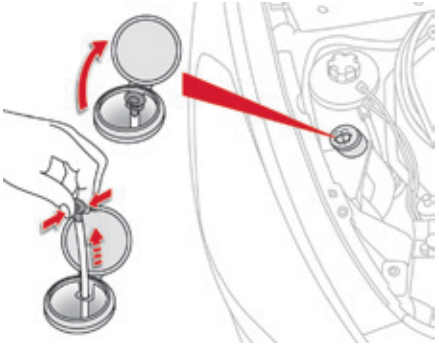
Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.
Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage



Zur Überprüfung des Füllstands oder zum Auffüllen der Flüssigkeit bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten.

- ☞ Stellen Sie vor dem Öffnen der Motorhaube sicher, dass der Motor komplett ausgeschaltet ist.
- ☞ Den Stopfen des Behälters der Scheibenwaschanlage öffnen.
- ☞ Den Füllstandsgeber nehmen und abklemmen, um die Entlüftungsöffnung zu verschließen.
- ☞ Den Geber vollständig aus dem Behälter ziehen, um den Füllstand abzulesen.
- ☞ Wenn nötig, Flüssigkeit auffüllen.
- ☞ Den Stopfen wieder auf den Behälter setzen und die Motorhaube schließen.

Eigenschaften der Flüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.
Bei winterlichen Bedingungen wird empfohlen eine Flüssigkeit auf Ethylalkohol- oder Methanol-Basis zu verwenden.

Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments weist Sie darauf hin, dass der Dieselzusatz auf ein Minimum abgesunken ist.

Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.
Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.
Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.
Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

Lesen Sie bei Arbeiten an der 12V-Batterie im entsprechenden Abschnitt nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor jedem Eingriff treffen sollten.

Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften.
Der Austausch dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**.
Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.
Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden.
Für weitere Informationen zur Überprüfung der Füllstände siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist.
Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden.
Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.
Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.

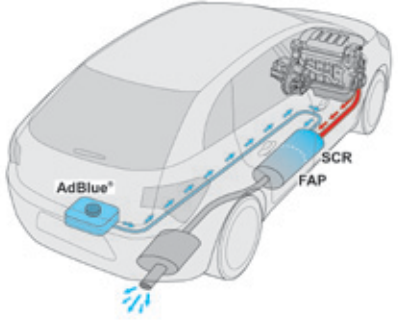
Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.
Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.



Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.

Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperre das Starten des Motors.
Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!
Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

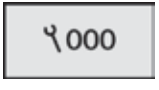
Reichweitenanzeige

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern.
Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperre das Fahrzeug blockiert.
Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

Anlasssperre bei Additivmangel AdBlue®

Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperre des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

Reichweite von mehr als 2 400 km
Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.





Das Drücken dieser Taste ermöglicht die kurze Anzeige der Fahrreichweite.
Ab 5 000 km wird der Wert nicht präzisiert.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt.
Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.
Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.
Für weitere Informationen zum Additiv AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für SERVICE und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt.
Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.
Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.
Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Für weitere Informationen zum Additiv AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für SERVICE und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet.
Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperre verhindert das Starten des Motors.

Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt , damit diese das Additiv nachfüllt.
Wenn Sie selbst Additiv nachfüllen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Additivtank füllen.

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlasssperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung".
Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet.
Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht.
Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.
Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlasssperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperre ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein.
Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.
Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.
In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).
Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.
Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.
Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden.
Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen.
Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



AdBlue®

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.
Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.
Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.

Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.
Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

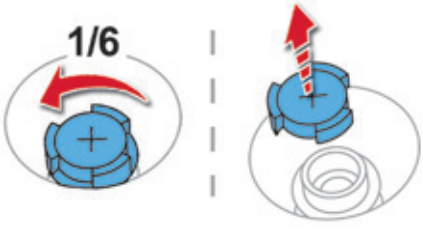
☞ Betätigen Sie die Taste START/STOP, um den Motor auszuschalten.



☞ Heben Sie den Kofferraumboden an, um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen. Benutzen Sie einen Gegenstand, wie z.B. eine Tasche, um den linken Teil erhöht zu halten.



☞ Die schwarze Kunststoffabdeckung mit Hilfe der Lasche lösen.



☞ Führen Sie die Finger in die Öffnung ein und drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.

☞ Nehmen Sie den Deckel vorsichtig nach oben ab, ohne diesen loszulassen.



☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

Wichtig: Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlasssperre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen. Das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern.

☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen.
Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
☞ Setzen Sie die schwarze Kunststoffabdeckung auf indem Sie sie an der Klappe einrasten.
☞ Senken Sie den Kofferraumboden ab und schließen Sie die Klappe.

Wichtig: **Wird das Additiv nach einer Störung nachgefüllt**, die durch die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" angezeigt wurde, müssen Sie unbedingt 5 Minuten lang abwarten, bevor Sie die Zündung erneut einschalten. In dieser Zeit dürfen **weder die Fahrertür geöffnet, noch das Fahrzeug entriegelt, noch sich der Schlüssel für das "Keyless-System" im Innenraum befinden, noch der elektronische Schlüssel in das Lesegerät eingeführt werden.**
Nach Ablauf dieser Zeit schalten Sie die Zündung ein und lassen nach weiteren 10 Sekunden den Motor an.

Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

010

Technische Daten



Benzinmotoren und Getriebe

Benzinmotoren	**THP 150**	**THP 160**	**THP 165 S&S**	**THP 210 S&S**
Getriebe	**Automatikgetriebe (6 Stufen)**	**Automatikgetriebe (6 Stufen)**	**EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)**	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung KF ...	**5FEA**	**5FMA 5FMA/D 5FMY**	**5GZT/S -T/1S -T/2S**	**5GMM/S**
Hubraum (cm^3)	1598	1598	1598	1598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8	77 x 85,8	77 x 85,8
Höchstleistung (kW)*	110	120	121,4	155
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6050	6000	6000	6000
Maximales Drehmoment (Nm)*	240	240	240	285
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1400	1400	1400	1750
Kraftstoff	bleifrei RON 95	bleifrei RON 95	bleifrei RON 95	bleifrei
Katalysator	ja	ja	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25	4,25	4,25

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../.S: Modell ausgestattet mit STOP & START.
.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.
.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Benzinmotoren	THP 150	THP 160	THP 165 S&S	THP 210 S&S
Getriebe	**Automatikgetriebe (6 Stufen)**	**Automatikgetriebe (6 Stufen)**	**EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)**	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung KF ...	**5FEA**	**5FMA 5FMY 5FMA/D**	**5GZT/S -T/1S -T/2S**	**5GMM/S**
- minimales Leergewicht	1495	1495	1429	1430
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1570	1570	1504	1505
- zulässiges Gesamtgewicht	2030	2030	2017	2010
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2830	2830	3117	2760
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	800	800	1100	750
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	800	800	1400	1050
- Anhängelast ungebremst	745	745	750	750
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Straßenlage beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.
Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Version N1 (nicht für Deutschland)

Benzinmotoren	**THP 165 S&S**	**THP 210 S&S**
Getriebe	**EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)**	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung KN ...	**5GZT/S -T/1S -T/2S**	**5GMM/S**
- minimales Leergewicht	1539	1539
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1614	1614
- zulässiges Gesamtgewicht	2225	2160
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	3225	2910
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1000	750
- Anhängelast ungebremst	750	750
- max. zulässige Stützlast	75	75

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Dieselmotoren und Getriebe

Dieselmotor en	**BlueHDi 115 S&S**		**BlueHDi 120 S&S**	
Getriebe	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**	**EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)**	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**	**EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)**
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung KF ...	**BHXM/S - M/1S - M/2S**	**BHXT/S -T/1S**	**BHZM/S -M/1S - M/2S**	**BHZT/S -T/1S**
Hubraum (cm^3)	1560		1560	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		75 x 88,3	
Höchstleistung (kW)*	85		88	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3500		3500	
Maximales Drehmoment (Nm)*	300		300	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750		1750	
Kraftstoff	Diesel		Diesel	
Katalysator	ja		ja	
Partikelfilter	ja		ja	
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75		3,75	

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../.S: Modell ausgestattet mit STOP & START.
.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.
.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Dieselmotoren und Getriebe

Dieselmotoren	BlueHDi 135 S&S	BlueHDi 150 S&S	BlueHDi 180 S&S
Getriebe	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**	**EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)**
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung KF ...	**AHVM/S -M/1S -M/2S AHSM/S -M/2S**	**AHXM/S -M/1S -M/2S AHRM/S - M/2S**	**AHWT/S -T/1S -T/2S**
Hubraum (cm^3)	1997	1997	1997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88	85 x 88	85 x 88
Höchstleistung (kW)*	100	110	133
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000	4000	3750
Maximales Drehmoment (Nm)*	370	370	400
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2000	2000	2000
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja	ja
Partikelfilter	ja	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	6,1	6,1	5,1

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homolgierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../.S: Modell ausgestattet mit STOP & START.
.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.
.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Dieselmotoren	BlueHDi 115 S&S		BlueHDi 120 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung KF ...	BHXM/S BHXM/1S BHXM/2S	BHXT/S -T/1S	BHZM/S BHZM/1S BHZM/2S	BHZT/S -T/1S
- minimales Leergewicht	1428	1434	1428	1434
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1503	1509	1503	1509
- zulässiges Gesamtgewicht	2020	2025	2020	2025
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	3120	2775	3120	2775
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1100	750	1100	750
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1400	1050	1400	1050
- Anhängelast ungebremst	745	740	745	740
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Straßenlage beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (IN KG)

Dieselmotoren	BlueHDi 135 S&S	BlueHDi 150 S&S	BlueHDi 180 S&S
Getriebe	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**	**EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)**
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung KF ...	**AHVM/S -M/1S -M/2S AHSM/S -M/2S**	**AHXM/S -M/1S -M/2S AHRM/S - M/2S**	**AHWT/S -T/1S -T/2S**
- minimales Leergewicht	1537	1537	1540
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1612	1612	1615
- zulässiges Gesamtgewicht	2130	2130	2125
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	3330	3330	3325
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1200	1200	1200
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1500	1500	1500
- Anhängelast ungebremst	750	750	750
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Straßenlage beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.
Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Version N1 (nicht für Deutschland)

Dieselmotoren	BlueHDi 115 S&S		BlueHDi 120 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung KN ...	BHXM/S -M/1S -M/2S	BHXT/S - T/1S -T/2S	BHZM/S -M/1S -M/2S	BHZT/S - T/1S -T/2S
- minimales Leergewicht	1528	1605	1528	1605
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1603	1680	1603	1680
- zulässiges Gesamtgewicht	2150	2225	2150	2225
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	3150	2800	3150	2800
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1000	575	1000	575
- Anhängelast ungebremst	745	575	745	575
- max. zulässige Stützlast	75	75	75	75

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Version N1 (nicht für Deutschland)

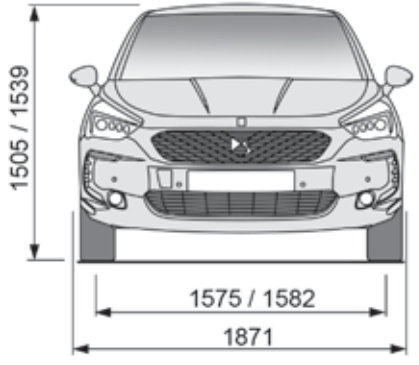
Dieselmotoren	**BlueHDi 135 S&S**	**BlueHDi 150 S&S**	**BlueHDi 180 S&S**
Getriebe	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**	**Schaltgetriebe (6 Gänge)**	**EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)**
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung KN ...	**AHV AHSM/S -M/1S -M/2S**	**AHX AHRM/S -M/1S -M/2S**	**AHWT/S - T/1S - T/2S**
- minimales Leergewicht	1635	1635	1634
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1710	1710	1709
- zulässiges Gesamtgewicht	2255	2255	2255
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	3305	3305	3305
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1050	1050	1050
- Anhänger ungebremst	750	750	750
- max. zulässige Stützlast	75	75	75

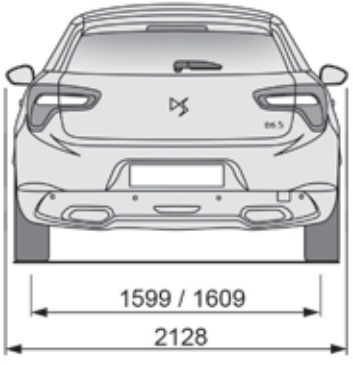
* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

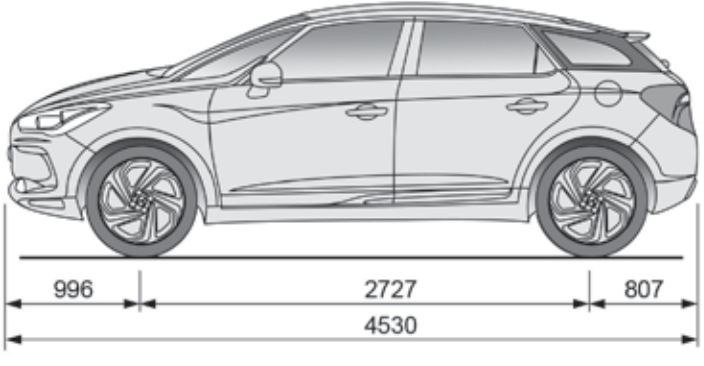
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.

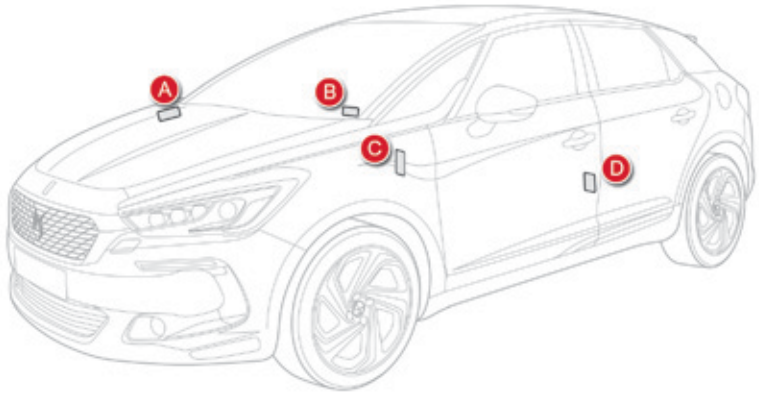






Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Fahrgestell nummer im Motorraum
Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

B. Fahrgestell nummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe
Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild
Sicherheitsaufkleber am Türeinstieg auf der Beifahrerseite. Enthält Angaben zum zul. Gesamtgewicht und zu den zul. Achslasten sowie die EG-Genehmigungsnr. des Fahrzeugs.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber
Dieser Aufkleber befindet sich an der fahrerseitigen B-Säule.

Er enthält folgende Angaben:
- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

In die Seitenscheibe kann nichts eingraviert werden, da sie aus Polycarbonat besteht.

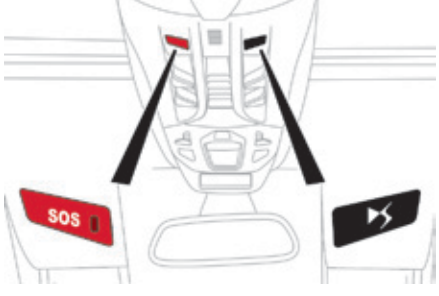
011

Audio und Telematik


DS AUTOMOBILES

Not- oder Pannenhilferuf





Notruf mit Lokalisierung

SOS

Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden.
Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "Notruf mit Lokalisierung"* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.
Die grüne Diode erlischt.
Die Anwahl kann jederzeit storniert werden, indem man länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist.
Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot DS Connect Box einschließlich Not- und Pannenhilferuf nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen MyCITROËN-Bereich über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab.
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und erlischt dann: Das System weist eine Fehlfunktion auf.

Die orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen: Die Notbatterie ist auszutauschen.
In beiden Fällen könnten die Dienstleistungen Not- und Pannenhilferuf nicht funktionieren.
Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die Fehlfunktion des Systems verhindert das Fahren des Fahrzeugs nicht.

Pannenhilferuf mit Lokalisierung



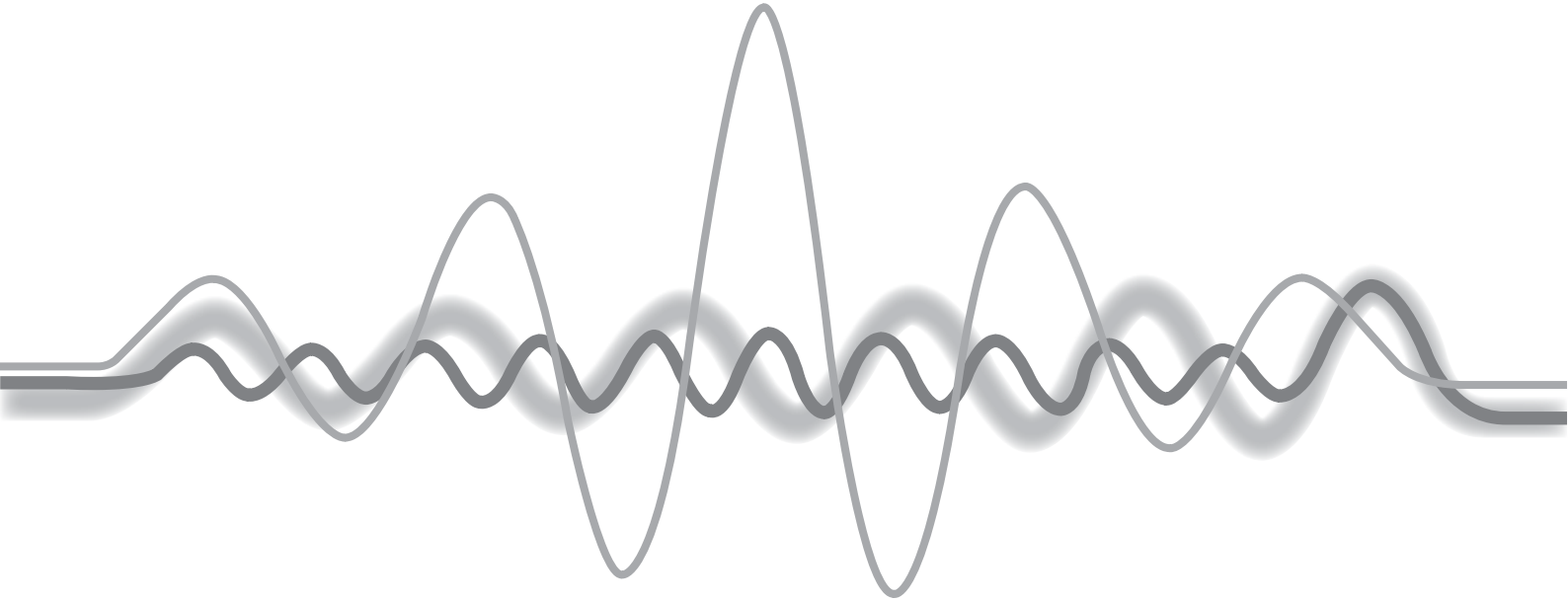
Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.
Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.
Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen.
In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



Autoradio / Bluetooth®



Inhalt

Erste Schritte 282
Betätigungen am Lenkrad 283
Menüs 284
Audio 285
Telefonieren 292
Audioeinstellungen 300
Bildschirmstrukturen 301
Häufige Fragen 303

Das System ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Ein/Aus

Lautstärkeregelung

Einstellung der Audio-Optionen:
Klangbilder, Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, vorne/hinten, Automatische Lautstärkeregelung

1 — Auswahl der Festsender
Langer Druck: Speichern eines Senders

LIST — Anzeige der Liste mit den empfangenen Sendern, Titeln oder den Verzeichnissen CD/MP3
Langer Druck: Verwaltung der Klassifizierung der Dateien MP3/WMA / Aktualisierung der Liste mit den empfangenen Sendern

TA INFO — Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrshinweise)
Langer Druck: Zugang zum Informationstyp

MENU — Zugang zum Hauptmenü

SRC — Auswahl der Audioquelle:
Radio, CD, AUX, USB, Streaming
Annehmen eines eingehenden Anrufs

OK — Bestätigung oder Anzeige des Kontextmenüs

▲ ▼ — Schrittweiser manueller Frequenzsuchlauf vorwärts/rückwärts
Auswahl nächstes/vorangehendes MP3-Verzeichnis
Auswahl Verzeichnis/Genre/Künstler/
Vorherige oder nächste Playlist der USB-Ausstattung
Navigation innerhalb einer Liste

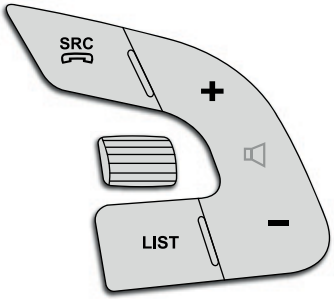
◀◀ ▶▶ — Automatischer Frequenzsuchlauf vorwärts/rückwärts
Auswahl des vorherigen/nächsten Titels
CD, USB, Streaming
Navigation innerhalb einer Liste

Den laufenden Vorgang abbrechen
Einen Suchbaum (Menü oder Verzeichnis) durchlaufen

Auswahl des Anzeigetyps auf dem Bildschirm:
Vollbild: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs) /
Fenster: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs) - Uhrzeit oder Bordcomputer
Langer Druck: Schwarzer Bildschirm (DARK)

BAND — Auswahl der Frequenzbereiche
AM / FM

Betätigungen am Lenkrad



SRC

Media: Multimediaquelle ändern
Telefon: Telefon abheben
Anruf läuft: Zugang zum Telefonmenü (Auflegen, Diskret-Modus, Freisprech-Modus)
Telefon, dauerhaftes Drücken: Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb laufendem Anruf, Zugang zum Telefonmenü

LIST

Radio: Senderliste anzeigen
Media: Titelliste anzeigen
Radio, dauerhaftes Drücken: Liste der empfangbaren Sender aktualisieren

+

Erhöhung der Lautstärke

–

Verringerung der Lautstärke

Radio, drehen: automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders
Media, drehen: vorheriger / nächster Titel
Drücken: Bestätigung einer Auswahl

Menüs

Bildschirm C



"**Multimedia**": Parameter Medien, Parameter Radio

"**Telefon**": Anrufen, Parametrierung des Verzeichnisses, Parametrierung des Telefons, Auflegen

"**Bluetooth® Verbindung**": Parametrierung der Verbindungen, Ein Peripheriegerät suchen

"**Benutzeranpassung-Konfiguration**": Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.

Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie im Abschnitt "Bildschirmstruktur".

Audio

Auswahl eines Senders

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

SRC / Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie das Radio aus.

BAND Drücken Sie auf **BAND**, um einen Wellenbereich auszuwählen.

LIST Drücken Sie auf **LIST** , um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.

▲ ▼ Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.

◀◀ ▶▶ Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).

LIST Drücken Sie lange auf **LIST,** um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.

RDS

Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

OK Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzeigen zu lassen.

OK Wählen Sie "**RDS**" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern.
"**RDS**" wird auf dem Display angezeigt.

Verkehrsmeldungen abhören

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA INFO Drücken Sie auf **TA INFO**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

Informationsmeldungen abhören

Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA INFO Drücken Sie lange auf **TA INFO**, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.

▲ ▼ Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab, um den Empfang der entsprechenden Meldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

Anzeige der INFOS

INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

Bildschirm C

OK

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

▲ ▼

Wählen Sie "**Anzeige Radiotext (TXT)**" und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

Audio-CD

Eine CD hören

Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm.
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.
Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

SRC

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**CD**".

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

◀◀ ▶▶

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

◀◀ ▶▶

Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

CD, USB

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" oder ".wma" mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ .m3u und .pls. Die Anzahl der Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

CD, USB

Musikzusammenstellung abspielen

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).
Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.



Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**CD**" oder "**USB**" aus.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.



Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der CD- oder USB-Zusammenstellung anzuzeigen.



Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.



Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.



Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.



Überspringen Sie einen Titel.

USB-Stick - Anordnung der Dateien

LIST

Halten Sie die Taste **LIST** lange gedrückt oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Multimedia**", dann "**Parameter Medien**" und schließlich "**Auswahl Sortieren der Titel**", um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

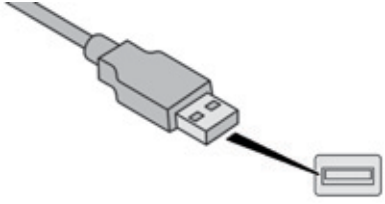
▲ ▼

OK

Nach Auswahl der gewünschten Anordnung ("**Nach Verzeichnis**"/"**Nach Künstler**"/"**Nach Musikart**"/"**Playlistauswahl**") drücken Sie auf **OK**.
Bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

- **Nach Verzeichnis**: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- **Nach Künstler**: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- **Nach Musikart**: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- **Playlistauswahl**: nach den gespeicherten Playlists.

USB-Laufwerke



Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeugs durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.

Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.

Wenn das periphere Gerät von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird, schließen Sie es am Jack-Anschluss an.

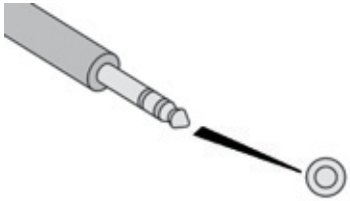
Die Software des Gerätes der Firma Apple® muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.

Die Wiedergabelisten sind die im Gerät der Firma Apple® definierten.

Bei dem Gerät der Firma Apple® muss es sich um ein Gerät der 5. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen

AUX-Anschluss



Am AUX-Eingang, Jack, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder Gerät der Firma Apple®) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.

Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen Jack-Anschluss an.

Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).

SRC

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**AUX**".

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®

Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

Koppeln/Verbinden Sie mit dem Mobiltelefon: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

SRC

Aktivieren Sie durch Drücken von **SOURCE** oder **SRC** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.

Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

Wiedergabemodus

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal: die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallsauswahl: die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallsauswahl alle: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederholung: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

MENU Drücken sie auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen.
oder
Drücken Sie auf **MENÜ**.



Wählen Sie "**Multimedia**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie "**Parameter Medien**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie "**Wiedergabeoption**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

OK

Telefonieren

Mit einem Telefon verbinden
Erste Verbindung

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab.
Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.
Weitere Informationen (Kompatibilität, Hilfe, Erweiterungen, ...) erhalten Sie auf der Website www.citroen.de.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und versichern Sie sich, dass es "Für alle sichtbar" ist (beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des Telefons).

MENU Drücken Sie auf **MENÜ**.

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®

Koppeln/Verbinden Sie mit dem Telefon und hören Sie: siehe Abschnitt "Koppeln".

◀◀ ▶▶

Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

▲ ▼

Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.

OK

Ein Fenster mit der Meldung "**Suche läuft…**" wird angezeigt.

▲ ▼

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

OK

In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer oder die Bluetooth®-Adresse angezeigt werden.

◀◀ ▶▶

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK.**

OK

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.
Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.
Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.

Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth®-Geräte eingeleitet werden.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (bei Kompatibilität des Telefons).
Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

Steuerung der Verbindungen

Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming.
Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

MENU

Drücken Sie auf **MENÜ**.

Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

Wählen Sie "**Parametrierung der Verbindungen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.

OK



Zeigt, dass ein Gerät verbunden ist.



Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.



Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.

Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- "**Telefon anschließen**"/"**Telefon ausschalten**": um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- "**CD-Spieler anschließen**"/ "**CD-Spieler ausschalten**": um nur den Modus Streaming zu verbinden/ Verbindung aufzuheben.
- "**Telefon + CD-Spieler anschließen**"/"**Telefon + CD-Spieler ausschalten**": um das Telefon zu verbinden/die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- "**Verbindung unterbrechen**": um die Kopplung zu unterbrechen.

OK

Anrufen - Rufnummer wählen



Um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen:

- drücken Sie lange auf **SOURCE** oder **SRC**,
- oder drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,
- oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie "**Wählen**" aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten ◀◀ und ▶▶ der Bestätigungstaste aus.

Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.



Wählen Sie **OK** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu starten.

Anrufen - Zuletzt gewählte Rufnummern*

SRC

Um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen:
- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Telefon**" und bestätigen Sie. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.

▲ ▼

Wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

▲ ▼

Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.

OK

Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

Es ist möglich, direkt vom Telefon aus einen Anruf zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Anrufen - Über das Telefonverzeichnis

SRC

Um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen:
- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Einstellrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Telefon**" und bestätigen Sie. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.

▲ ▼

Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.

▲
▼

OK

Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



Zuhause

Büro

Mobil
(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).

▲
▼

OK

Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

◀◀ ▶▶

OK

Das Feld "**JA**" ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen.
Drücken sie auf **OK**, um den Anruf anzunehmen.
Wählen Sie "**NEIN**" und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.
oder
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Anruf anzunehmen.

Durch langes Drücken auf **ESC** oder **TEL**, **SOURCE** oder **SRC** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.

SRC

SRC

Verwaltung der Anrufe

OK

Drücken Sie während eines Gespräches auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Auflegen

▲
▼

OK

Wählen Sie vom Kontextmenü "**Auflegen**" aus, um den Anruf zu beenden.

SRC

SRC

Durch langes Drücken einer dieser Tasten wird der Anruf ebenfalls beendet.

Geheim - Stummschaltung



(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei "**Mikrofon AUS**", um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei "**Mikrofon AUS**" wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)



vom Kontextmenü aus:

- setzen Sie bei "**Modus Telefonan.**" ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- nehmen Sie das Häkchen bei "**Modus Telefonan.**" wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.
Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus "**Ton DTMF**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.

Anklopfen



Wählen Sie vom Kontextmenü "**Makeln**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.

Verzeichnis



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.
Die so importieren Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.
Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

SRC /

Halten Sie die Taste **SOURCE** oder **SRC** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen,
oder drücken Sie auf **OK** und wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

▲
▼

Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.

OK

MENU

Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Wählen Sie "**Verwaltung des Verzeichnisses**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Sie haben die Möglichkeit:

- "**einen Eintrag abzufragen**",
- "**einen Eintrag zu löschen**",
- "**alle Einträge zu löschen**".

Audioeinstellungen

Bildschirm C



Drücken Sie auf ♫ , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Klangbild,
- Tiefen,
- Höhen,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorne/hinten),
- Autom. Laut.

Wählen Sie "**Andere Einstellungen...**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Fortsetzung der Liste der verfügbaren Einstellungen anzeigen zu lassen.

OK

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Tiefen sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Bildschirmstrukturen

Bildschirm C

Hauptfunktion

- 1 **Auswahl A**
  - 2 **Auswahl A1**
    - 3 Auswahl A11
- 1 **Auswahl B...**

MEDIA

- 1 **Parameter Medien**
  - 2 **Auswahl Lesemodus**
    - 3 Normal
    - 3 Zufallsauswahl
    - 3 Zufallsauswahl alle
    - 3 Widerholung
  - 2 **Auswahl Sortieren der Titel**
    - 3 Nach Verzeich.
    - 3 Nach Künstler
    - 3 Nach Musikart
    - 3 Playlistauswahl
- 1 **Parameter Radio**

TELEFON

- 1 **Anrufen**
  - 2 **Wählen**
  - 2 **Verzeichnis**
  - 2 **Anrufliste**
  - 2 **Mailbox**
- 1 **Parametrierung des Verzeichnisses**
  - 2 **Eintrag abfragen**
  - 2 **Eintrag löschen**
  - 2 **Alle Einträge löschen**
- 1 **Parametrierung des Telefons**
  - 2 **Zustand Telefon**
- 1 **Auflegen**

BLUETOOTH®-ANSCHLUSS

- 1 **Parametrierung der Verbindungen**
- 1 **Ein Peripheriegerät suchen**

BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION*

1 **Fahrzeugparameter definieren**

1 **Auswahl der Sprache**

1 **Konfiguration Anzeige**

2 **Wahl der Einheiten**

2 **Einstellung Datum und Uhrzeit**

2 **Displayeinstellungen**

2 **Helligkeit**

* Die Parameter variieren je nach Niveau der Modellreihe.

Häufige Fragen

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen wird die Auswahl der musikalischen Richtung annulliert.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert eine spezifische Einstellung der Bässe und Höhen.	Um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten, ändern Sie die Einstellung der Bässe und Höhen oder wählen Sie eine vorgegebene musikalische Richtung.
Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die vorherigen Einstellungen der Bässe und Höhen annulliert.		
Durch Ändern der Verteilung "Fahrer" / "Alle Fahrgäste" werden die Einstellungen der Balance annulliert.	Die Wahl einer Verteilung erfordert eine spezifische Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Einstellung der Balance wird die Verteilung "Fahrer" oder "Alle Fahrgäste" annulliert.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen, in dem die Sender gespeichert sind.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons unter www.citroen.de (Services) überprüfen.
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Der Akkuladezustand des Peripheriegerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie den Akku des Peripheriegerätes auf.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren (FAT 32).
Ein Telefon lässt sich automatisch durch Abklemmen eines anderen verbinden.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das Gerät der Firma Apple® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die das Gerät der Firma Apple® ist von einer Generation, die nicht mit einer USB-Schnittstelle kompatibel ist.	Schließen Sie das das Gerät der Firma Apple® an den AUX Jack-Anschluss mit Hilfe eines zusätzlichen Kabels an, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230V-, den 12V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle an. **Vorsicht**: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefonmodelle bevorzugen die Verbindung mit dem Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Fahrzeugbatterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, um den erforderlichen Ladezustand der Batterie beim Anlassen des Motors zu bewahren. (Siehe Abschnitt "Energiesparmodus")	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Stichwortverzeichnis


DS 5
DS AUTOMOBILES

A

Abblendlicht 20, 142, 211
Abgasreinigungssystem SCR 30
Abtauen 80, 95
Abtrocknen (Scheiben) 95
Adaptives Kurvenlicht 151, 152
AdBlue® 29, 253, 258
AdBlue® Additiv 29, 253, 254, 258
AdBlue® Reichweite 254, 255
Additiv Diesel 250, 251
Airbags 31, 189
Alarmanlage 63
Ambientebeleuchtung 158
Anbringen der Dachträger 232
Anhängelasten 265, 269
Anhänger 99, 231
Anschlüsse für Zusatzgeräte 85
Anschluss für Zusatzgeräte 291
Antiblockiersystem (ABS) 182
Antriebsschlupfregelung (ASR) 27, 182
Anzeige Kombiinstrument 46, 115
Anzeige Kühlflüssigkeitstemperatur 32
Armaturenbrett-Beleuchtung 37
Armlehne 82
Armlehne hinten 86
Armlehne vorne 85
Aschenbecher, herausnehmbar 82
Audio-Anschlüsse 85, 290, 291
Außenspiegel 80, 123
Ausstattung hinten 86
Ausstattung Kofferraum 87
Austausch der Batterie der Fernbedienung 59
Austausch der Glühlampen 211, 216, 218
Austausch der Scheibenwischerblätter 156, 228
Austausch der Sicherungen 219
Austausch des Innenraumfilters 251
Austausch des Luftfilters 251
Austausch des Ölfilters 251
Austausch einer Glühlampe 211, 216, 218
Autobahnfunktion (Blinker) 180
Automatikgetriebe 14, 109, 111, 118, 223, 252
Automatisches Fernlicht 20, 147
Autoradio 39, 281
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad 283
AUX-Eingang 291

B

Batterie 223-227, 251
Batterie der Fernbedienung 59, 60
Befestigungsösen 87
Beladen 14, 232
Beleuchtung 158
Belüftung 14, 89, 90
Belüftungsdüsen 89
Benzin 240
Benzinmotor 240, 244, 264
Berganfahrassistent 109
Beschlagentfernung vorne 95
Betriebskontrollleuchten 20, 21, 23, 26
Bildschirm im Kombiinstrument 46
Bildschirmstruktur 301, 302
Black Panel 38
Blinker 148, 180
BlueHDi 246, 253, 254
Bluetooth® Audio-Streaming 291, 293
Bluetooth® Freisprecheinrichtung 292
Bordcomputer 46-48
Bremsassistent 182
Bremsbeläge 252
Bremsen 27, 252
Bremshilfe 182
Bremsleuchten 216
Bremsscheiben 252

C

CD 287
CITROËN-Notruf mit Lokalisierung 278

D

Dach Cockpit 68
Dachträger 232
Datum (Einstellung) 39
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags 189
Deaktivierung ESP 184
Deckenleuchten 157
Dieselmotor 21, 241, 245, 246, 267
Dosenhalter 82
Dritte Bremsleuchte 218
Dynamisches Bremsen 103, 107

E

Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel 80
Einklemmsicherung 68
Einparkhilfe hinten 136
Einparkhilfe vorne 137
Einschaltautomatik Beleuchtung 143, 146
Einschaltautomatik Warnblinker 180
Einschalten der Zündung 101
Einstellung der Uhrzeit 38, 39, 42
Einstellung des Datums 39
Einstellung System 39, 45
Einstiegsbeleuchtung 149
Elektrische Feststellbremse 26, 103, 107
Elektronische Anlasssperre 60, 101
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) 182
Elektronischer Schlüssel 52-55, 57
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 27, 182, 184
Energiesparmodus 227
Enteisung vorne 95
Entlastung der Batterie 227
Entlüften der Kraftstoffanlage 246
Entriegeln der Türen 61
Entriegeln des Kofferraums 53
Entriegeln von innen 61
Entriegelung 52, 54
Ersatzrad 202, 203

F

Fahrhinweise....98, 99
Fahrpositionen (speichern)....74
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)....148, 180, 211, 214-216
Fahrzeugabmessungen....273
Fahrzeug abschleppen....229
Fahrzeug anhalten....100, 102, 111
Fahrzeugidentifizierung....274
Fensterheber....66
Fernbedienung....52-55, 60
Fernlicht....20, 142, 211, 213
Feststellbremse....252
Follow me home....146
Freisprecheinrichtung....292
Front-Airbags....189, 192
Frontleuchten....233
Füllstand Additiv AdBlue®....253
Füllstand Bremsflüssigkeit....248
Füllstand Dieselzusatz....250, 251
Füllstände und Kontrollen....244, 245, 247-250
Füllstand Scheibenwaschanlage....249
Füllstand Scheinwerferwaschanlage....249
Füllstand Servolenkung....248
Füllstandskontrollen....247-250

G

Gängige Wartungsarbeiten....14
Gangschalthebel....14
Gangwechselanzeige....115
Gesamtkilometerzähler....37
Geschwindigkeitsbegrenzer....128, 130
Geschwindigkeitsregler....128, 133
Gewichte und Anhängelasten....265, 269

H

Halogenleuchten....211
Haltegurt....87
Hauptmenü....284
Head-up-Display....126, 130, 133
Heckleuchten....233
Heckscheibenheizung....80, 95
Heckscheibenwaschanlage....154
Heckscheibenwischer....154
Heizung....14
Helligkeitsregler....37
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte....187
Hupe....181

I

Individuelle Aufkleber....233
Innenausstattung....82
Innenbeleuchtung....157, 158
Innenraumfilter....251
Innenspiegel....81
Inspektionen....14
Intelligente Traktionskontrolle....183
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen....170-173

K

Kartenleseleuchten....157
Kenndaten....274
Kennzeichenbeleuchtung....218
Keyless-System....54, 60
Kinder....169, 171-173
Kindersicherheit....162, 163, 167, 169, 171-173, 176, 189
Kindersitze....162, 163, 167, 168, 175, 188
Klimaanlage....14
Klimaanlage, automatisch....90, 91
Klimaanlage, manuell....90
Klinkenanschluss....85, 291
Kofferraum....62
Kofferraum (öffnen)....53
Kombiinstrumente....18
Konfiguration des Fahrzeugs....39, 45
Kontrollen....244, 245, 251, 252
Kontrollleuchte Bremssystem....27
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR....30
Kontrollleuchten....19, 23, 24
Kontrollleuchten Betriebszustand....21
Kopf-Airbags....191, 192
Kopfstützen hinten....79
Kopfstützen vorne....72, 75
Kraftstoff....14, 240, 241
Kraftstoffpanne (Diesel)....246
Kraftstofftank....239, 242
Kraftstofftankanzeige....239
Kraftstoff tanken....239-242
Kraftstoffverbrauch....14
Kühlflüssigkeitsstand....32, 249
Kühlflüssigkeitstemperatur....32
Kurvenscheinwerfer....151, 211

L

Lackreferenz....274
Laden der Batterie....225
Lampen (Austausch)....211, 216, 218
Leder (Pflege)....233
LED - Leuchtdioden....145
LED-Leuchtdioden....216
Lendenwirbelstütze....76
Lenkradschloss....101
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe....81

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 150
Lichtschalter..... 142, 148
Luftdruck Reifen 14
Luftfilter..... 251

M

Massagefunktion 76
Mindestfüllstand Kraftstoff 239
Modus Batterie-Entlastung 227
Monochrombildschirm 39, 284, 301
Motordaten..... 264, 267
Motoröl 247
Motorraum..... 244, 245
MP3-CD 288, 289
MP3 CD-Spieler 288, 289
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio)..... 39
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio)..... 39, 284

N

Nachfüllen von Additiv AdBlue® 258
Nachleuchtfunktion 146, 148
Nebelleuchten..... 211
Nebelscheinwerfer..... 144, 152, 211, 214, 217
Nebelschlussleuchte 144, 216
Notbedienung Kofferraum 62
Notbedienung Türen..... 57
Notruf 181, 278
Notstart 224

O

Orten des Fahrzeugs..... 55

Ö

Öffnen der Türen 52, 54
Öffnen des Kofferraums..... 52-54, 62
Ölfilter..... 251
Ölmessstab..... 36, 247
Ölstand..... 36, 247
Ölstandsanzeige..... 36
Ölstandskontrolle..... 36
Ölverbrauch 247
Ölwechsel 247

P

Pannenhilferuf..... 181, 278
Pannenhilferuf mit Lokalisierung 278
Parkleuchten..... 148
Partikelfilter..... 250, 251
Pflegehinweise 233
Position ”Zubehör”..... 101
Provisorisches Reifenpannenset 196
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte) 188

R

Rad abnehmen 206
Radio..... 285
Rad montieren 206
Radwechsel 202, 203
Regelmäßige Kontrollen..... 251, 252
Regenerierung des Partikelfilters 251
Reifen..... 14
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset)..... 196
Reifendruck..... 197, 274
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) 196
Reifendrucküberwachung 116
Reifenpanne..... 196
Reifenpannenset..... 196
Reinigung (Tipps) 233
Reinitialisieren der Fernbedienung..... 59
Rückbank..... 77, 79
Rückfahrkamera 138
Rückfahrscheinwerfer 216
Rücksitze 77, 79
Rückstellung der Strecke auf null..... 46, 47
Rückstellung der Wartungsanzeige..... 35
Rückstellung des Tageskilometerzählers..... 37

S

Sättigung des Partikelfilters (Diesel) 251
Schalter für Sitzheizung 76
Schaltgetriebe..... 14, 109, 110, 118, 252
Schalthebel von Schaltgetriebe 110
Scheibenwaschanlage 249
Scheibenwaschanlage vorne 154
Scheibenwischer 22, 153, 155
Scheibenwischerschalter 153-155
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung) 150
Scheinwerferwaschanlage..... 154, 249

Schließen der Türen 53, 55
Schließen des Kofferraum 62
Schlüssel 52, 54, 55, 59, 60
Schlüssel mit Fernbedienung 101
Schneeketten 210
Schutzmaßnahmen für Kinder 162, 163, 167, 169, 171-173, 189
SCR (Selektive katalytische Reduktion) 253
SCR-System 253
Seiten-Airbags 191, 192
Seitenleuchten 149, 215
Seitlicher Zusatzblinker 215
Seriennummer des Fahrzeugs 274
Service-Warnleuchte 25
Sicherheitsgurte 168, 186-188
Sicherheitsverriegelung 56
Sicherungen 219
Sicherung gegen Falschtanken 242
Sicherungskasten Armaturenbrett 221
Sicherungskasten Motorraum 222
Sicht 95
Sitzheizung 76
Sitzverstellung 72, 73
Skiklappe 86
Sparsames Fahren (Hinweise) 14
Speichern der Fahrpositionen 74
Speicherung einer Geschwindigkeit 128
Spurassistent 182
Spurassistent (AFIL) 122
Standlicht 142, 145, 148, 211-213, 216
Starten 224
Starten des Fahrzeugs 100, 102, 111
Staufächer 82, 85-87
Steckdose Zubehör 12V 82, 83
STOP & START 22, 48, 92, 95, 118, 223, 226, 239, 243, 251
Synchronisieren der Fernbedienung 59

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten 265, 269
Tabellen Motoren 264, 267
Tabellen Sicherungen 219
Tageskilometerzähler 37
Tagfahrlicht 145, 211, 212
Tank Additiv AdBlue® 253, 258
Tankinhalt 239
Tankklappe 239, 242
Tankverschluss 239
Technische Daten 264, 265, 267, 269
Teppichschoner 84
Teppichschoner entfernen 84
Toter-Winkel-Assistent 123
Touchscreen 38, 43, 45, 47
Transport langer Gegenstände 86
Typenschild 274

U

Uhrzeit 42
Uhrzeit (Einstellung) 38, 39
Umwelt 14, 59
UREA 253, 254
USB-Anschluss 85, 290
USB-Gerät 85

V

Verkehrsinformationen 286
Verriegeln der Türen 61
Verriegeln von innen 61
Verstellung der Kopfstützen 72, 75
Vordersitze 72-74
Vorglühkontrollleuchte Diesel 21

W

Wagenheber 202, 203
Wagenwäsche (Empfehlungen) 138, 233
Wählhebel Automatikgetriebe 111
Warnblinker 88, 180
Warndreieck 88
Warnleuchten 21, 24, 26
Wartungsanzeige 33
Wartung (Tipps) 233
Werkzeug 202, 203
Wischautomatik 153, 155

X

Xenonleuchten 211

Z

Zeituhr 38
Zentralverriegelung 53, 55
Zigarettenanzünder 83
Zubehör 101, 234
Zugbetrieb 99, 231
Zündung 101

In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von Automobiles CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über das geeignete Werkzeug hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

Gedruckt in der EU
Allemand

08-15

4Dconcept
Diadeis
Interak

Automobiles CITROËN
Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France
Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com
Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z



DS AUTOMOBILES

SPIRIT OF
AVANT-GARDE

15DS5.0021
Allemand

driveDS.com

ZUSATZ

7 Zoll (17 cm) Touchscreen

DS 5

DS AUTOMOBILES



Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

http://service.citroen.com/ddb/

Wählen Sie:

- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.

7 Zoll (17 cm) Touchscreen

Navigation GPS - Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon



Inhalt

Erste Schritte	2
Betätigungen am Lenkrad	4
Menüs	5
Navigation	6
Navigation - Zielführung	14
Verkehr	18
Radio Media	20
Radio	26
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	28
Media	30
Einstellungen	34
Verbundene Dienste	42
Internet Browser	43
MirrorLink™	46
CarPlay®	50
Telefonieren	54
Häufige Fragen	62

Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

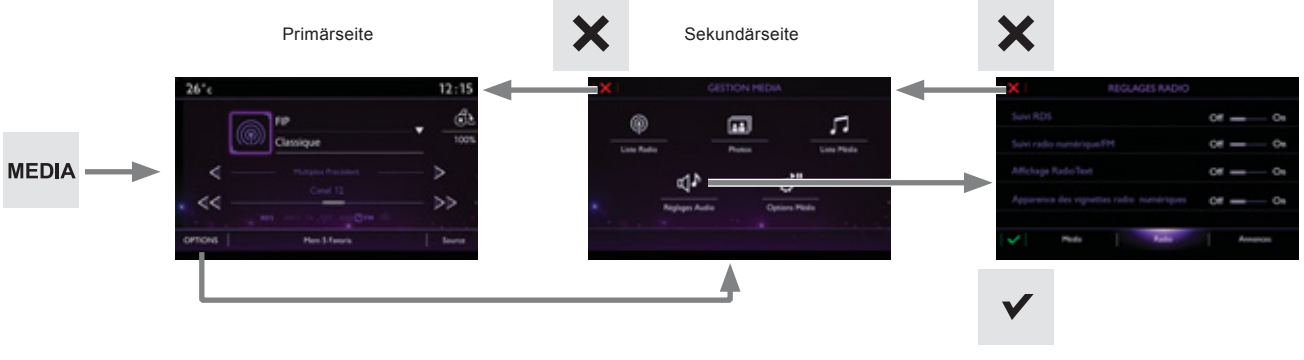
Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.
Die angezeigte Eingangsmeldung im Energiesparmodus weist auf das Umschalten der betriebsbereiten elektrischen Ausstattungen in den Standby-Modus hin.
Siehe Rubrik Energiesparmodus in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs.

Erste Schritte

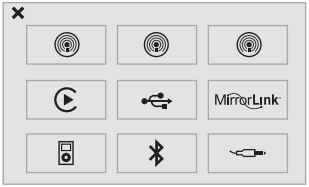
Verwenden Sie die Tasten unter dem Touchscreen, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



Bei sehr starker Hitze, kann das System sich für eine Mindestdauer von 5 Minuten deaktivieren (Bildschirm und Ton erlischt komplett).



Schnellzugriff: mit den Tasten in der oberen Leiste des Touchscreens kann man direkt auf die Auswahl der Audioquelle, der Senderliste (oder je nach Audioquelle der Titelliste) zugreifen.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):
- Radio FM / DAB / AM*
- USB-Stick
- CD-Player vorne gegenüber
- Smartphone via MirrorLink™ oder CarPlay®
- Über Bluetooth®* verbundenes Telefon und Multimedia-Ausstrahlung Bluetooth®* (Streaming).
- Über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player.
- Jukebox*, nachdem zuvor Audiodateien auf den internen Speicher des Systems kopiert wurden.

AM und DAB nicht verfügbar bei Hybrid4-Fahrzeugen.



Bei laufendem Motor wird der Ton durch Drücken ausgeschaltet.
Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch Drücken eingeschaltet.

Lautstärkeregelung (jede Audioquelle ist unabhängig, einschließlich der "Verkehrsmeldungen (TA)" und der Navigationsanweisungen).

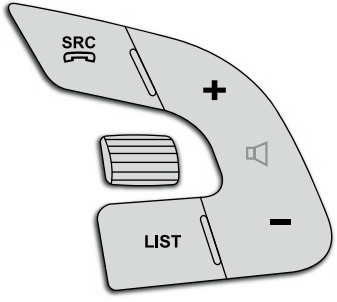
Bei starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Senkt sich die Temperatur im Fahrzeuginnenraum, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

Der Bildschirm ist "resistiv", es ist also erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere bei sogenanntem "Gleiten" (Durchlauf von Listen, Verschieben der Karte,...). Ein einfaches Darüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt.
Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden. Diese Technologie ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden.
Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden.
Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

* Je nach Ausstattung

Betätigungen am Lenkrad



SRC

Media: Multimediaquelle wechseln
Telefon: Telefon abheben
Anruf läuft: Zugang zum Telefonmenü (Auflegen, Diskret-Modus, Freisprech-Modus)
Telefon, dauerhaftes Drücken: Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb laufendem Anruf, Zugang zum Telefonmenü
MirrorLink™ oder CarPlay®, dauerhaftes Drücken: Spracherkennung Ihres Smartphones über das System starten

Radio, drehen: automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders
Media, drehen: vorheriger / nächster Titel
Drücken: Bestätigung einer Auswahl

LIST

Radio: Senderliste anzeigen
Media: Titelliste anzeigen
Radio, dauerhaftes Drücken: Liste der empfangbaren Sender aktualisieren

+

Erhöhung der Lautstärke

–

Verringerung der Lautstärke

Menüs

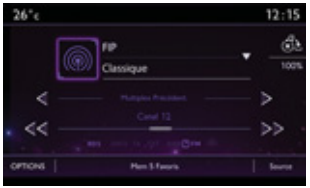
NAV Navigation

(Je nach Ausstattung)



Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.

MEDIA Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.

SETUP Einstellungen



Einstellung des Klangs (Balance, Klangbild, ...), der Grafikdarstellungen und Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).

WEB Verbundene Dienste

(Je nach Ausstattung)



Verbindung mit dem "Internet Browser".
Ausführung bestimmter Anwendungen Ihres Smartphones über MirrorLink™ oder CarPlay®.

TEL Telefon



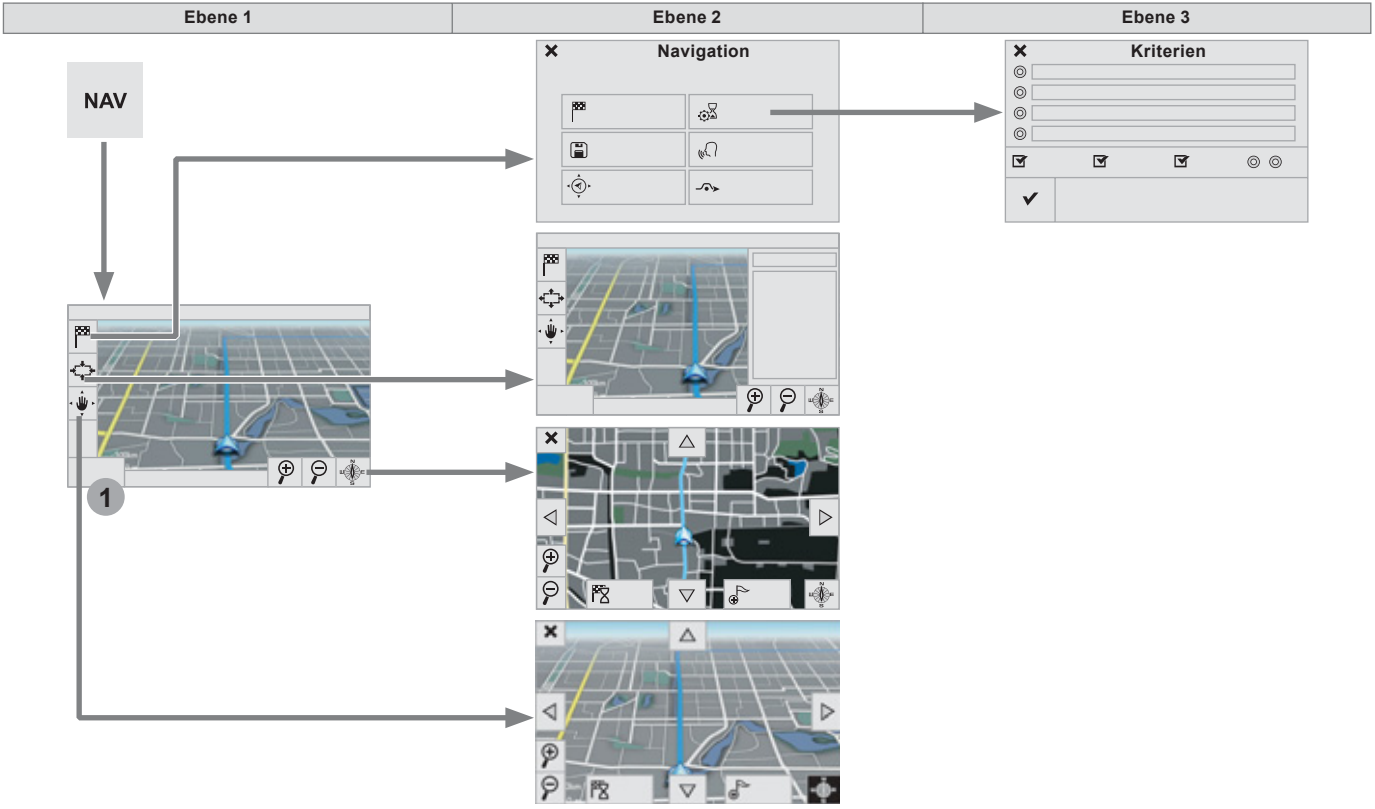
Verbindung mit einem Telefon über Bluetooth®.
Zugriff auf die Funktion CarPlay® nach dem Anschließen des USB-Kabels Ihres Smartphones.

DRIVE Fahren

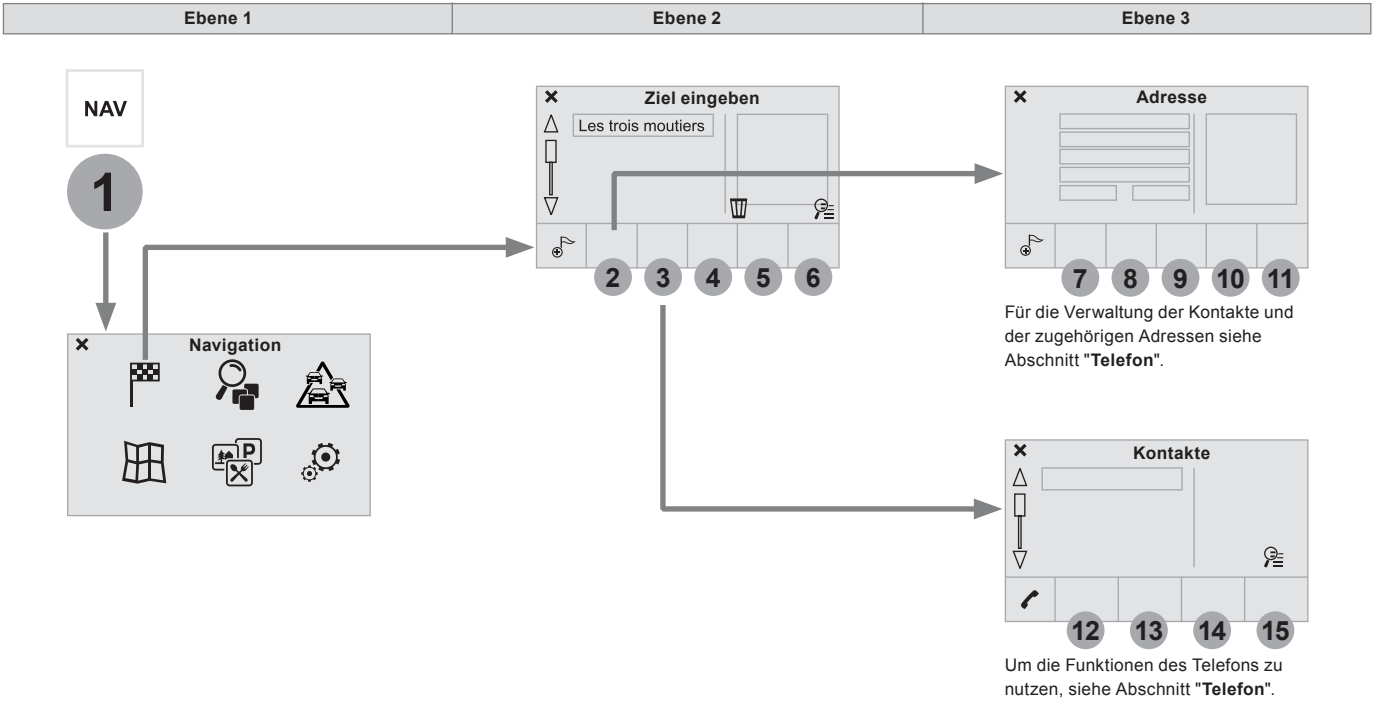


Zugriff auf den Bordcomputer.
Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.

Navigation



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
NAV	Navigation ↓ Einstellungen Navigation		**Ziel eingeben**			Die letzten Zielorte anzeigen.
			Kriterien		Schnellste Route	Wählen Sie die Routenoptionen aus. Die Karte zeigt die je nach den Kriterien ausgewählte Strecke an.
					Kürzeste Route	
					Zeit/Entfernung	
					Ökologisch	
					Mautst.	
					Fähren	
					Verk.	
					Nah Direkt -	
					Siehe Route auf der Karte	Karte anzeigen und Zielführung starten.
				✔	Bestätigen	Optionen speichern
			Akt. Standort archiv.			Laufende Adresse speichern
			Zielführung abbrechen			Die Navigationsinformationen löschen.
			Sprachausgabe			Lautstärke der Stimme und Ansage der Straßennamen auswählen.
			Umfahren			Von Ihrer ursprünglichen Fahrstrecke nach einer bestimmten Strecke abweichen.
NAV	Navigation					Textanzeige
						Vergrößern
						Verkleinern
				▷		Vollbildanzeige Pfeile verwenden, um die Karte zu verschieben.
						Sich auf einer 2D-Karte hin- und herbewegen.

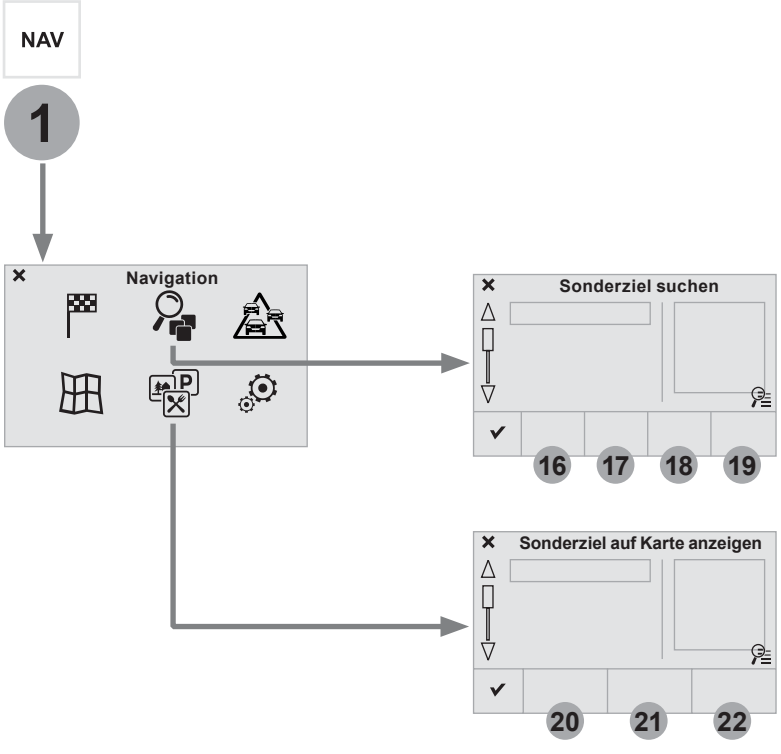


Für die Verwaltung der Kontakte und der zugehörigen Adressen siehe Abschnitt "**Telefon**".

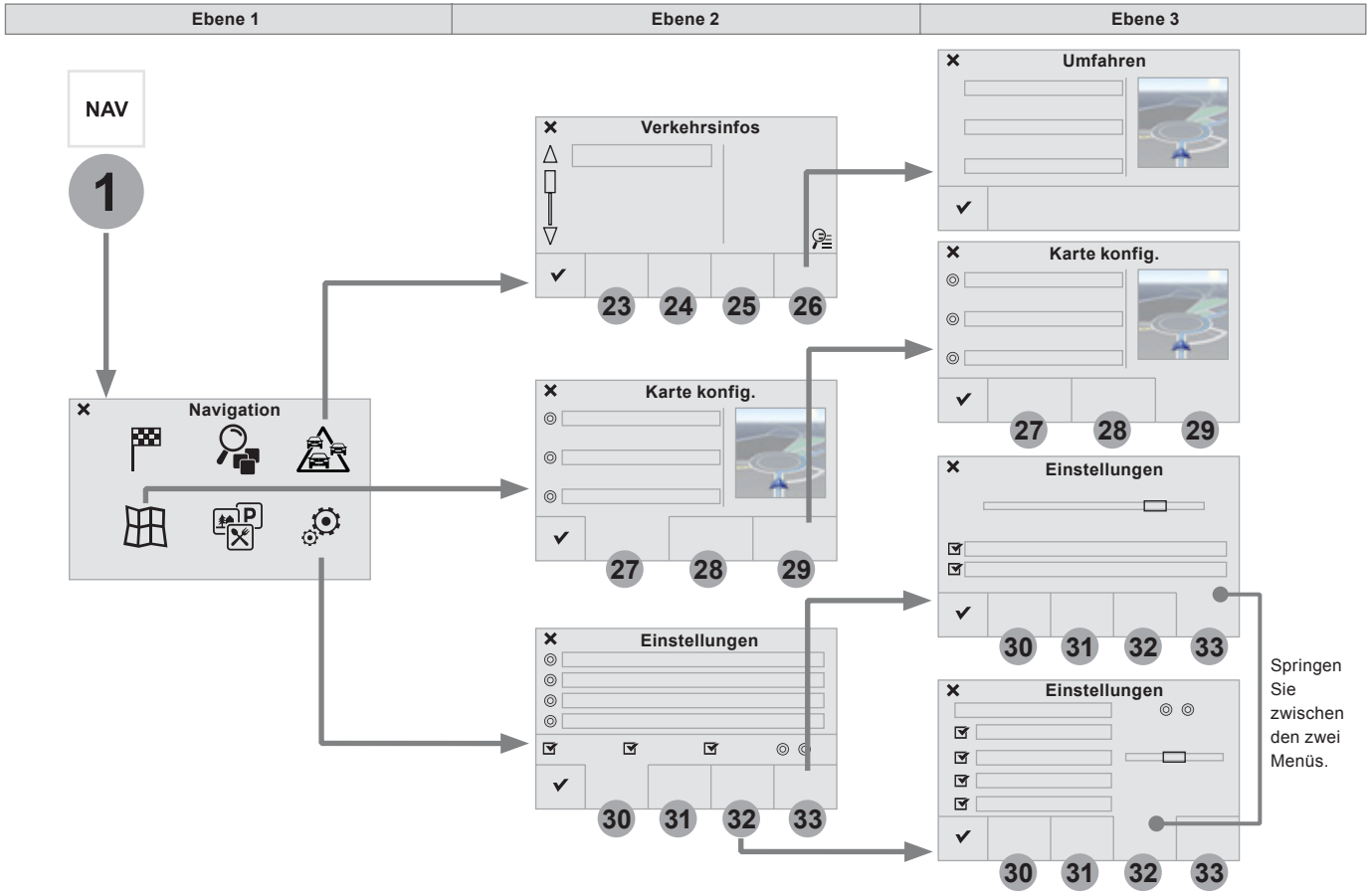
Um die Funktionen des Telefons zu nutzen, siehe Abschnitt "**Telefon**".

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
NAV 1 	**Navigation** ↓ **Sekundärseite** ↓ **Ziel eingeben**	2	**Adresse**	7	Standort	Adresse parametrieren
				8	POI	
				9	Stadtzentrum	
				10	Archivieren	Laufende Adresse speichern
				11	Etappe hinzuf.	Einer Strecke eine Etappe hinzufügen.
					Zielführung	Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
		3	**Kontakte**	12	Adresseinträge	Einen Kontakt wählen und dann die Fahrstrecke berechnen.
				13	Siehe	
				14	Zielführung	
				15	Kontakt suchen	
					Anrufen	
		4	**Auf Karte**			Karte anzeigen und zoomen, um die Fahrstrecke zu verfolgen.
		5	**Et.ziel & R.**			Ein Zwischenziel eingeben, hinzufügen/löschen oder die Straßenkarte anzeigen.
		6	**Abbrechen**			Die Navigationsinformationen löschen.
			**Zielführung**			Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
NAV 1 	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ POI suchen	16	Alle POIs		Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie die POI auswählen.
		17	POIs - Kfz		
		18	Rest. / Hotels		
		19	Persönl. POIs		
		✔	Suchen		Parameter speichern
NAV 1 	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ POI anzeigen	20	Alle auswählen		Die Anzeigeparameter der POI wählen.
		21	Löschen		
		22	POIs importieren		
		✔	Bestätigen		Die Optionen speichern.


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
NAV
1
Navigation
Verkehrsinfos
23
24
25
26
Karte konfig.
27
28
29
Einstellungen
30
31
32
33
Umfahren
Karte konfig.
27
28
29
Einstellungen
30
31
32
33
Einstellungen
30
31
32
33
Springen Sie zwischen den zwei Menüs.

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
NAV 1	Navigation → Sekundärseite → Verkehrsinfos	23	Auf der Route			Die Wahl der Meldungen und den Filterradius einstellen.
		24	In Fahrz.umgeb.			
		25	In Zielnähe			
		26	Umfahren	◎	Auf einer Strecke von ... umfahren	
				◎	Route neu berechnen	
		✔	Beenden			Ihre Auswahl speichern.
NAV 1	Navigation → Sekundärseite → Karte konfig.	27	Orientierung	◎	Ausrichtung Norden	Die Anzeige und die Orientierung der Karte wählen.
				◎	Ausrichtung Fahrzeug	
				◎	Perspektivisch	
		28	Infos-Karte			
		29	Ansicht	◎	"Farbige Karte" "Tag"	
				◎	"Farbige Karte" "Nacht"	
				◎	Autom. T/N Karte	
		✔	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.
NAV 1	Navigation → Sekundärseite → Einstellungen	30	Kriterien			Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.
		31	Stimme			
		32	Alarm!			
		33	Verkehrsopt.			
		✔	Bestätigen			Die berücksichtigte Auswahl speichern.

Navigation - Zielführung

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort

NAV

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

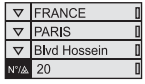
1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.

Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.

2

Wählen Sie "**Adresse**" aus.



Stellen Sie das "**Land:**" in der angebotenen Liste ein und stellen Sie dann auf die gleiche Weise die "**Stadt:**" oder die entsprechende Postleitzahl, die "**Straße:**", die "**N° :**" ein.
BestätigenSie jedes Mal.

10

Wählen Sie "**Archivieren**" aus, um die eingegebene Adresse in einem Kontakteintrag zu speichern.
Das System ermöglicht es, bis zu 200 Einträge zu speichern.

Wählen Sie "**Zielführung**" aus.

Wählen Sie entsprechend der Routenkriterien: "**Schnellste Route**" oder "**Kürzeste Route**" oder "**Zeit/Entfernung**" oder "**Ökologisch**".

Wählen Sie die Einschränkungskriterien : "**Mautst.**", "**Fähren**", "**Verk.**", "**Direkt**", "**Nah**".

Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.

Oder

Drücken Sie lang auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu starten.

Um die Zielführungsinformationen zu löschen, drücken Sie auf "**Einstellungen**".

Drücken Sie auf "**Zielführung abbrechen**".

Um die Zielführungsinformationen wieder aufzurufen, drücken Sie auf "**Einstellungen**".

Drücken Sie auf "**Zielführung fortsetzen**".

Zu einem der letzten Zielorte

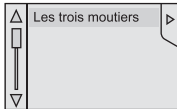
NAV

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.

Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.



Wählen Sie die Adresse aus der angebotenen Liste aus.

Wählen Sie "**Zielführung**" aus.

Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis

Um die Navigation "zu einem Kontakt im Verzeichnis" zu verwenden, muss zunächst vorher die Adresse Ihres Kontaktes eingegeben worden sein.

NAV

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

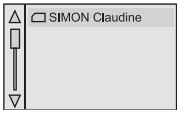
1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.

Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.

3

Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



Wählen Sie den in der angebotenen Liste mit den Kontakten gewählten Zielort aus.

Wählen Sie "**Zielführung**" aus.

Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu den GPS-Koordinaten

NAV — Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 — Drücken Sie auf die Sekundärseite.

 — Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.

2 — Wählen Sie "**Adresse**" aus.



Geben Sie die "**GPS-Länge:**" und dann die "**GPS-Breite:**" ein.

 — Wählen Sie "**Zielführung**" aus.

 — Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Punkt auf der Karte

NAV — Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 — Drücken Sie auf die Sekundärseite.

 — Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.

4 — Wählen Sie "**Auf Karte**" aus.

Das Zoomen auf der Karte lässt die angegebenen Punkte erscheinen.

Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet dessen Inhalt.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.

NAV — Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 — Drücken Sie auf die Sekundärseite.

 — Wählen Sie "**POI suchen**" aus.

16 — Wählen Sie "**Alle POIs**",

oder

17 — "**POIs - Kfz**",

oder

18 — "**Rest. / Hotels**".

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI).
Sie können die Risikozonen / Gefahrenbereiche auch monatlich aktualisieren.
Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:
http://citroen.navigation.com.

Einstellung der Warnhinweise Gefahrenbereiche / Gefahrenzonen

NAV Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 Drücken Sie auf die Sekundärseite.

 Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.

32 Wählen Sie "**Alarm!**" aus.

Es ist nun möglich, die Warnung Gefahrenbereiche zu aktivieren und dann Folgendes zu wählen:

- "Akustische Warnung",
- "Warnung Zielführung",
- "Warnung Geschw.überschr.",
- "Anzeige Geschw.begrenz.".
- "Zeit": die Wahl der Zeit ermöglicht die Zeit vor der Warnung Gefahrenbereichen zu bestimmen.

 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.

 Diese Alarm- und Anzeigenreihe ist nur verfügbar, wenn die Gefahrenbereiche vorher heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

Verkehr

Verkehrsinformationen

Anzeige der Meldungen

NAV Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 Drücken Sie auf die Sekundärseite.

 Wählen Sie "**Verkehrsinfos**" aus.

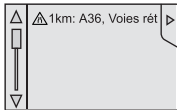
Stellen Sie die Filter ein:

23 "**Auf der Route**",

24 "**Umkreissuche**",

25 "**In Zielnähe**", um eine Liste mit genaueren Meldungen zu erhalten.

Drücken Sie ein zweites Mal, um den Filter zu deaktivieren.



Wählen Sie die Meldung in der nun angebotenen Liste.

Wählen Sie die Lupe aus, um die Sprachangaben zu erhalten.

Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) in der GPS-Navigation sind in Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.

Die Filter einstellen

NAV

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.

Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.

33

Wählen Sie "**Verkehrsopt.**" aus.

Wählen Sie:
- "**Über neue Nachrichten informiert werden**",
- "**Aussprechen der Mitteilungen**".

Verfeinern Sie dann den Filterradius.

Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.

Wir empfehlen einen Filterradius von:
- 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 50 km auf der Autobahn.

Verkehrsmeldungen abhören

NAV

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzurufen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.

Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.

31

Wählen Sie "**Stimme**" aus.

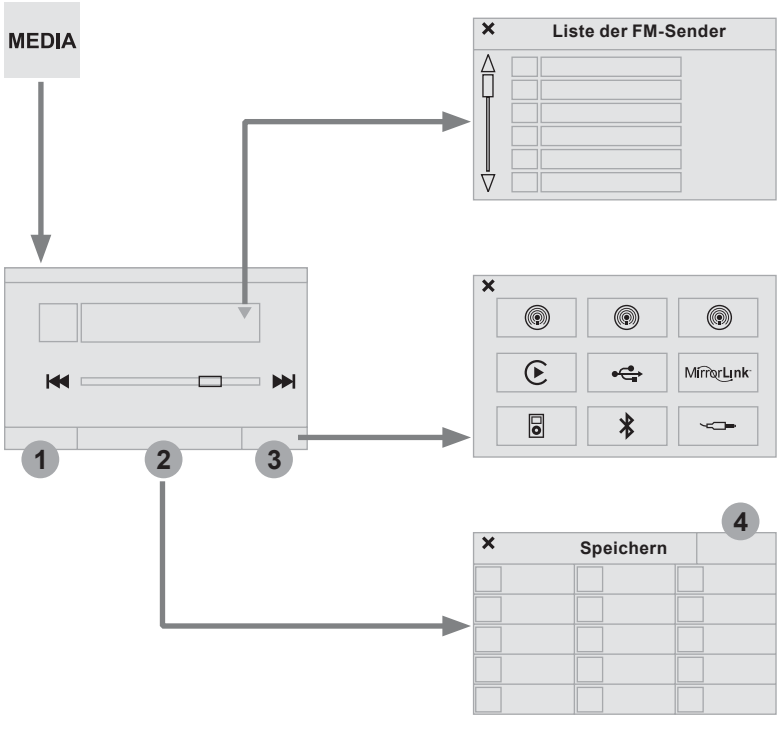
Off On

Aktivieren / Deaktivieren Sie "**Verk. (TA)**".

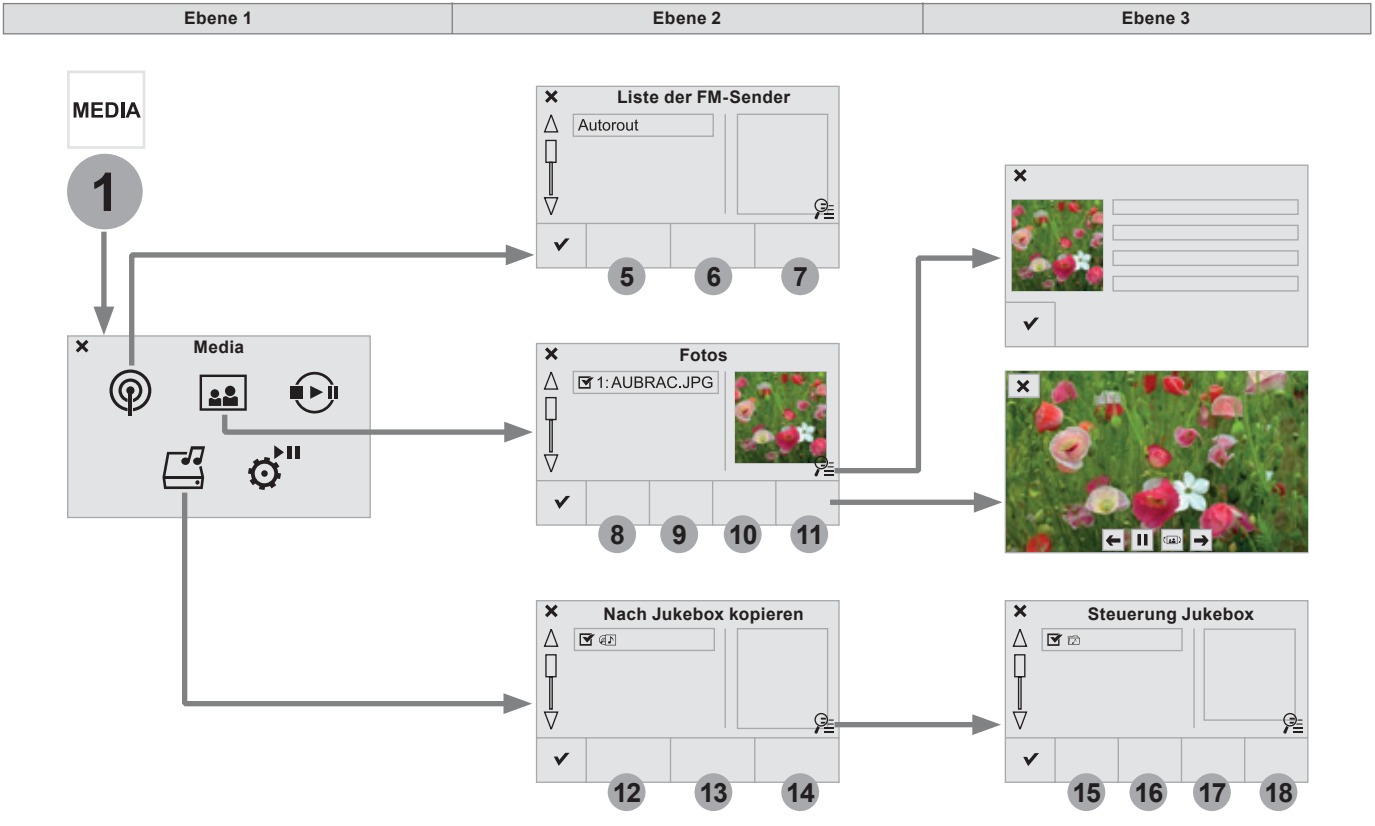
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

Radio Media

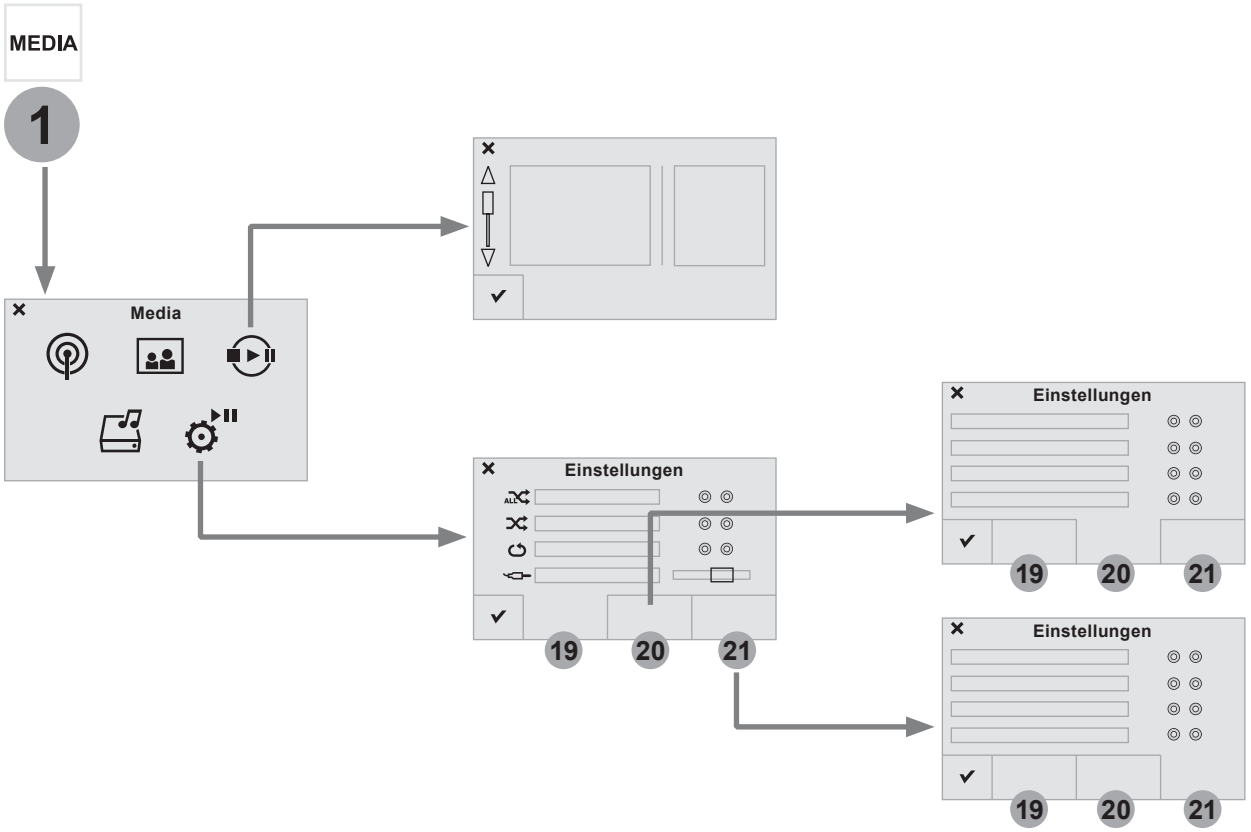
Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
MEDIA ▼	**Radio Media** ↓ **Liste**	▼	**Liste der FM-Sender**	Drücken Sie auf einen Radiosender, um ihn auszuwählen.
MEDIA 3	**Radio Media** ↓ **Quelle**	Radio FM	**FM-Radio**	Änderung der Audioquelle auswählen.
		Radio DAB	**Radio DAB**	
		Radio AM	**AM-Radio**	
			USB	
			CD	
		MirrorLink	**MirrorLink™**	
			CarPlay®	
			iPod®	
			Bluetooth®	
			AUX	
			Jukebox	
MEDIA 2	**Radio Media** ↓ **Speichern**			Drücken Sie auf einen leeren Speicherplatz, danach auf "Speichern".


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
MEDIA
1
Media
Liste der FM-Sender
Autorout
5
6
7
Fotos
1: AUBRAC.JPG
8
9
10
11
Nach Jukebox kopieren
12
13
14
Steuerung Jukebox
15
16
17
18

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
MEDIA 1	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Liste Radio	5	Speichern			Auf einen Radiosender drücken um ihn auszuwählen.
		6	Liste aktualis.			Die Liste gemäß Empfang aktualisieren.
		7	Frequenz			Die gewünschte Radiofrequenz eingeben.
		✔	Bestätigen			Einstellungen speichern
MEDIA 1	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Fotos	8	Startbildschirm			Das ausgewählte Foto auf dem Startbildschirm anzeigen.
		9	Drehen			Das Foto um 90° drehen.
		10	Alle auswählen			Alle Fotos der Liste auswählen. Ein zweites Mal drücken, um die Auswahl aufzuheben.
		11	Diashow	←	Vorheriges Foto	Die durchlaufenden Fotos im Vollbildmodus anzeigen. Das System unterstützt folgende Bildformate:.gif,.jpg,.bmp, .png.
				⏸ ▷	Pause / Wiedergabe	
				→	Folgendes Foto	
		✔	Vollbildsch.			Das ausgewählte Bild im Vollbildmodus anzeigen.
MEDIA 1	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Steuerung Jukebox	12	Sortierung nach Ordner			Einen Auswahlmodus wählen.
		13	Sortierung nach Album			
		14	Alle auswählen			
		✔	Kopieren			Die Dateien in die Jukebox kopieren.
		Lupe		15	Ordner erstellen	Die gewünschte Funktion wählen.
				16	Umbenennen	
				17	Löschen	
				18	Alle auswählen	
				✔	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
MEDIA
1
Media
Einstellungen
19
20
21
Einstellungen
19
20
21
Einstellungen
19
20
21

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
MEDIA 1	**Radio Media** ↓ **Sekundärseite** ↓ **Liste Media**					Präsentation des zuletzt genutzten Mediums.
MEDIA 1	**Radio Media** ↓ **Sekundärseite** ↓ **Einstellungen**	19	**Media** ↓ **Einstellungen**	ALEA	Zufällige Wiedergabe (alle Tracks)	Die Wiedergabeparameter wählen.
					Zufallswiedergabe (akt. Album)	
					Wiedergabe mit Wiederholung	
					Verstärker AUX	
		20	**Radio** ↓ **Einstellungen**		RDS-Suchlauf	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
					DAB/FM-Suchlauf	
					Anzeige Radiotext	
					Anzeige Diashow Digitalradio	
		21	**Meldungen** ↓ **Einstellungen**		Verkehrsmeldung (TA)	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
					Nachrichten - Wetter	
					Sport - Informationsprogramme	
					Warnmeldungen - unvorhergesehene Ereignisse	
		✔	**Bestätigen**			Die Einstellungen speichern.

Radio

Auswahl eines Senders

MEDIA

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Wählen Sie "**Liste**" auf der Primärseite aus.

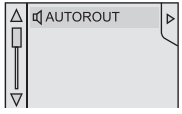
Oder

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.

Wählen Sie "**Liste Radio**" auf der Sekundärseite aus.



Wählen Sie den Sender aus der angebotenen Liste aus.

Wählen Sie "**Liste aktualis.**" aus, um die Liste zu aktualisieren.

Um einen gespeicherten Radiosender zu wählen.

MEDIA

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

2

Wählen Sie "**Speichern**" aus.

Mémoire 1

Wählen Sie ein gespeichertes Radio aus der Liste aus.

3

Wenn nötig, wählen Sie die Änderung der Audioquelle aus.

Radio FM

Wählen Sie "**FM-Radio**" aus.

Oder

Radio AM

"**AM-Radio**"

Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von CITROËN zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein.
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.
Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

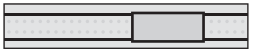
Eine Frequenz ändern

MEDIA

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Durch automatische Sendersuche



Drücken Sie auf ◂ oder ▸ oder verschieben Sie den Cursor für die automatische Suche der nächstniedrigeren oder nächsthöheren Frequenz.

DANN

3

Wählen Sie Ändern der Audioquelle aus.

Radio FM

Wählen Sie das Radio "**FM-Radio**" aus.

Oder

Radio AM

"**AM-Radio**".

ODER

MEDIA

Drücken Sie auf "**Radio Media**", um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie dann auf die Sekundärseite.

7

Drücken Sie "**Frequenz**".

DANN

✔

Geben Sie mit Hilfe der Tastatur die vollständige Frequenz ein (Bsp.: 92.10MHz) und "**Bestätigen**" Sie dann.

FRANCE BLEU

Sender wechseln
Ein langes Drücken auf den Namen des aktuell laufenden Senders lässt eine Liste erscheinen. Drücken Sie auf den neu gewählten Namen, um den Sender zu wechseln.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe entsprechende Rubrik).

5

Drücken Sie ausgehend von der Daueranzeige auf "**Speichern**".

Mémoire 1

Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, um den vorher ausgewählten/eingestellten Sender zu speichern.
Ein langes Drücken auf eine Nummer speichert den Sender.

Oder

4

Ein kurzes Drücken auf diese Taste speichert die Sender einen nach dem anderen.

Abruf der Speicherplätze

MEDIA

Drücken Sie auf "**Radio Media**", um die Primärseite anzuzeigen.

2

Wählen Sie "**Speichern**" aus.

RDS aktivieren / deaktivieren

MEDIA

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.

20

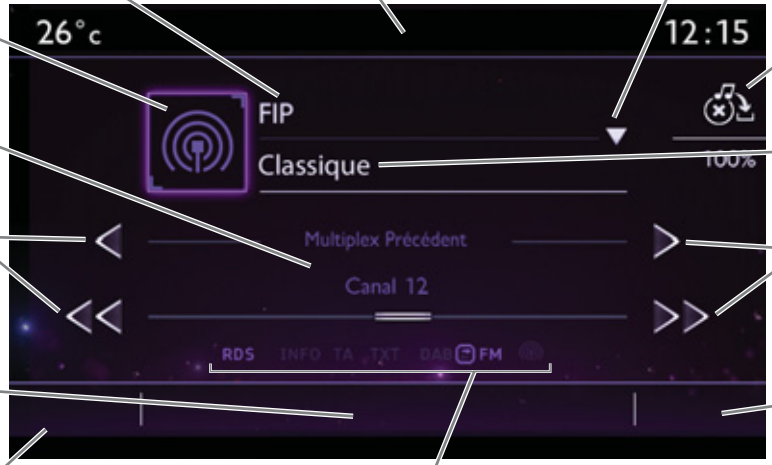
Wählen Sie "**Radio**" aus.

Off On

"**RDS-Suchlauf**" aktivieren / deaktivieren.

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)



Anzeige des Namens des aktuellen Senders

Schnellzugriff: Zugang zur Auswahl der Audioquelle und zur Senderliste (oder je nach Audioquelle zu den Titeln).

Auswahl des Radiosenders

Vom Radio eventuell gesendetes Symbol

Anzeige des Namens und der Nummer der "Mehrkanal"-Einstellung, auch "Einheit" genannt

Vorheriger "Mehrkanal" Vorheriger Radiosender

Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 15
Kurzes Drücken: Auswahl gespeicherter Radiosender
Langes Drücken: Speicherung eines Senders

Sekundärseite

Verwaltung Jukebox
Anzeige eines laufenden Vorgangs

Radiotext -Anzeige des aktuellen Senders

Nächster "Mehrkanal" Nächster Radiosender

Auswahl der Audioquelle
Anzeige des Frequenzbandes "DAB"

Anzeige der Optionen:
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige grau unterlegt dargestellt,
wenn aktiviert und verfügbar, wird die Anzeige weiß dargestellt.

Wenn der eingestellte Sender "DAB" auf "FM" nicht zur Verfügung steht, ist die Option "DAB FM" grau unterlegt dargestellt.

NewsService Journaline®

Journaline® ist ein Informationsservice, der auf für digitale Radioanlagen entwickelten Texten basiert. Er gibt aktuelle Hinweise auf Textbasis ähnlich dem Angebot von elektronischen Magazinen oder Tageszeitungen. Die Information ist in Themen und Unterthemen untergliedert.
Er liefert Informationen in Textform, die hierarchisch in Themen und Unterthemen strukturiert sind.
Dieser Service ist über die Seite "LISTE DIGITALE RADIOSENDER" erreichbar.

Digitalradio

Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gehörten Radiosenders.
Wählen Sie "Liste" auf der Primärseite aus.
Das Programmbündel "Multiplex/ Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

MEDIA Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

3 Wählen Sie Änderung der Klangquelle aus.

Radio DAB Wählen Sie "**Radio DAB**" aus.

▼ Wählen Sie "**Liste**" auf der ersten Seite aus.

ODER

Wählen Sie "**Liste Radio**" auf der nächsten Seite aus.

Wählen Sie das Radio aus der angebotenen Liste aus.

Fortsetzung DAB / FM

Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben.
Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "DAB/FM-Suchlauf" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).

MEDIA Drücken Sie auf "**Radio Media**", um die Primärseite anzuzeigen.

1 Drücken Sie auf die Sekundärseite.

"**Einstellungen**" auswählen.

20 "**Radio**" auswählen.

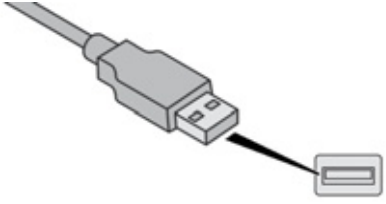
Off On **"Digitalradio Frequenzsuche/ FM"** auswählen und "**Bestätigen**".

Wurde "DAB/FM-Suchlauf" aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen "FM"-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern.
Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch auf "DAB" zurück.

Ist der eingeschaltete "DAB" -Radiosender nicht in "FM" verfügbar (Option "**DAB/FM**" grau unterlegt dargestellt) oder wurde "DAB/ FM-Suchlauf" nicht aktiviert, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

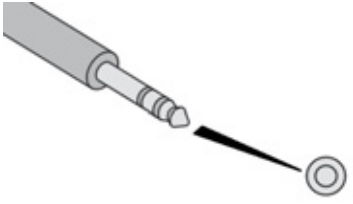
USB-Laufwerk



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Anschluss Aux-Eingang (AUX)



Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Cinch-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

Legen Sie die CD in das Laufwerk ein.

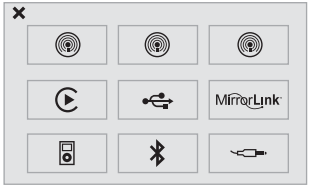
Auswahl der Audioquelle

MEDIA

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

3

Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus.



Wählen Sie die Audioquelle aus.

SRC

Die Taste **SRC** (Audioquelle) der Schalter am Lenkrad ermöglicht es, direkt zum nächsten Medium überzugehen, das verfügbar ist, wenn die Audioquelle aktiv ist.

Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac,.flac,.ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.
Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).
Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.
Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.
Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.
Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.
Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

Das System unterstützt nicht den gleichzeitigen Anschluss von zwei identischen Geräten (zwei Sticks, zwei Apple®-Player), aber es ist möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.

Es wird empfohlen, das USB_Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Streaming Audio Bluetooth®

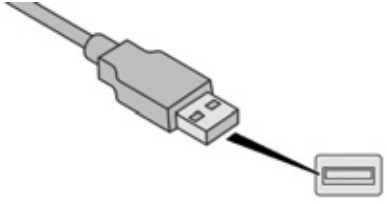
Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt **"Telefon"** und dann **"Bluetooth®"**.
Wählen Sie den Modus **"Audio"** oder **"Alle"** aus.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.
Es wird empfohlen, den Modus **"Wiederholung"** am Bluetooth®-Gerät zu aktivieren.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®



Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Verwaltung Jukebox

Schließen Sie das Gerät (MP3-Player, ...) an den USB-Anschluss oder mit Hilfe des Audiokabels an den Cinch-Anschluss an.

Wenn eine Audiodatei in das System mit einer Kapazität von 8 GB kopiert wird, werden alle Piktogramme der Funktion Jukebox grau hinterlegt und sind nicht verfügbar.



Wählen Sie "**Liste Media**" aus.



Wählen Sie "**Kopie Jukebox**" aus.

12 Wählen Sie "**Sortierung nach Ordner**" aus.

Oder

13 "**Sortierung nach Album**".



Wählen Sie die Lupe aus, um auf den Ordner oder das Album zuzugreifen und wählen Sie die jeweiligen Audiodateien.



Wählen Sie "**Bestätigen**" dann "**Kopieren**" aus.

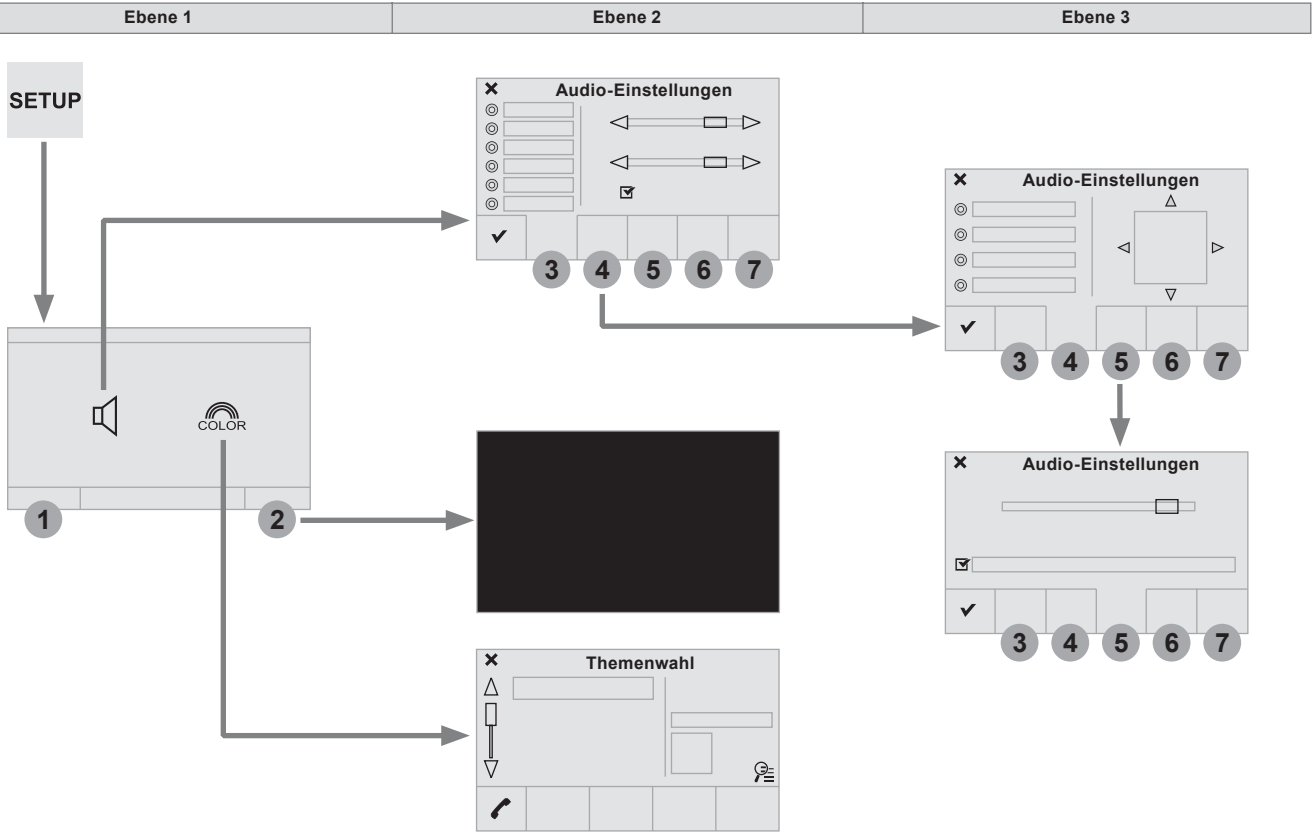
15 Wählen Sie "**Neuer Ordner**", um eine Baumstruktur in der Jukebox zu erstellen.

Oder

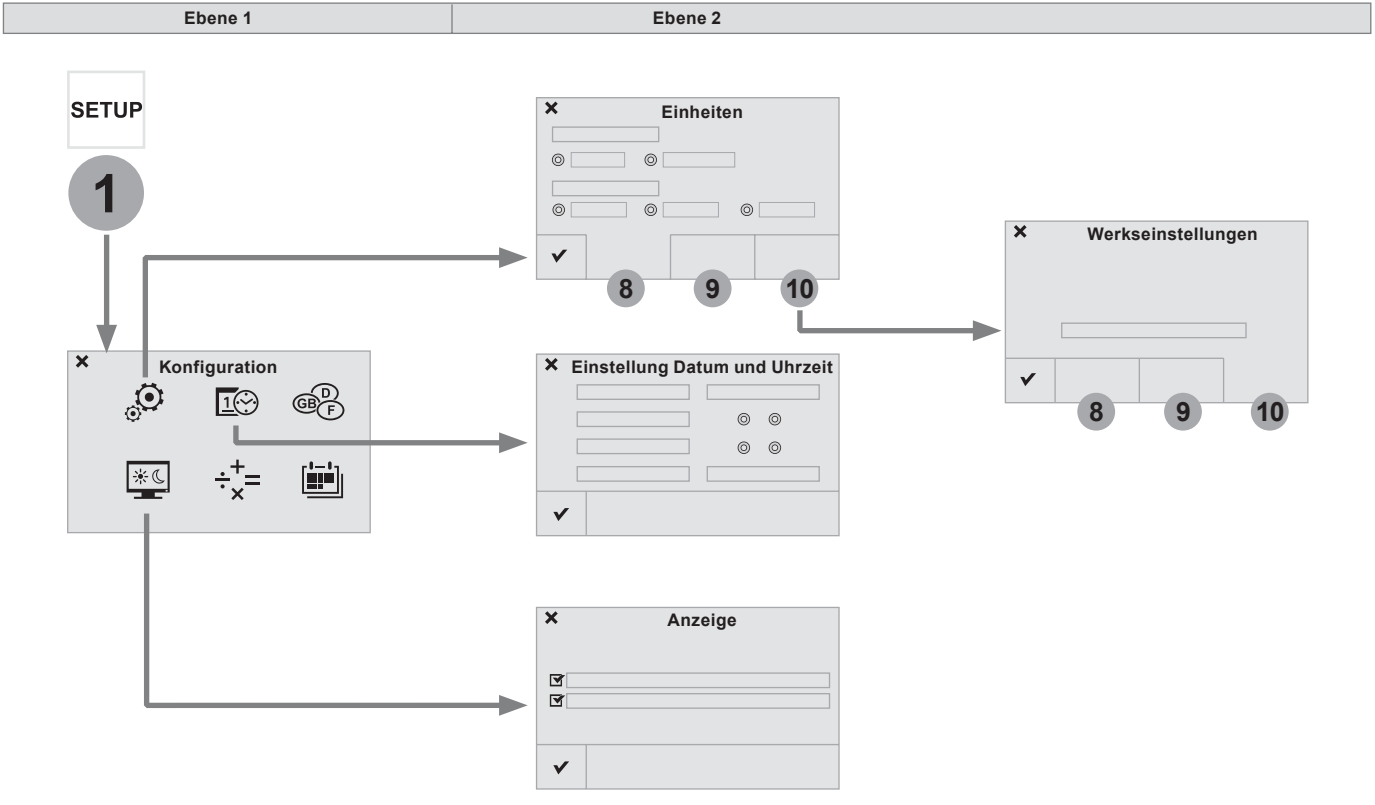
Wählen Sie "**Format erhalten**", um die Struktur des Geräts beizubehalten.

Während des Kopiervorgangs kehrt das System zur Primärseite zurück. Sie können aber jederzeit zur Ansicht des Kopiervorgangs zurückkehren, indem Sie diese Taste drücken.

Einstellungen

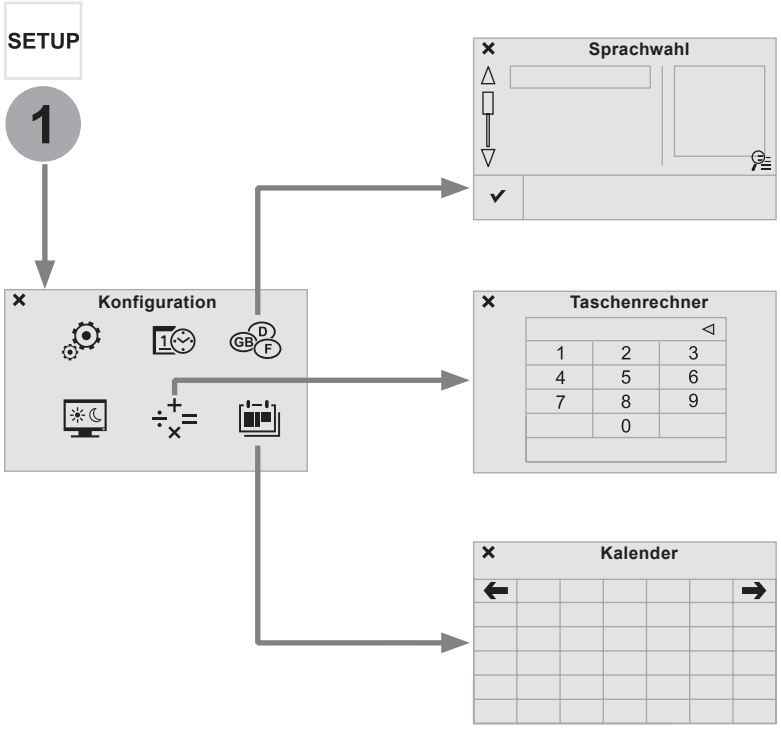


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
SETUP 🔊	Einstellungen ↓ Audio-Einstellungen	3	Ambiente		Das Klangambiente wählen.
		4	Aufteilung		Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		5	Effekte		Das Klangniveau wählen oder es entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktivieren.
		6	Klingeltöne		Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons für Anrufe wählen.
		7	Stimme		Die Stimmenlautstärke und die Lautstärke der Ansage der Straßennamen wählen.
		✔	Bestätigen		Ihre Einstellungen speichern.
SETUP 2	Einstellungen ↓ Display aussch.	■			Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Durch einen Druck auf den Bildschirm gelangt man wieder zur Anzeige.
SETUP COLOR	Einstellungen ↓ Themen	✔	Bestätigen		Nach Auswahl der Umgebung die Einstellung speichern.


Ebene 1
Ebene 2
SETUP
1
Konfiguration
Einheiten
8
9
10
Einstellung Datum und Uhrzeit
Anzeige
Werkseinstellungen
8
9
10

Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
SETUP 1 	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Einstellung System	8	Einheiten	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.
		9	Daten löschen	Die in der Liste gewählten Daten auswählen und dann auf Löschen drücken.
		10	Werkseinstellungen	Die Werkseinstellungen einstellen.
		✔	Bestätigen	Einstellungen speichern
SETUP 1 	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Uhrzeit/Datum	✔	Bestätigen	Das Datum und die Uhrzeit einstellen und dann bestätigen.
SETUP 1 	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Bildschirmeinstellung	☑	Automatischen Textdurchlauf aktivieren	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren und dann bestätigen.
		☑	Die Animationen aktivieren	
		✔	Bestätigen	

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
SETUP 1 	**Einstellungen** ↓ **Sekundärseite** ↓ **Sprachen**	✔	**Bestätigen**	Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
SETUP 1 	**Einstellungen** ↓ **Sekundärseite** ↓ **Taschenrechner**			Den Taschenrechner auswählen.
SETUP 1 	**Einstellungen** ↓ **Sekundärseite** ↓ **Kalender**			Den Kalender auswählen.

Audio-Einstellungen

SETUP

Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.

3

Wählen Sie "**Ambiente**"

Oder

4

"**Aufteilung**"

Oder

5

"**Effekte**"

Oder

6

"**Klingeltöne**"

Oder

7

"**Stimme**"

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, welche die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Passagiere im Fahrzeug ermöglicht.
Nur verfügbar in der Konfiguration 6 Lautsprecher.

Die Audioeinstellungen (**Ambiente, Bässe:, Höhen:, Lautstärke**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.
Die Einstellungen der "**Aufteilung**" und "**Balance**" sind für alle Audioquellen gleich.

- "**Ambiente**" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "**Bässe:**"
- "**Höhen:**"
- "**Lautstärke**" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "**Aufteilung**" ("**Fahrer**", "**Alle Insassen**", "**Nur vorne**").
- "**Akustische Rückmeldung auf dem Touchscreen**"
- "**Geschw.abh. Lautst.reg.**" (Aktivieren/Deaktivieren)

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Themen

SETUP

Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Themen**" aus.



Wählen Sie die Grafikdarstellung aus der Liste aus und "**Bestätigen**" Sie.

Bei jeder Änderung der Grafikdarstellung erfolgt ein Systemneustart mit Übergang zu einem schwarzen Bildschirm.

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Änderungen der Grafikdarstellung nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Die Einstellungen des Systems ändern

SETUP — Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 — Drücken Sie auf die Sekundärseite.

 — Wählen Sie "**Einstellung System**" aus.

8 — Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

9 — Wählen Sie "**Daten löschen**" aus, um die Liste mit den letzten Reisezielen, den persönlichen Sonderzielen, den Kontakten des Verzeichnisses zu löschen.

 — Machen Sie ein Häkchen bei den Einstellungen und wählen Sie dann "**Löschen**" aus.

10 — Wählen Sie "**Werkseinstellungen**" aus, um zu den Ausgangseinstellungen zurückzukehren.

SETUP — Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 — Drücken Sie auf die Sekundärseite.

 — Wählen Sie "**Bildschirmeinstellung**" aus.

 — Aktivieren Sie "**Automatischen Textdurchlauf aktivieren**" und "**Die Animationen aktivieren**".

SETUP — Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 — Drücken Sie auf die Sekundärseite.

 — Wählen Sie "**Uhrzeit/Datum**" aus, um die Zeitzone, die Synchronisierung mit dem GPS, die Uhrzeit oder das Format und dann das Datum zu ändern.

 — Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprachen zu ändern.

 — Wählen Sie "**Taschenrechner**" aus, um einen Rechner anzuzeigen.

 — Wählen Sie "**Kalender**" aus, um einen Kalender anzuzeigen.

Einstellung von Datum und Uhrzeit

SETUP

- ☞ Wählen Sie das Menü "**Einstellungen**".



- ☞ Auf der nächsten Seite drücken Sie "**Uhrzeit/Datum**".
- ☞ Wählen Sie "**Uhrzeit einst.**" oder "**Datum einst.**".

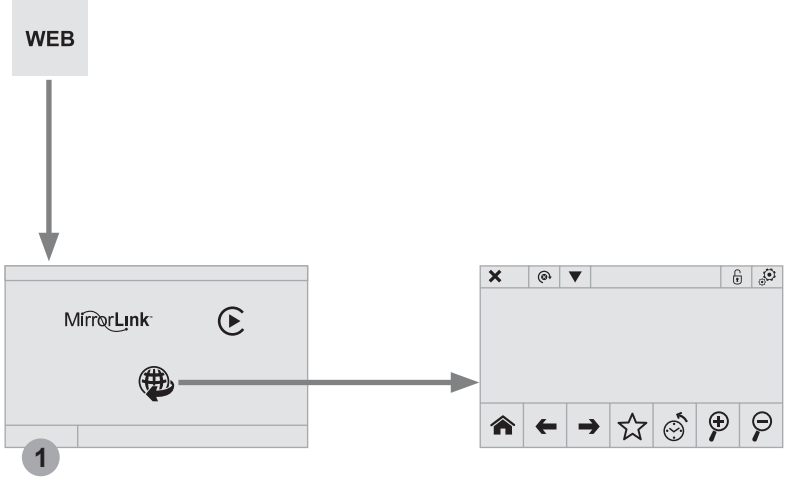


- ☞ Ändern Sie die Einstellungen über das Zahlenfeld und bestätigen Sie dann.
- ☞ Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um zu speichern und das Menü zu verlassen.

Bei der Einstellung der Uhrzeit können Sie "**Synchronisation Satellit**" wählen, damit die Einstellung automatisch über Satelliten-Empfang erfolgt.

Verbundene Dienste

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3



Internet Browser

WEB

Drücken Sie auf **Verbundene Dienste**, um die Primärseite anzuzeigen.

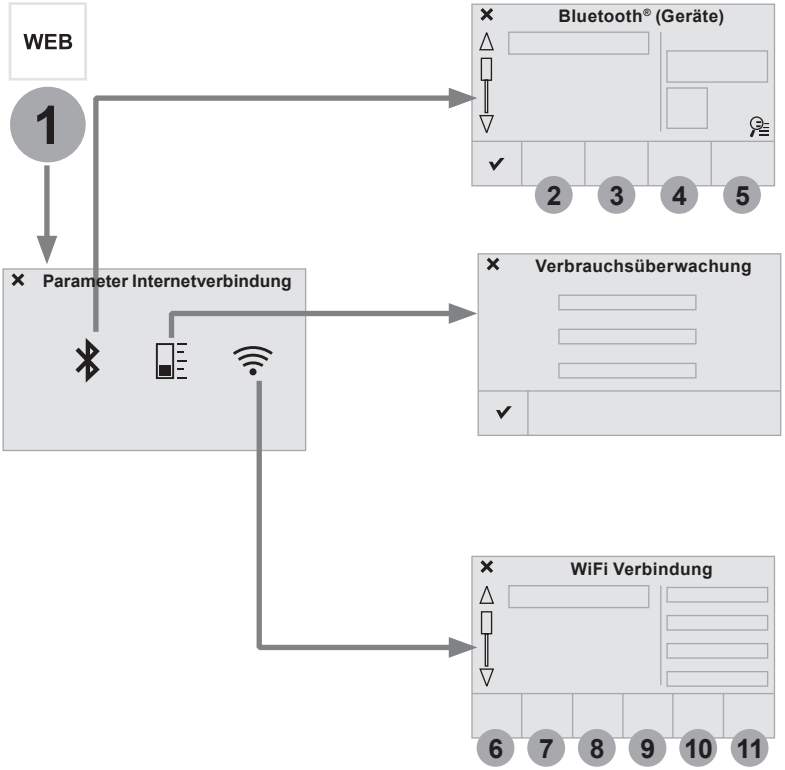


Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihr Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt "**Telefon**" verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolgt über die Norm Dial-Up Networking (DUN).

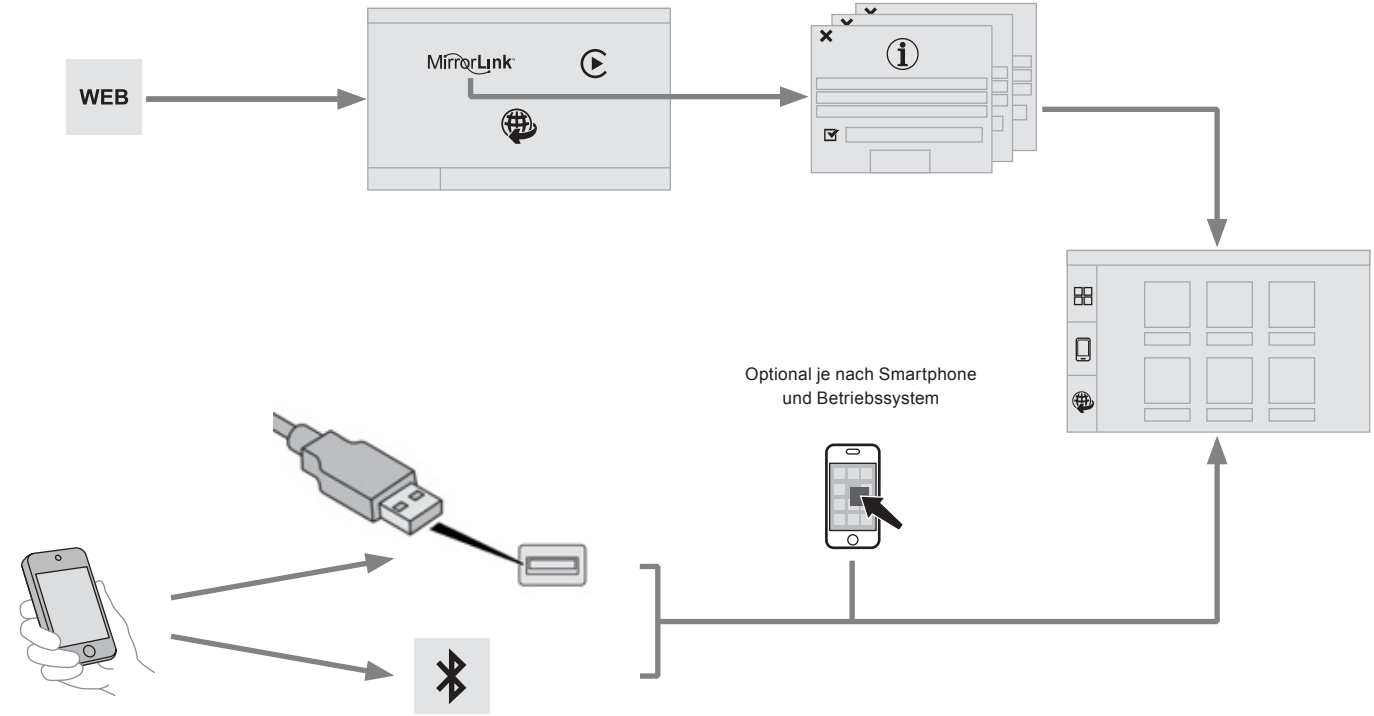
Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
WEB 1	Verbundene Dienste → Sekundärseite → Bluetooth®-Verbindung	2	Suchen	Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		3	Einschalten/ Ausschalten	Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.
		4	Aktualisieren	Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		5	Löschen	Das ausgewählte Telefon Löschen.
		✔	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
WEB 1	Verbundene Dienste → Sekundärseite → Übertragungsrate		Reinit.	Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.
		✔	Bestätigen	
WEB 1	Verbundene Dienste → Sekundärseite → WiFi Verbindung	6	Alle	Alle WiFi-Netze anzeigen.
		7	Gesichert	Alle sicheren WiFi-Netze anzeigen.
		8	Gespeichert	Das oder die ausgewählte(n) WiFi-Netz(e) speichern.
		9	Hinzufügen	Ein neues WiFi-Netz hinzufügen.
		10	On / Off	Ein WiFi-Netz aktivieren oder deaktivieren.
		11	Einschalten	Ein vom System gefundenes WiFi-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.

MirrorLink™


WEB
MirrorLink
Optional je nach Smartphone
und Betriebssystem

Smartphone-Verbindung MirrorLink™

Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen.
Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.
Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

Bitte beachten:
- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.

Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.

Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.

WEB

Drücken Sie ausgehend vom System auf **"Verbundene Dienste"**, um die Primärseite anzuzeigen.

MirrorLink

Drücken Sie auf **"MirrorLink™"**, um die App des Systems zu starten.

Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone (optional je nach Smartphone und Betriebssystem).

OK

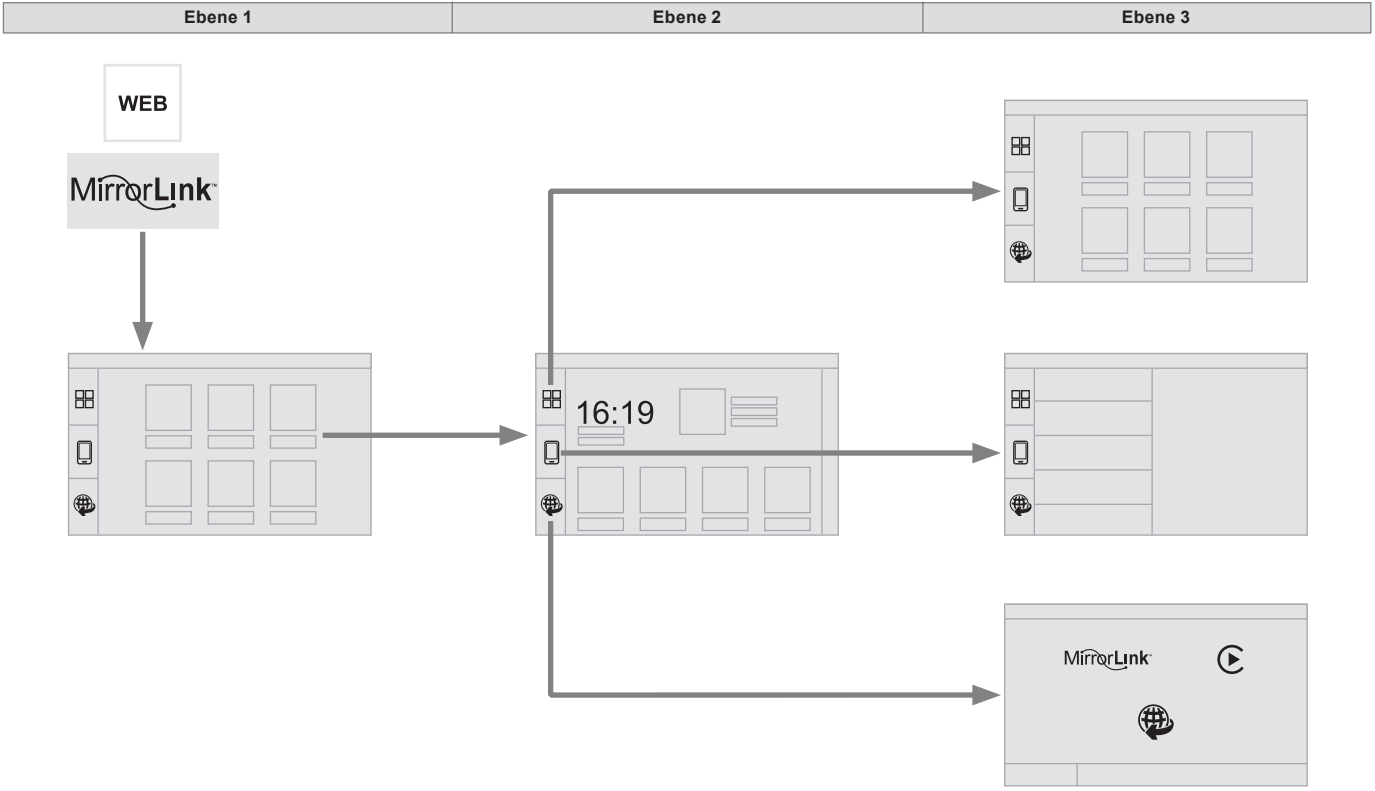
Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.
Wenn eine einzige App auf Ihr Smartphone heruntergeladen wird, startet diese automatisch.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar.
Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

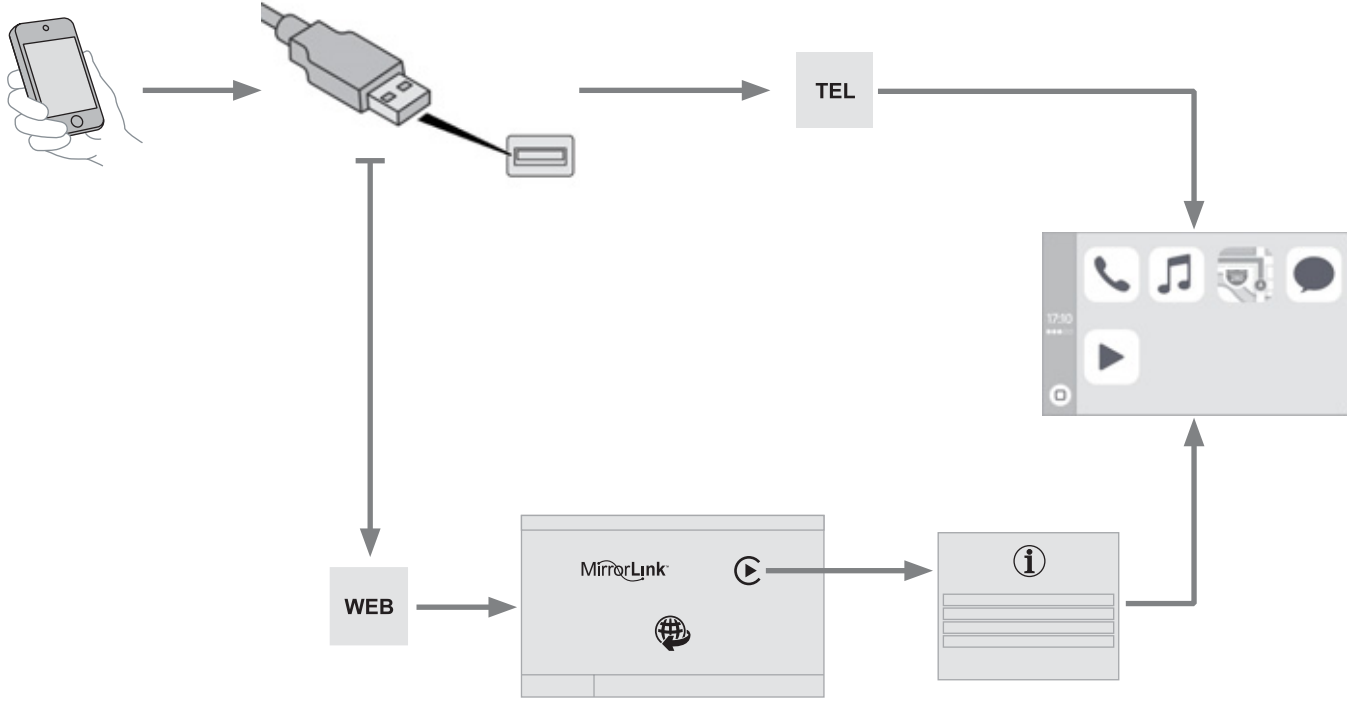
Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.
Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Smartphone erforderlich.


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
WEB
MirrorLink
16:19
MirrorLink

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
WEB MirrorLink	**Verbundene Dienste** ↓ **MirrorLink™**					Zugreifen auf oder zurückkehren auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen, MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps.
						Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugfreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus".
						Auf Primärseite der "Verbundenen Dienste" zugreifen.

CarPlay®



Smartphone-Verbindung CarPlay®

Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen.
Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.
Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.

TEL

Drücken Sie auf "**Telefon**", um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.

WEB

Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



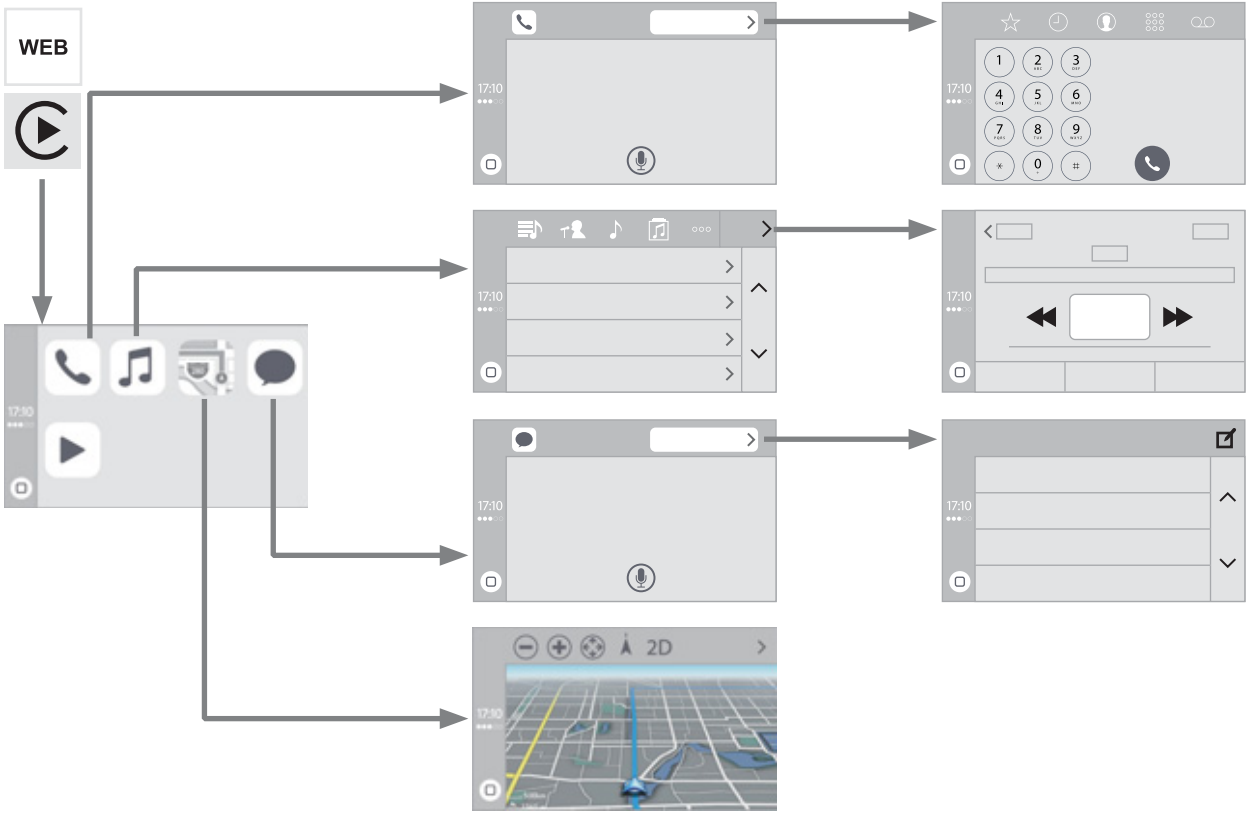
Drücken Sie auf "**CarPlay®**", um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Während des Vorgangs werden eine oder mehrere Bildschirmseite(n) über die Verknüpfung bestimmter Funktionen beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Spracherkennung

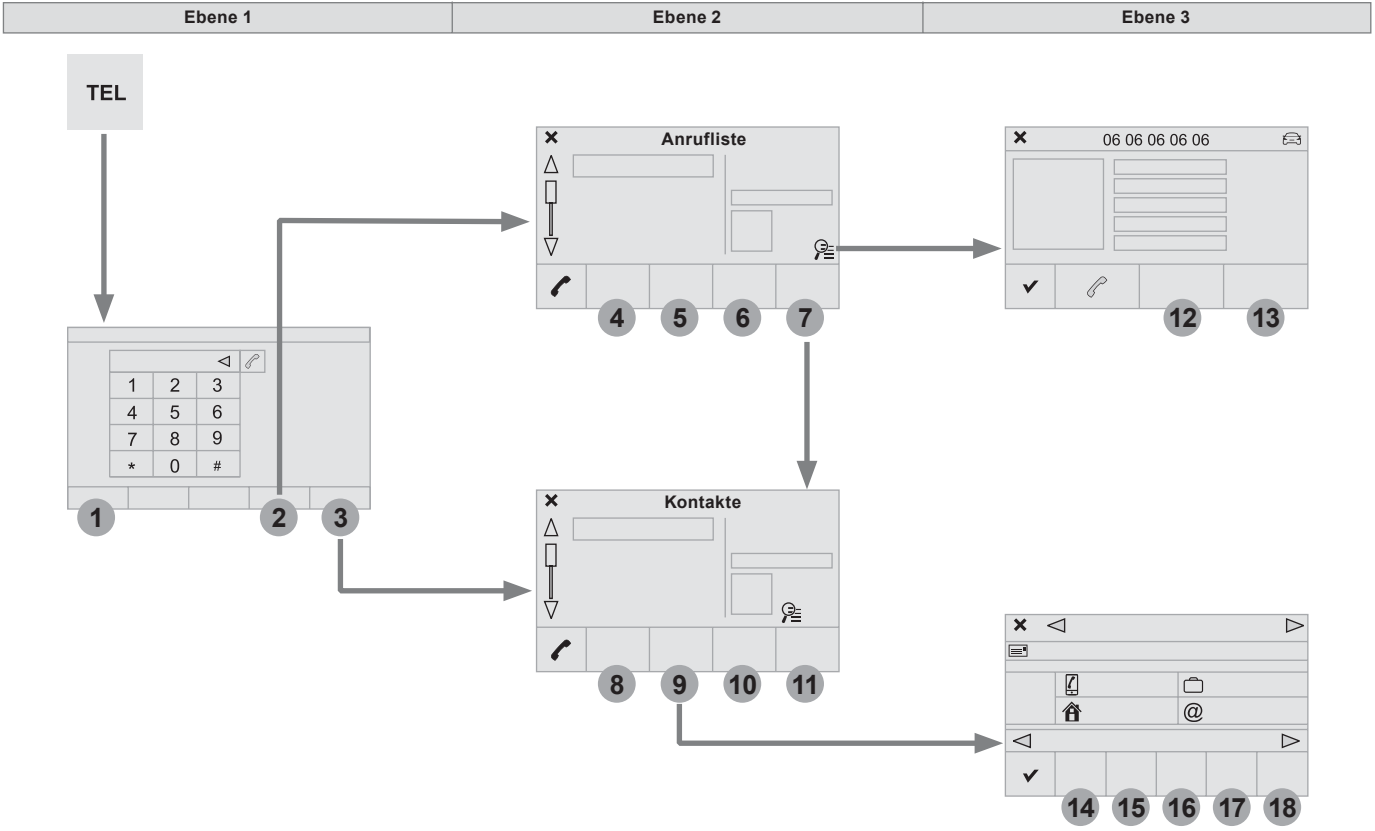
Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3

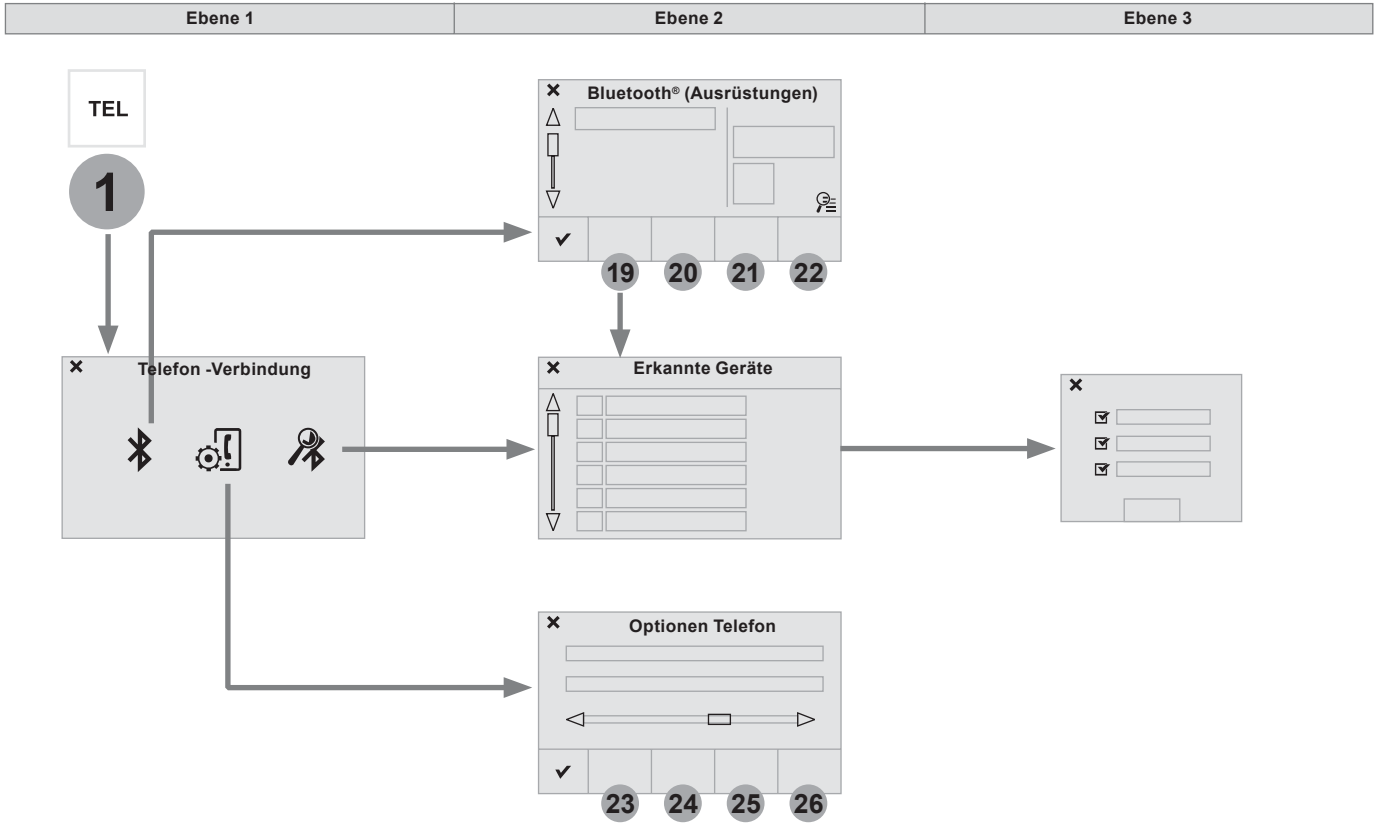


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
WEB	Verbundene Dienste ↓ Apple® CarPlay ®		Telefon	☆	Favoriten	Die "Telefon"-Funktion schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri". Drücken Sie auf "Kontakte anzeigen", um zu den Telefonmenüs zu gelangen.
					Anrufe	
					Kontakte	
					Tastatur	
					Mailbox	
			Musik		Listen	Drücken Sie auf "Musik", um zu navigieren und die auf dem Smartphone gespeicherten Titel auszuwählen. Drücken Sie auf "Beim Abspielen", um bei der Wiedergabe zum Titel zu gelangen.
					Interpreten	
					Titel	
					Album	
					Sonstiges ...	
			Karte	>	Ziele	Drücken Sie auf "Ziele", um eine Adresse über die Sprachsteuerung "Siri" oder die Tastatur zu suchen. Die GPS-Funktion erfolgt über die Internet-Verbindung 3G, 4G oder WiFi-Verbindung des Telefons.
			Meldungen	>	Meldungen anzeigen	Die Funktion "Meldungen" schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri", um die Meldung und den Empfänger auszusprechen. Drücken Sie auf "Meldungen anzeigen", um zu den Meldungen zu gelangen.
			Beim Abspielen			Bei der Wiedergabe zum Titel gelangen.

Telefonieren



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
TEL 2	Telefon ↓ Anrufliste	4	Alle Anrufe			Nach der Auswahl den Anruf starten.
		5	Angen. Anrufe			
		6	Ges. Anrufe			
		7	Kontakte			
		Lupe		12	Siehe	
				13	Erstellen	
		Anrufen				
TEL 3	Telefon ↓ Kontakte	8	Adresseinträge			Nach der Auswahl den Anruf starten.
		9	Siehe	14	Erstellen	
				15	Ändern	
				16	Löschen	
				17	Alles löschen	
				18	Nach Namen	
				✔	Bestätigen	
		10	Zielführung			
		11	Kontakt suchen			
		Anrufen				


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
TEL
1
Telefon -Verbindung
Bluetooth® (Ausrüstungen)
19
20
21
22
Erkannte Geräte
Optionen Telefon
23
24
25
26

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
TEL 1	Telefon -Verbindung → Sekundärseite → Bluetooth®-Verbindung	19	Suchen			Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		20	Einschalten / Ausschalten			Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes beginnen oder anhalten.
		21	Aktualisieren			Die Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		22	Löschen			Ausgewähltes Telefon Löschen.
		✔	Bestätigen			Einstellungen speichern.
TEL 1	Telefon -Verbindung → Sekundärseite → Gerät suchen			☑	Telefon	Die Suche nach einem Peripheriegerät starten.
			Erkannte Geräte	☑	Audio-Streaming	
				☑	Internet	
TEL 1	Telefon -Verbindung → Sekundärseite → Optionen Telefon	23	Wartestellung			Das Mikro zeitweise abschalten, damit der Kontakt Ihr Gespräch mit dem Beifahrer nicht hören kann.
		24	Aktualisieren			Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		25	Klingeltöne			Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons wählen.
		26	Speicher			Verwendete oder verfügbare Seiten, Verwendungsprozentsatz des internen Verzeichnisses oder der Bluetooth®-Kontakte.
		✔	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

Wählen Sie im Bluetooth®-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.

Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie.

Verfahren ausgehend vom System

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).

TEL

Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.

Wählen Sie "**Bluetooth® Verbindung**" aus.

19

Wählen Sie "**Gerät suchen**" aus.
Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.

Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus und "**Bestätigen**" Sie.

Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code für die Verbindung ein und "**Bestätigen**" Sie.

Geben Sie diesen gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.

Das System schlägt vor, das Telefon:

- als "**Telefon**" (Freisprechanlage, nur Telefon) zu verbinden,
- als "**Audio-Streaming**" (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons) zu verbinden,
- als "**Internet**" (nur Internet-Navigation, wenn Ihr Fahrzeug mit der Bluetooth®-Norm Dial-up Networking "DUN" kompatibel ist) zu verbinden.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus und bestätigen Sie.

Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung der drei Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.citroen.de.



Das erkannte Telefon erscheint in der Liste.

Je nach Ihrer Ausstattung, können Sie dazu aufgefordert werden, die automatische Verbindung bei jedem Einschalten der Zündung anzunehmen.

Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Sonst wählen Sie "**Aktualisieren**" aus.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch ohne Ihr Zutun verbunden (Bluetooth® aktiviert), wenn das Telefon erneut präsent ist.
Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann die gewünschte Einstellung aus.

Anschluss eines Bluetooth®-Geräts

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

Beim Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung zuletzt verbundene Telefon automatisch verbunden, wenn dieser Verbindungsmodus während des Pairingverfahrens aktiviert worden ist.

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Manuelle Verbindung

TEL

Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Bluetooth®**", um die Liste der zugeordneten Peripheriegeräte anzuzeigen.

Wählen Sie das zu verbindende Peripheriegerät aus.

19

Drücken Sie auf "**Gerät suchen**".

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.

TEL

Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.

Wählen Sie "**Bluetooth®**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.

Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.

19

Wählen Sie "**Gerät suchen**" aus.

Oder

20

"**Einschalten / Ausschalten**" um die Bluetooth®-Verbindung mit dem ausgewählten Gerät herzustellen oder zu beenden.

Oder

22

"**Löschen**", um die Zuordnung zu beenden.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

SRC

Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

+2s

Drücken Sie lang

SRC

auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder

Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Anruf tätigen

Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten.
Parken Sie das Fahrzeug.
Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen

TEL

Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.
Drücken Sie auf "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

TEL

Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

+2s

Oder drücken Sie lang

SRC

auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.

3 Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.

 Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

TEL Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

2 Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.

Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge

TEL Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

3 Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

9 Wählen Sie "**Siehe**" aus.

14 Wählen Sie "**Erstellen**", um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Oder

15 "**Ändern**", um den ausgewählten Kontakt zu bearbeiten.

Oder

16 "**Löschen**", um den ausgewählten Kontakt zu löschen.

Oder

17 "**Alles löschen**", um alle Informationen des ausgewählten Kontakts zu löschen.

18 Wählen Sie "**Nach Namen**", um die Liste der Kontakte einzusehen.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für "Gefahrenbereiche" funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Nachrichten" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen "Gefahrenbereich", der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Gefahrenbereiche", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Gefahrenbereichen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Gefahrenbereiche" anzuzeigen. Wählen Sie "Auf der Route" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigezeit zu verringern.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen.
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Anhaltend auf die Taste "List" an den Schaltern am Lenkrad drücken, um die Liste mit den empfangbaren Sendern zu aktualisieren oder auf die Funktion "Liste aktualis." des Systems drücken.
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple® -Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
	Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.	
	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Menge:, Bässe:, Höhen:, Ambiente, Lautstärke an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Menge:, Bässe:, Höhen:, Ambiente, Lautstärke an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen Bässe:, Höhen:, Aufteilung in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Auf www.citroen.de (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Bluetooth®-Mobiltelefon kompatibel ist.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von Automobiles CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über das geeignete Werkzeug hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

Gedruckt in der EU
Allemand

08-15

4Dconcept
Diadeis
Interak

Automobiles CITROËN
Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France
Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com
Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z



DS AUTOMOBILES

SPIRIT OF
AVANT-GARDE

15DS5.A020
Allemand

driveDS.com